Deutsche Telekom

Konzernzwischenbericht

Q1 2025

1. Januar bis 31. März

Connecting your world.

Inhalt

3 Die Deutsche Telekom auf einen Blick

4 An unsere Aktionäre
4 Entwicklung ausgewählter Finanzdaten
6 Highlights

9 Konzernzwischenlagebericht
9 Konzernstruktur, -strategie und -steuerung
10 Wirtschaftliches Umfeld
12 Geschäftsentwicklung des Konzerns
23 Geschäftsentwicklung der operativen Segmente
35 Ereignisse nach der Berichtsperiode
35 Prognose
35 Risiko- und Chancensituation

37 Konzernzwischenabschluss
37 Konzernbilanz
38 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
39 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
40 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
41 Konzern-Kapitalflussrechnung
42 Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle
55 Sonstige Angaben
68 Ereignisse nach der Berichtsperiode

69 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

70 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

71 Weitere Informationen
71 Überleitungsrechnung zur organischen Entwicklung für wesentliche Kennzahlen der Vorjahresperiode
72 Glossar
72 Haftungsausschluss
73 Finanzkalender
73 Impressum

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Die Deutsche Telekom auf einen Blick

in Mio. €

		Q1 2025	Q1 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatz und Ergebnis					
Konzernumsatz		29.755	27.942	6,5	115.769
davon: Inlandsanteil	%	22,4	24,1		23,7
davon: Auslandsanteil	%	77,6	75,9		76,3
Service-Umsatz		24.957	23.485	6,3	96.537
EBITDA		12.779	11.760	8,7	50.304
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)		12.895	12.057	6,9	49.423
EBITDA AL		11.173	10.156	10,0	43.815
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)		11.297	10.473	7,9	43.021
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse)	%	38,0	37,5		37,2
Betriebsergebnis (EBIT)		6.766	5.686	19,0	26.277
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)		2.845	1.982	43,5	11.209
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)		2.442	2.238	9,1	9.397
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	€	0,58	0,40	45,7	2,27
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	€	0,50	0,45	10,8	1,90
Bilanz					
Bilanzsumme		304.980	295.222		304.934
Eigenkapital		97.776	93.213		98.640
Eigenkapitalquote	%	32,1	31,6		32,3
Nettofinanzverbindlichkeiten [a]		131.940	133.116		137.327
Cashflow					
Cashflow aus Geschäftstätigkeit		11.172	9.614	16,2	39.874
Cash Capex		(4.480)	(4.718)	5,0	(19.171)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)		(4.343)	(4.661)	6,8	(15.962)
Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)		6.858	4.986	37,5	24.102
Free Cashflow AL (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)		5.650	3.708	52,4	19.156
Cashflow aus Investitionstätigkeit		(5.341)	(4.630)	(15,3)	(18.900)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		3.095	(1.552)	n.a.	(20.282)

[a] Einschließlich der in den Vermögenswerten und Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthaltenen Nettofinanzverbindlichkeiten.

in Mio.

	31.03.2025	31.12.2024	Veränderung 31.03.2025/ 31.12.2024 in %	31.03.2024	Veränderung 31.03.2025/ 31.03.2024 in %
Kunden im Festnetz und Mobilfunk					
Mobilfunk-Kunden [a]	259,9	261,4	(0,6)	255,8	1,6
Festnetz-Anschlüsse	25,2	25,2	(0,3)	25,3	(0,6)
Breitband-Kunden [b]	22,4	22,3	0,3	22,1	1,5

[a] Inklusive Wholesale-Kunden der T-Mobile US.
[b] Ohne Wholesale.

Die Zahlenangaben im vorliegenden Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Veränderungen wurden hingegen auf Basis der ungerundeten Werte berechnet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren.

Informationen zur Geschäftsentwicklung unserer operativen Segmente finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ im Konzernzwischenlagebericht sowie im IR-Back-up auf unserer Investor Relations Website.

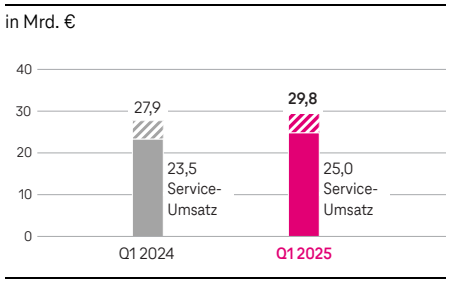
Informationen zu unseren Leistungsindikatoren und alternativen Leistungskennzahlen finden Sie im Kapitel „Konzernsteuerung“ im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024) sowie auf unserer Investor Relations Website.

An unsere Aktionäre

Entwicklung ausgewählter Finanzdaten

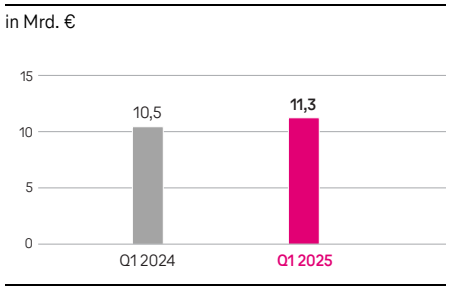
Konzernumsatz, Service-Umsatz

- Der Konzernumsatz erhöhte sich um 6,5 % auf 29,8 Mrd. €. Organisch stieg er um 3,8 %. Der Service-Umsatz stieg um 6,3 % auf 25,0 Mrd. €. Organisch stieg er um 3,5 %.
- Im Segment Deutschland reduzierte sich der Umsatz aufgrund von geringeren Endgeräteverkäufen um 1,3 %. Der werthaltige Service-Umsatz stieg um 1,4 %.
- Im Segment USA stieg der Umsatz um 9,9 %, u. a. aufgrund der guten Entwicklung des Service- und des Endgeräteumsatzes.
- Im Segment Europa erhöhte sich der Umsatz aufgrund des gestiegenen Service-Umsatzes um 3,2 %.
- Im Segment Systemgeschäft stieg der Umsatz aufgrund des Wachstums in den Bereichen Digital und Road Charging um 1,7 %.



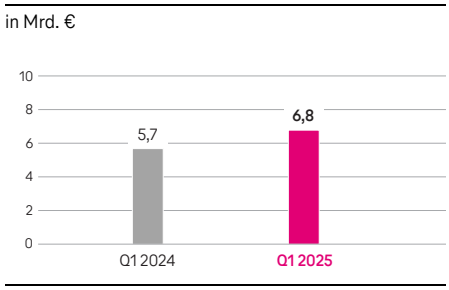
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)

- Das bereinigte EBITDA AL erhöhte sich um 7,9 % auf 11,3 Mrd. €. Organisch stieg es um 5,3 %.
- Im Segment Deutschland stieg das bereinigte EBITDA AL aufgrund des werthaltigen Wachstums beim Service-Umsatz und einer verbesserten Kosteneffizienz um 2,3 %.
- Im Segment USA erhöhte sich das bereinigte EBITDA AL aufgrund der gestiegenen Service- und Endgeräteumsätze um 10,0 %.
- Im Segment Europa erhöhte sich das bereinigte EBITDA AL aufgrund einer positiven Nettomarge um 6,7 %.
- Im Segment Systemgeschäft stieg das bereinigte EBITDA AL aufgrund des Umsatzwachstums in den Bereichen Digital und Road Charging um 4,4 %.
- Die bereinigte EBITDA AL-Marge stieg um 0,5 Prozentpunkte auf 38,0 %. Im Segment Deutschland lag sie bei 42,4 %, im Segment USA bei 38,5 % und im Segment Europa bei 37,4 %.



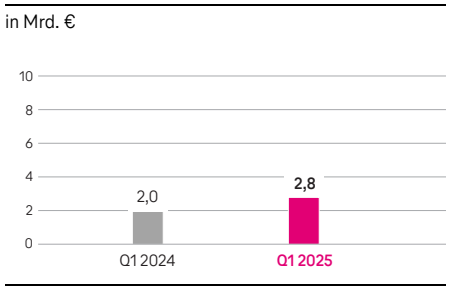
Betriebsergebnis (EBIT)

- Das EBIT erhöhte sich deutlich um 19,0 % auf 6,8 Mrd. €.
- Die Sondereinflüsse reduzierten sich um 0,2 Mrd. € und wirkten mit minus 0,1 Mrd. € auf das EBITDA AL. In der Vorjahresperiode wurden hierin noch Aufwendungen im Zusammenhang mit der Integration von Sprint erfasst.
- Auch das EBITDA AL erhöhte sich deutlich um 10,0 % auf 11,2 Mrd. €.
- Die Abschreibungen lagen mit 6,0 Mrd. € leicht unter dem Vorjahresniveau, v. a. aufgrund von niedrigeren planmäßigen Abschreibungen im Segment USA.



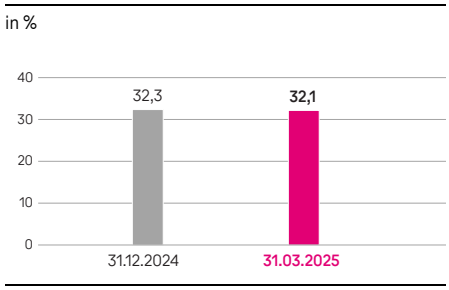
Konzernüberschuss

- Der Konzernüberschuss erhöhte sich deutlich um 43,5 % auf 2,8 Mrd. €.
- Das Finanzergebnis erhöhte sich von minus 1,4 Mrd. € auf minus 0,9 Mrd. €. Dazu beigetragen haben v. a. die Wertaufholungen unserer Beteiligungen an GD Towers und an GlasfaserPlus in Höhe von 0,4 Mrd. € bzw. 0,2 Mrd. €.
- Der Steueraufwand erhöhte sich um 0,3 Mrd. € auf 1,5 Mrd. €.
- Das den Anteilen anderer Gesellschafter zugerechnete Ergebnis erhöhte sich um 0,3 Mrd. € auf 1,5 Mrd. €. Der Anstieg entfiel v. a. auf das Segment USA.
- Das bereinigte Ergebnis je Aktie erhöhte sich von 0,45 € auf 0,50 €.



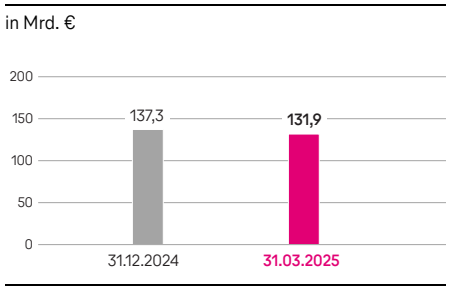
Eigenkapitalquote

- Die Eigenkapitalquote reduzierte sich um 0,2 Prozentpunkte auf 32,1 %. Dabei verringerte sich das Eigenkapital um 0,9 Mrd. € auf 97,8 Mrd. €, während die Bilanzsumme stabil bei 305,0 Mrd. € blieb.
- Eigenkapitalmindernd wirkten v. a. Transaktionen mit Eigentümern (2,4 Mrd. €), die im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm der T-Mobile US stehen, das sonstige Ergebnis (2,0 Mrd. €), Dividendenausschüttungen der T-Mobile US (0,5 Mrd. €) sowie Aktienrückkäufe der Deutschen Telekom AG (0,4 Mrd. €).
- Eigenkapitalerhöhend wirkte im Wesentlichen der Überschuss (4,3 Mrd. €).



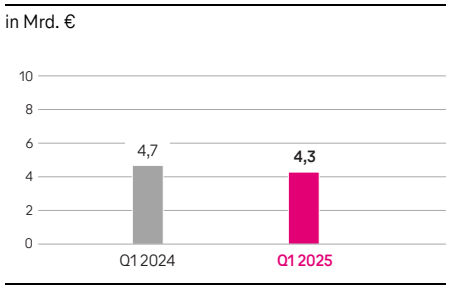
Nettofinanzverbindlichkeiten [a]

- Die Nettofinanzverbindlichkeiten verringerten sich um 5,4 Mrd. € auf 131,9 Mrd. €.
- Reduzierend wirkten im Wesentlichen der Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) in Höhe von 6,9 Mrd. € sowie Währungskurseffekte (4,2 Mrd. €).
- Erhöhend wirkte v. a. das Aktienrückkaufprogramm der T-Mobile US (2,4 Mrd. €). Auch Zugänge von Leasing-Verbindlichkeiten bzw. von Nutzungsrechten (0,8 Mrd. €) und Unternehmenstransaktionen (0,8 Mrd. €) wirkten erhöhend.



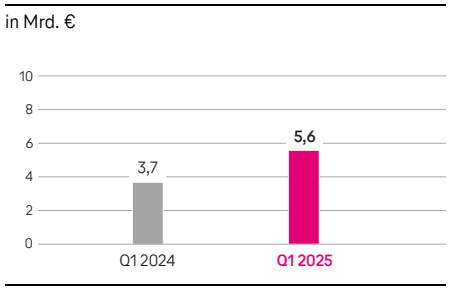
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)

- Der Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) sank von 4,7 Mrd. € auf 4,3 Mrd. €.
- Im Segment Deutschland sank der Cash Capex um 0,2 Mrd. €, im Wesentlichen bedingt durch die zeitliche Allokation der Investitionen in den Glasfaser-Ausbau. Im Segment USA reduzierte sich der Cash Capex um 0,1 Mrd. €.
- Der Cash Capex (einschließlich Investitionen in Spektrum) reduzierte sich von 4,7 Mrd. € auf 4,5 Mrd. €. In der Berichtsperiode wurden Auszahlungen für Mobilfunk-Lizenzen in Höhe von insgesamt 0,1 Mrd. € in den operativen Segmenten USA und Europa geleistet. In der Vergleichsperiode wurden im Segment USA 0,1 Mrd. € für Mobilfunk-Lizenzen gezahlt.



Free Cashflow AL (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)

- Der Free Cashflow AL erhöhte sich um 1,9 Mrd. € auf 5,6 Mrd. €.
- Die gute operative Geschäftsentwicklung, der niedrigere Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum), niedrigere Auszahlungen im Zusammenhang mit der Integration von Sprint in den USA sowie geringere Steuerzahlungen wirkten positiv.
- Belastend wirkten höhere Nettozinszahlungen.



Eine Überleitungsrechnung zur organischen Entwicklung für wesentliche Kennzahlen der Vorjahresperiode finden Sie im Kapitel „Weitere Informationen“.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Geschäftsentwicklung des Konzerns“ und „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ im Konzernzwischenlagebericht sowie im IR-Back-up auf unserer Investor Relations Website.

Weitere Informationen zu unseren Leistungsindikatoren und alternativen Leistungskennzahlen finden Sie im Kapitel „Konzernsteuerung“ im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024) sowie auf unserer Investor Relations Website.

[a] Einschließlich der in den Vermögenswerten und Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthaltenen Nettofinanzverbindlichkeiten.

Highlights

Weitere Medieninformationen finden Sie auf unserer Website.

Informationen rund um die T-Aktie finden Sie auf unserer Investor Relations Website.

Personalia

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 27. Januar 2025 wurde Herr Timotheus Höttges vorzeitig für die Zeit vom 1. Februar 2025 bis zum 31. Dezember 2028 zum **Vorstandsvorsitzenden** wiederbestellt. In derselben Sitzung hat der Aufsichtsrat der Mandatsbeendigung von Herrn Srini Gopalan zum 28. Februar 2025 zugestimmt sowie Herrn Rodrigo Diehl zum Vorstandsmitglied für das **Ressort „Deutschland“** für die Zeit vom 1. März 2025 bis zum 29. Februar 2028 bestellt.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Medienbericht.

Erhöhung der Prognose für das Geschäftsjahr 2025

Wir erhöhen unsere Prognose für das bereinigte EBITDA AL und den Free Cashflow AL des Konzerns für das Geschäftsjahr 2025. Statt eines bereinigten EBITDA AL von rund 44,9 Mrd. € erwarten wir nun einen Wert von rund 45,0 Mrd. €. Statt eines Free Cashflow AL von bislang rund 19,9 Mrd. € erwarten wir nun einen Wert von rund 20,0 Mrd. €.

Transaktionen

Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG. Seit dem 3. Januar 2025 kauft die Deutsche Telekom AG im Rahmen eines Rückkaufprogramms eigene Aktien zurück. Der Rückkauf mit einem Gesamtvolumen von bis zu 2 Mrd. € erfolgt in mehreren Tranchen über einen Zeitraum bis zum 31. Dezember 2025. Bis zum 31. März 2025 hat die Deutsche Telekom AG rund 13 Mio. eigene Aktien im Volumen von 0,4 Mrd. € zurückerworben.

Weitere Informationen zu unserem Aktienrückkaufprogramm 2025 finden Sie auf unserer Investor Relations Website.

Programm zur Aktionärsvergütung 2025 von T-Mobile US. T-Mobile US hat am 13. Dezember 2024 ein Programm zur Aktionärsvergütung von bis zu 14 Mrd. US-$ mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025 bekannt gegeben, das aus Aktienrückkäufen und auszuschüttenden Dividenden besteht. Im ersten Quartal 2025 hat T-Mobile US rund 10 Mio. eigene Aktien im Volumen von 2,5 Mrd. US-$ (2,4 Mrd. €) zurückerworben und eine Bardividende in Höhe von 1,0 Mrd. US-$ (1,0 Mrd. €) ausgeschüttet.

Verkaufsplan (Sales Plan) von Aktien der T-Mobile US durch die Deutsche Telekom. Am 14. März 2025 hat die Deutsche Telekom bekannt gegeben, dass sie plant, im Zeitraum vom Juni bis September 2025 Aktien von T-Mobile US aus ihrem Bestand über den Markt zu veräußern, ohne die eigene Mehrheitsposition bei T-Mobile US zu gefährden. Die genaue Anzahl von T-Mobile US Aktien, die die Deutsche Telekom verkaufen wird, steht noch nicht fest.

Erwerb von Vistar Media in den USA. Am 3. Februar 2025 hat T-Mobile US den Erwerb von Vistar Media, einem Anbieter für digitale „Out-Of-Home“-Werbetechnologie, vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt.

Erwerb von Blis in den USA. Am 3. März 2025 hat T-Mobile US den Erwerb von Blis, einem Anbieter für Werbelösungen, vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt.

Erwerb von Lumos in den USA. Am 1. April 2025 hat T-Mobile US den Erwerb von Lumos, einer FTTH-Plattform, im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt.

Weitere Informationen zu diesen Transaktionen finden Sie in den Kapiteln „Geschäftsentwicklung des Konzerns“ und „Konzernstruktur, -strategie und -steuerung“ und im Konzernzwischenlagebericht sowie in den Abschnitten „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“ und „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“ im Konzernzwischenabschluss.

Netzausbau

Deutschland. Ende März 2025 ist unser 5G-Netz für 98,3 % der Bevölkerung in Deutschland verfügbar und insgesamt 10,5 Mio. Haushalte und Unternehmen können einen Glasfaser-Anschluss bei uns buchen.

Europa. Ende März 2025 haben unsere Landesgesellschaften durchschnittlich 79,0 % der Bevölkerung in unserem europäischen Footprint mit 5G versorgt und insgesamt 10,4 Mio. Haushalte haben Zugang zu unserem Glasfasernetz mit Gigabit-Geschwindigkeit.

Veranstaltungen

Mobile World Congress (MWC) 2025. Vom 3. bis 6. März 2025 präsentierten wir auf dem MWC in Barcelona unter dem Motto „Shaping technology for all“ v. a. Technologien und Innovationen rund um die Themen Künstliche Intelligenz (KI) und Konnektivität. Im Mittelpunkt standen unser KI-Phone sowie weitere Produkte und Services mit Magenta AI.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Medienspecial.

Kooperationen, Partnerschaften und Großaufträge

Glasfaser-Kooperationen. Im ersten Quartal 2025 haben wir erneut Glasfaser-Kooperationen mit regionalen Stadtwerken vereinbart. So haben wir z. B. eine Vereinbarung mit Stadtnetz Bamberg getroffen, mit denen wir in den nächsten Jahren für über 50 Tsd. Bamberger Haushalte und Unternehmensstandorte eine Glasfaser-Versorgung sicherstellen wollen. Die ersten Haushalte sollen bereits in wenigen Monaten von der gemeinsamen Versorgung profitieren.

T-Systems baut Mautsystem. T-Systems Road User Services GmbH hat gemeinsam mit dem französischen Unternehmen Grenobloise d’Electronique et d’Automatismes den Auftrag für Aufbau und Betrieb eines satellitengestützten Systems für LKW-Maut auf der Nord-Süd-Achse im Elsass gewonnen. Auftraggeber ist die Collectivité Européenne d’Alsace, die Verwaltung der Region Elsass. Der Vertrag hat eine Laufzeit von achteinhalb Jahren.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Medienbericht.

Produkte, Tarife und Services

KI für Unternehmen. T-Systems hat sein Produkt-Portfolio um AI Foundation Services erweitert. Sie stellen Unternehmen eine private und sichere Entwicklungs-, Test- und Produktionsumgebung bereit, die strengste Anforderungen an Datensicherheit und Datenschutz erfüllt. Dabei sind KI-Modelle und Dienste bereits vorkonfiguriert, sofort einsatzbereit und bieten somit die Grundlage für eine unternehmensweite Skalierung von KI-Lösungen über verschiedene Geschäftsbereiche und Regionen hinweg.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Medienbericht.

Telekom Unlimited – neue Mobilfunk-Tarife mit unbegrenztem Datenvolumen. Seit dem 1. April 2025 sind unsere neuen Unlimited-Tarife in Deutschland buchbar. In den Tarifen MagentaMobil M und L ermöglicht bereits die erste Zusatzkarte den doppelten Unlimited-Effekt. Denn die Haupt- und Zusatzkarte enthalten dann automatisch unbegrenztes Datenvolumen – jede weitere Zusatzkarte ebenfalls. Wer zusätzlich zum Mobilfunk einen Festnetz-Vertrag bei uns hat, bekommt den doppelten Unlimited-Effekt schon im Tarif S.

Magenta Moments mit Perplexity Pro. Wir haben den Anspruch, dass jeder die Vorteile von KI kennenlernen und erleben können soll. Daher bieten wir unseren Privatkunden über unser Treueprogramm Magenta Moments Zugriff auf die KI-Suchmaschine Perplexity Pro. In Deutschland kann der Zugang mit der App MeinMagenta für ein Jahr kostenfrei aktiviert werden. Auch unsere Landesgesellschaften, z. B. in Österreich, Kroatien und Polen, rollen Perplexity kontinuierlich für ihre Kunden aus.

Auszeichnungen

Marke. In der Studie Brand Finance Global 500 aus Januar 2025 bleibt die Deutsche Telekom die wertvollste Unternehmensmarke Europas und Telco-Marke der Welt. Demnach beläuft sich unser Markenwert auf 85,3 Mrd. US-$, dem höchsten unserer 30-jährigen Unternehmensgeschichte.

Netze. Im ersten Quartal 2025 liegt das Mobilfunknetz der T-Mobile US bei unabhängigen Netztests in den USA wieder an der Spitze. Im Januar 2025 bestätigt der Ookla Speedtest Connectivity Report für die USA die Netzführerschaft von T-Mobile US in puncto Geschwindigkeit und Performance. Auch unsere Landesgesellschaften überzeugen erneut mit ihrer Netzqualität, z. B. bei den Ookla® Speedtest Awards™ mit dem schnellsten Internet in Österreich.

> Unsere Auszeichnungen für verantwortungsvolle Unternehmensführung finden Sie auf unserer Website.

Konzernzwischenlagebericht

Konzernstruktur, -strategie und -steuerung

Hinsichtlich unserer Konzernstruktur, -strategie und -steuerung verweisen wir auf die Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024). Aus Sicht des Konzerns führten die folgenden wichtigen Ereignisse in den ersten drei Monaten 2025 zu Änderungen bzw. Ergänzungen.

Konzernstruktur

Erwerb von Vistar Media in den USA. Am 20. Dezember 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an Vistar Media, einem Anbieter für digitale „Out-Of-Home"-Werbetechnologie, getroffen. Die Transaktion wurde am 3. Februar 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Mit Vollzug der Transaktion hat T-Mobile US eine Barzahlung in Höhe von 0,6 Mrd. US-$ (0,6 Mrd. €) geleistet. Vistar Media wird seit dem 3. Februar 2025 in den Konzernabschluss einbezogen.

Erwerb von Blis in den USA. Am 18. Februar 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an Blis, einem Anbieter für Werbelösungen, getroffen. Die Transaktion wurde am 3. März 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Mit Vollzug der Transaktion hat T-Mobile US eine Barzahlung in Höhe von 0,2 Mrd. US-$ (0,2 Mrd. €) geleistet. Blis wird seit dem 3. März 2025 in den Konzernabschluss einbezogen.

(Voraussichtliche) Änderungen in der Segment- und Organisationsstruktur im Jahr 2025

Vereinbarung über den Erwerb von Lumos in den USA. Am 24. April 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb der FTTH-Plattform Lumos im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens mit dem Investmentfond EQT getroffen. Die Transaktion wurde am 1. April 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Mit Vollzug der Transaktion hat T-Mobile US rund 0,9 Mrd. US-$ (0,9 Mrd. €) in das Unternehmen investiert, um 50 % der Anteile zu erwerben und die Glasfaser-Kunden zu übernehmen. Die von T-Mobile US investierten Mittel sollen für den künftigen Glasfaser-Ausbau verwendet werden. Darüber hinaus beabsichtigt T-Mobile US, weitere rund 0,5 Mrd. US-$ (0,5 Mrd. €) zwischen 2027 und 2028 in das Unternehmen einzulegen. Die Beteiligung wird seit dem 1. April 2025 nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss der Deutschen Telekom einbezogen.

Vereinbarung über den Erwerb von UScellular in den USA. Am 24. Mai 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb des Mobilfunk-Geschäfts und ausgewählter Spektrumlizenzen von UScellular getroffen. Der Kaufpreis beträgt insgesamt rund 4,4 Mrd. US-$ (4,1 Mrd. €) und besteht aus einer Barkomponente sowie der Übernahme von Schulden in Höhe von bis zu 2,0 Mrd. US-$ (1,8 Mrd. €). Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt von behördlichen Genehmigungen und weiterer Vollzugsbedingungen. Der Vollzug wird Mitte 2025 erwartet.

Vereinbarung über den Erwerb von Metronet in den USA. Am 18. Juli 2024 hat T-Mobile US mit KKR eine Vereinbarung über den Erwerb der FTTH-Plattform Metronet sowie eines Teils derer Tochtergesellschaften im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens getroffen. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt von behördlichen Genehmigungen und weiterer Vollzugsbedingungen. Der Vollzug wird Mitte 2025 erwartet. Mit Vollzug der Transaktion soll T-Mobile US rund 4,9 Mrd. US-$ (4,5 Mrd. €) in das Unternehmen investieren, um 50 % der Anteile zu erwerben, alle bestehenden Glasfaser-Privatkunden zu übernehmen und das Unternehmen zu finanzieren.

Governance

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 27. Januar 2025 wurde die laufende Bestellung von Herrn Timotheus Höttges aufgehoben. Er wurde vorzeitig für die Zeit vom 1. Februar 2025 bis zum Ablauf des 31. Dezember 2028 zum Mitglied des Vorstands wiederbestellt. Ihm wurde erneut das **Ressort des Vorstandsvorsitzenden** zugewiesen.

Ebenfalls mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 27. Januar 2025 wurde der Mandatsbeendigung von und der Aufhebungsvereinbarung mit Herrn Srini Gopalan mit Wirkung zum Ablauf des 28. Februar 2025 zugestimmt. Herr Gopalan hat mit Wirkung zum 1. März 2025 die Funktion des **Chief Operating Officer bei T-Mobile US** übernommen.

In derselben Sitzung hat der Aufsichtsrat der Bestellung von Herrn Rodrigo Diehl zum Mitglied des Vorstands für die Zeit vom 1. März 2025 bis zum Ablauf des 29. Februar 2028 zugestimmt. Ihm wurde das **Ressort „Deutschland“** übertragen.

Die **ordentliche Hauptversammlung** der Deutschen Telekom AG hat am 9. April 2025 entsprechend der veröffentlichten Tagesordnung u. a. die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, die Wahl des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025, die Höhe der Dividende (0,90 € je dividendenberechtigte Stückaktie; insgesamt 4,4 Mrd. €), die Änderung von § 14 der Satzung (Möglichkeit einer virtuellen Hauptversammlung) und ein neues Vorstandsvergütungssystem ab dem Geschäftsjahr 2025 beschlossen.

> Weitere Informationen zur Hauptversammlung 2025 finden Sie auf unserer Investor Relations Website.

Wirtschaftliches Umfeld

Im Folgenden werden die wesentlichen Ergänzungen und neue Entwicklungen im Vergleich zu der im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024) dargestellten Situation des wirtschaftlichen Umfelds ausgeführt. Hierbei wird auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, den gesamtwirtschaftlichen Ausblick inklusive der zurzeit wesentlichen gesamtwirtschaftlichen Risiken sowie auf das regulatorische Umfeld in den ersten drei Monaten 2025 eingegangen.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im ersten Quartal 2025 hat sich die Weltwirtschaft nach derzeit vorliegenden Indikatoren insgesamt robust entwickelt. Der politische Kurswechsel in den USA hat jedoch zu einer erhöhten Volatilität an den Finanzmärkten geführt und sowohl in Unternehmen als auch bei privaten Haushalten weltweit für eine spürbare Zunahme der Unsicherheit gesorgt.

In den USA lag die Inflationsrate im März 2025 bei 2,4 %, im Euroraum bei 2,2 %. Während die Europäische Zentralbank im Februar, März und April 2025 die Leitzinsen weiter gesenkt hat, beließ die US-Notenbank Fed ihren Leitzins im ersten Dritteljahr 2025 unverändert.

In Deutschland hat sich das Geschäftsklima in der Digitalbranche zum Jahresbeginn 2025 leicht verbessert. Der Bitkom-ifo-Digitalindex stieg im ersten Quartal 2025 gegenüber Dezember 2024 leicht an. Die Digitalwirtschaft zeigt sich weiterhin zuversichtlicher als die Gesamtwirtschaft.

Gesamtwirtschaftlicher Ausblick

Im Zuge der von der neuen US-Regierung angekündigten – teils bereits in Kraft gesetzten, teils wieder zurückgenommenen – Handelszölle ist es weltweit zu einer deutlichen Verschiebung der makroökonomischen Rahmenbedingungen gekommen. Noch ist unklar, in welchem Umfang und über welchen Zeitraum die bereits wirksamen und die weiteren angekündigten Handelszölle Bestand haben werden und welche Gegenreaktionen sie auslösen könnten.

Die Handelszölle und die daraus resultierenden Marktreaktionen haben zu einer Anpassung der globalen Wachstumsprognosen für das Jahr 2025 geführt. So hat der Internationale Währungsfonds (IWF) in seiner Prognose von April 2025 die Aussichten für das weltwirtschaftliche Wachstum von 3,3 % auf 2,8 % gesenkt. Für Deutschland rechnet der IWF nunmehr nur noch mit einem Nullwachstum, nachdem im Januar 2025 noch ein leichtes Wachstum von 0,3 % prognostiziert worden war. Auch für die USA wird nun ein verlangsamtes Wachstum erwartet: 1,8 % statt der im Januar 2025 prognostizierten 2,7 %. Angesichts der aktuellen Entwicklung ist nicht auszuschließen, dass die US-Wirtschaft und andere Volkswirtschaften im weiteren Jahresverlauf Anzeichen einer konjunkturellen Abschwächung zeigen könnten.

Die Telekommunikationsbranche ist nicht direkt von Handelszöllen betroffen und hat sich in der Vergangenheit als vergleichsweise widerstandsfähig gegenüber Konjunkturschwankungen erwiesen.

Regulierung

Fusionskontrollrechtliche Freigabe des Gemeinschaftsunternehmens Glasfaser NordWest. Nachdem das Oberlandesgericht (OLG) Düsseldorf die Freigabe des Bundeskartellamts (BKartA) aufgehoben hatte, hat der Bundesgerichtshof (BGH) am 25. Februar 2025 diese Entscheidung wieder aufgehoben und die Sache zur erneuten Entscheidung an das OLG Düsseldorf zurückverwiesen. Das OLG Düsseldorf wird nun unter Berücksichtigung der Rechtsauffassung des BGH neu entscheiden. Bis zu einer abschließenden inhaltlichen Entscheidung über die Rechtmäßigkeit der Freigabe durch das BKartA ergeben sich aus diesem Gerichtsverfahren keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Bestand des Gemeinschaftsunternehmens Glasfaser NordWest oder den Glasfaser-Ausbau vor Ort.

Frequenzvergaben

In **Polen** endete die Auktion der Frequenzen im 700-MHz- und 800-MHz-Band am 25. März 2025. T-Mobile Polska sicherte sich je einen Frequenzblock für insgesamt rund 185 Mio. € (781 Mio. PLN).

In **Deutschland** wurde am 24. März 2025 die Entscheidung der Bundesnetzagentur (BNetzA) mit den finalen Vergabebedingungen für die Frequenzbereiche 800 MHz, 1.800 MHz und 2.600 MHz veröffentlicht. Statt einer Auktion können die bestehenden Frequenzinhaber bis zum 23. Mai 2025 die Verlängerung der Ende 2025 auslaufenden Frequenznutzungsrechte um 5 Jahre beantragen. Zusätzlich sind hohe Ausbauauflagen zu erfüllen, u. a. eine Versorgung von 99,5 % der Fläche Deutschlands. Außerdem wird das Verhandlungsgebot mit Diensteanbietern und MVNOs konkretisiert. Die Verlängerungsgebühr für Telekom Deutschland wird 200 Mio. € betragen.

Am 26. August 2024 wurden in Deutschland die Vergaberegeln der Auktion 2019 vom Verwaltungsgericht (VG) Köln für rechtswidrig erklärt. Diese Entscheidung hat zunächst keinen direkten Einfluss auf unsere Frequenznutzungsrechte in den damals vergebenen Bändern 2,1 und 3,6 GHz. Die diesbezüglichen Frequenzzuteilungen bleiben bis auf Weiteres wirksam. Das Urteil des VG Köln verpflichtet die BNetzA dazu, über die Anträge von Freenet und EWE Tel aus dem Jahr 2018 auf Auferlegung einer Dienstanbieterverpflichtung (statt eines Verhandlungsgebots) neu zu entscheiden. Die BNetzA hat am 9. Januar 2025 Nichtzulassungsbeschwerde gegen das Urteil eingelegt. Im Fall der Rechtskraft des Urteils wird sie eine neue Entscheidung über Vergabe- und Versteigerungsregeln (Entscheidungen III und IV) treffen müssen.

In **Österreich** hat der Prozess für die Neuvergabe von Frequenzen im Bereich 2.600 MHz, die Ende 2026 auslaufen, sowie Frequenzen aus dem Bereich 2.300 MHz am 12. Dezember 2024 begonnen. In **Polen** wird die Verlängerung der 900 MHz-Lizenzen für das zweite Halbjahr 2025 vorbereitet. Gegebenenfalls könnte auch die Vergabe des 26-GHz-Bands starten. In der **Slowakei** beginnt die Auktion für die 2025, 2026 und 2028 auslaufenden Bänder 800, 900, 2.100 und 2.600 MHz sowie des neu zu vergebenden Bands 1.500 MHz voraussichtlich im Juni 2025.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die wesentlichen laufenden und geplanten Frequenzvergaben wie Auktionen sowie Lizenzverlängerungen. Daneben gibt es in verschiedenen Ländern Hinweise auf in Kürze erwartete Frequenzvergaben.

	Erwarteter Vergabestart	Frequenzbereiche	Geplantes Vergabeverfahren
Deutschland	Gestartet	800/1.800/2.600 MHz	Verlängerung
Österreich	Gestartet	2.300 MHz/2.600 MHz	Details noch offen
Polen	H2 2025	900 MHz	Verlängerung, Details noch offen
Polen	Noch offen	26 GHz	Details noch offen
Slowakei	Juni 2025	800/900/1.500/2.100/2.600 MHz	Auktion

Vereinbarungen über Spektrumlizenzen

Am 10. September 2024 haben T-Mobile US und **N77 License** (N77) eine Vereinbarung über den Verkauf von Spektrumlizenzen getroffen, nach der N77 die Option hat, alle oder einen Teil der verbliebenen 3,45-GHz-Spektrumlizenzen von T-Mobile US gegen eine Barzahlung in einem bestimmten Preisbereich zu erwerben. Die Anzahl der zu verkaufenden Lizenzen wird in Abhängigkeit von der Höhe der Finanzierungszusage festgelegt, die N77 gewährt wird. Zum 31. März 2025 wurden die entsprechenden Lizenzen mit einem Buchwert von 1,7 Mrd. € als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen. Die Transaktion wurde am 30. April 2025 zu einem Kaufpreis in Höhe von 2,0 Mrd. US-$ (1,8 Mrd. €) vollzogen. Zuvor wurde die Genehmigung der US-Regulierungsbehörde Federal Communications Commission (FCC) erteilt.

Am 8. August 2022 hat T-Mobile US mit **Channel 51 License** und **LB License** (Channel 51) Vereinbarungen über den Erwerb von Spektrumlizenzen im 600-MHz-Bereich zu einem Kaufpreis von insgesamt 3,5 Mrd. US-$ (3,2 Mrd. €) getroffen. Am 30. März 2023 haben die Vertragspartner weiterhin vereinbart, dass die Transaktion in zwei separate Tranchen aufgeteilt wird. Die Transfers der Lizenzen der ersten Tranche sowie bestimmter Lizenzen der zweiten Tranche wurden im Geschäftsjahr 2024 abgeschlossen. Der Transfer der verbleibenden Lizenzen gemäß den Vereinbarungen steht unter dem Vorbehalt der Genehmigungen der Regulierungsbehörden sowie weiterer Vollzugsbedingungen. Der Abschluss der Transaktion bezüglich der verbleibenden Lizenzen der zweiten Tranche in Höhe von 0,6 Mrd. US-$ (0,6 Mrd. €) wird im zweiten Quartal 2025 erwartet.

Am 20. März 2025 hat T-Mobile US eine grundsätzliche Vereinbarung (Term Sheet) über den Verkauf von 800-MHz-Spektrumlizenzen an **Grain Management** (Grain) getroffen. Sie sieht vor, dass T-Mobile US für die Spektrumlizenzen eine Barkomponente sowie Spektrum im 600-MHz-Bereich von Grain erhält. Eine endgültige Vertragsunterzeichnung steht derzeit noch aus. Sollte die Transaktion zustande kommen, stünde sie noch unter dem Vorbehalt der Genehmigungen der US-Regulierungsbehörde FCC sowie weiterer Vollzugsbedingungen.

Am 12. September 2023 hat T-Mobile US mit dem US-Kabelnetzbetreiber **Comcast** den Erwerb von Spektrumlizenzen im 600-MHz-Bereich für einen Gesamtkaufpreis zwischen 1,2 und 3,3 Mrd. US-$ (1,1 und 3,0 Mrd. €) vereinbart. Die endgültige Höhe des Kaufpreises wird erst zum Zeitpunkt der Übertragungsanträge bei der FCC festgelegt. Gleichzeitig haben T-Mobile US und Comcast exklusive Leasing-Vereinbarungen getroffen. Der Abschluss der Transaktion wird für das erste Halbjahr 2028 erwartet. Am 13. Januar 2025 haben T-Mobile US und Comcast eine Änderungsvereinbarung getroffen, nach der T-Mobile US zusätzliche Spektrumlizenzen erwerben wird. Infolge der Änderungsvereinbarung beträgt der Gesamtkaufpreis zwischen 1,2 und 3,4 Mrd. US-$ (1,1 und 3,1 Mrd. €).

Geschäftsentwicklung des Konzerns

Im Folgenden werden die wesentlichen Ergänzungen und neue Entwicklungen im Vergleich zu den im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024) dargestellten wichtigen Ereignisse beschrieben, die Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns haben.

Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG. Im Oktober 2024 haben wir angekündigt, im Rahmen eines weiteren Aktienrückkaufprogramms im Geschäftsjahr 2025 Aktien der Deutschen Telekom AG zu einem Gesamtkaufpreis von bis zu 2 Mrd. € zurückzukaufen. Der Rückkauf hat am 3. Januar 2025 begonnen und erfolgt innerhalb des Zeitraums bis zum 31. Dezember 2025 in mehreren Tranchen. Bis zum 31. März 2025 hat die Deutsche Telekom AG rund 13 Mio. eigene Aktien im Volumen von 0,4 Mrd. € zurückerworben.

Programm zur Aktionärsvergütung 2025 von T-Mobile US. Am 13. Dezember 2024 hat T-Mobile US ein weiteres Programm zur Aktionärsvergütung von bis zu 14 Mrd. US-$ mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025 bekannt gegeben. Das Programm besteht aus Aktienrückkäufen und auszuschüttenden Dividenden. Der für Aktienrückkäufe verfügbare Betrag reduziert sich um den Betrag etwaiger vom Verwaltungsrat (Board of Directors) der T-Mobile US beschlossener Dividenden.

Im ersten Quartal 2025 hat T-Mobile US im Rahmen dieses Programms rund 10 Mio. eigene Aktien im Volumen von 2,5 Mrd. US-$ (2,4 Mrd. €) zurückerworben sowie Bardividenden in Höhe von 1,0 Mrd. US-$ (1,0 Mrd. €) ausgeschüttet. Die Bardividenden entfielen in Höhe von 0,5 Mrd. € auf den Anteil der Deutschen Telekom sowie in Höhe von 0,5 Mrd. € auf Anteile anderer Gesellschafter von T-Mobile US.

Ertragslage des Konzerns

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Konzernumsatz	**29.755**	**27.942**	**1.813**	**6,5**	**115.769**
Service-Umsatz	**24.957**	**23.485**	**1.472**	**6,3**	**96.537**
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**11.297**	**10.473**	**824**	**7,9**	**43.021**
EBITDA AL	11.173	10.156	1.017	10,0	43.815
Abschreibungen	(6.013)	(6.074)	61	1,0	(24.027)
Betriebsergebnis (EBIT)	**6.766**	**5.686**	**1.080**	**19,0**	**26.277**
Finanzergebnis	(917)	(1.367)	450	32,9	(3.319)
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.849	4.319	1.530	35,4	22.958
Ertragsteuern	(1.519)	(1.176)	(343)	(29,1)	(5.301)
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	2.845	1.982	863	43,5	11.209
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)	2.442	2.238	204	9,1	9.397
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) €	0,58	0,40	0,18	45,7	2,27
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) €	**0,50**	**0,45**	**0,05**	**10,8**	**1,90**

Um die Aussagefähigkeit des Vorjahresvergleichs aufgrund einer geänderten Unternehmensstruktur bzw. aufgrund von Währungskursentwicklungen zu erhöhen, beschreiben wir ausgewählte Ergebnisgrößen zusätzlich in einer **organischen Betrachtung**. In dieser werden die Zahlen der Vorjahresperiode um Konsolidierungskreis-, Währungskurs- und sonstige Effekte angepasst. Konsolidierungskreiseffekte entstanden v. a. aus den Erwerben von Ka'ena zum 1. Mai 2024, Vistar Media zum 3. Februar 2025 und Blis zum 3. März 2025 im operativen Segment USA. Positive Währungskurseffekte resultierten im Wesentlichen aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro.

Umsatz, Service-Umsatz

Im ersten Quartal 2025 erzielten wir einen Konzernumsatz in Höhe von 29,8 Mrd. €, der mit einem Anstieg von 1,8 Mrd. € um 6,5 % über dem Niveau der Vorjahresperiode lag. Organisch betrachtet lag der Umsatz um 3,8 % über Vorjahresniveau, wobei Währungskurseffekte im Saldo um 0,6 Mrd. € sowie Konsolidierungskreiseffekte um 0,1 Mrd. € erhöhend wirkten. Der Service-Umsatz des Konzerns erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 1,5 Mrd. € bzw. 6,3 % auf 25,0 Mrd. €. Organisch betrachtet erhöhte sich der Service-Umsatz um 3,5 %.

Beitrag der Segmente zum Konzernumsatz

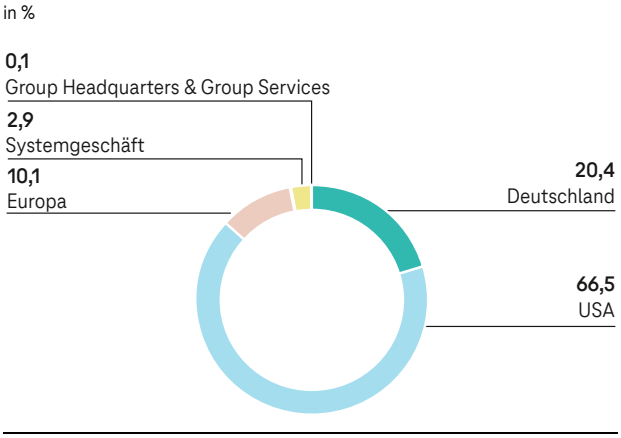
in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Deutschland	6.219	6.298	(79)	(1,3)	25.711
USA	19.800	18.009	1.791	9,9	75.046
Europa	3.053	2.959	95	3,2	12.347
Systemgeschäft	1.009	993	16	1,7	4.004
Group Development	2	2	0	(7,0)	10
Group Headquarters & Group Services	549	546	2	0,5	2.226
Intersegmentumsatz	(877)	(865)	(12)	(1,4)	(3.575)
Konzernumsatz	**29.755**	**27.942**	**1.813**	**6,5**	**115.769**

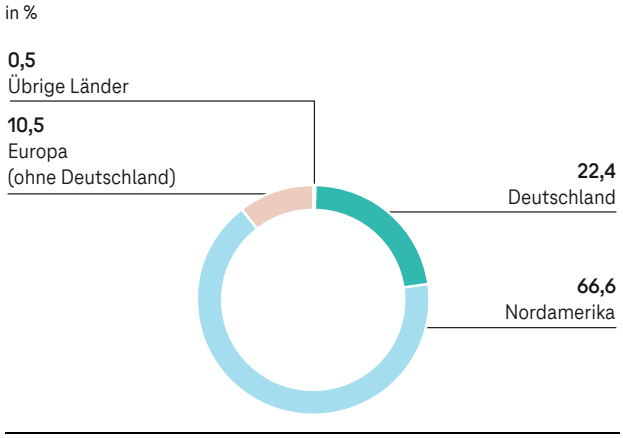
In unserem Heimatmarkt Deutschland lag der Umsatz um 1,3 % unter dem Vorjahresniveau, im Wesentlichen aufgrund geringerer Endgeräteumsätze im Mobilfunk. Dahingegen stiegen die Service-Umsätze gegenüber dem Vorjahresquartal an. In unserem operativen Segment USA lag der Umsatz um 9,9 % über Vorjahresniveau. Organisch erhöhte er sich um 5,6 %, was sowohl auf gestiegene Service- als auch auf gestiegene Endgeräteumsätze zurückzuführen ist. In unserem operativen Segment Europa erhöhte sich der Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um 3,2 %. Organisch erhöhte er sich um 3,7 %, was hauptsächlich auf die gestiegenen Service-Umsätze im Mobilfunk- und Festnetz-Geschäft zurückzuführen ist. Der Umsatz unseres operativen Segments Systemgeschäft lag um 1,7 % über Vorjahresniveau. Die positive Umsatzentwicklung resultierte im Wesentlichen aus dem Wachstum in den Bereichen Digital und Road Charging.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente".

Beitrag der Segmente zum Konzernumsatz [a, b]



Regionale Umsatzverteilung



[a] Weitere Informationen zum Außenumsatz finden Sie im Abschnitt „Segmentberichterstattung" im Konzernzwischenabschluss.

[b] Das operative Segment Group Development trägt nach der Veräußerung der Geschäftseinheit GD Towers im Geschäftsjahr 2023 nicht mehr wesentlich zum Konzernumsatz bei.

Gemessen am Außenumsatz leistete unser operatives Segment USA mit einem Anteil von 66,5 % (Q1 2024: 64,4 %) mit Abstand den größten Beitrag zum Konzernumsatz. Die Auslandsquote am Konzernumsatz erhöhte sich auf 77,6 % (Q1 2024: 75,8 %).

Bereinigtes EBITDA AL, EBITDA AL

Im ersten Quartal 2025 erzielten wir ein gegenüber der Vorjahresperiode um 0,8 Mrd. € bzw. 7,9 % höheres bereinigtes EBITDA AL in Höhe von 11,3 Mrd. €. Organisch betrachtet erhöhte sich das bereinigte EBITDA AL um 5,3 %.

Beitrag der Segmente zum bereinigten Konzern-EBITDA AL

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Deutschland	2.634	2.576	58	2,3	10.516
USA	7.623	6.932	691	10,0	28.545
Europa	1.141	1.069	72	6,7	4.431
Systemgeschäft	81	77	3	4,4	369
Group Development	(8)	(6)	(2)	(30,9)	(32)
Group Headquarters & Group Services	(166)	(168)	2	1,4	(801)
Überleitung	(7)	(6)	(1)	(23,9)	(6)
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**11.297**	**10.473**	**824**	**7,9**	**43.021**

Unser operatives Segment Deutschland trug dank werthaltigem Wachstum beim Service-Umsatz und einer verbesserten Kosteneffizienz mit einem um 2,3 % höheren bereinigten EBITDA AL zum Anstieg bei. Unser operatives Segment USA zeigt eine Erhöhung des bereinigten EBITDA AL von 10,0 %, organisch um 6,1 %. Der Anstieg ist v. a. auf die gestiegenen Service- und Endgeräteumsätze zurückzuführen, denen teilweise gestiegene Kosten entgegenwirkten. In unserem operativen Segment Europa erhöhte sich das bereinigte EBITDA AL aufgrund der guten Umsatzentwicklung um 6,7 %, organisch um 7,2 %. Dabei konnte eine positive Nettomarge die gestiegenen indirekten Kosten deutlich überkompensieren. In unserem operativen Segment Systemgeschäft entwickelte sich das bereinigte EBITDA AL mit einem Anstieg um 4,4 % positiv. Dies ist v. a. auf das Umsatzwachstum in den Bereichen Digital und Road Charging zurückzuführen.

Unser EBITDA AL erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode deutlich um 1,0 Mrd. € auf 11,2 Mrd. €. Die Aufwendungen aus EBITDA AL-wirksamen Sondereinflüssen verringerten sich um 0,2 Mrd. € auf minus 0,1 Mrd. €. Im Bereich der Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen waren in der Vergleichsperiode Aufwendungen von im Saldo 0,1 Mrd. € als Sondereinflüsse erfasst, die aus Integrationsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss von T-Mobile US und Sprint resultierten. Die sonstigen EBITDA AL-wirksamen Sondereinflüssen erhöhten sich gegenüber der Vergleichsperiode um 0,1 Mrd. €. Hierin enthalten sind Erstattungen von Versicherungen für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Cyberangriff auf T-Mobile US im August 2021 entstanden sind. Aufwendungen im Zusammenhang mit Personalrestrukturierungen lagen wie in der Vergleichsperiode bei 0,2 Mrd. €.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente".

Betriebsergebnis (EBIT)

Das EBIT des Konzerns erhöhte sich deutlich auf 6,8 Mrd. € und lag damit um 1,1 Mrd. € über dem Niveau der Vorjahresperiode. Ursächlich für diese Veränderung sind v. a. die beim bereinigten EBITDA AL bzw. EBITDA AL beschriebenen Effekte.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte lagen im ersten Quartal 2025 bei 6,0 Mrd. € und damit um 0,1 Mrd. € leicht unter der Vergleichsperiode. Dies war insbesondere auf niedrigere planmäßige Abschreibungen zurückzuführen. Im operativen Segment USA verringerten sich die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen aufgrund von Nutzungsdauerverkürzungen im Vorjahr bei bestimmten technologischen Vermögenswerten des Anlagevermögens im Zuge der Modernisierung von Netzwerk-Infrastruktur und Plattformen. Dahingegen erhöhten sich die planmäßigen Abschreibungen im operativen Segment Deutschland aufgrund steigender Ausbaumengen bei Glasfaser und Mobilfunk leicht.

Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern erhöhte sich aus den zuvor genannten Gründen um 1,5 Mrd. € auf 5,8 Mrd. €. Das darin enthaltene Finanzergebnis erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode von minus 1,4 Mrd. € auf minus 0,9 Mrd. €. Hierzu trug im Wesentlichen das verbesserte Ergebnis aus nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen mit 0,6 Mrd. € bei. Ursächlich hierfür waren v. a. in der Berichtsperiode erfasste Wertaufholungen in Höhe von 0,4 Mrd. € bzw. 0,2 Mrd. € auf die Buchwerte der Beteiligungen an GD Towers bzw. an GlasfaserPlus. Diese Wertaufholungen waren jeweils durch rückläufige branchenspezifische Finanzierungskosten und dadurch gesunkene Diskontierungszinssätze bei Beibehaltung der bestehenden Unternehmensplanungen bedingt. Das Zinsergebnis und das sonstige Finanzergebnis waren um je 0,1 Mrd. € leicht rückläufig.

Konzernüberschuss, bereinigter Konzernüberschuss

Der Konzernüberschuss hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 0,9 Mrd. € auf 2,8 Mrd. € erhöht. Der Steueraufwand erhöhte sich um 0,3 Mrd. € auf 1,5 Mrd. €. Das den Anteilen anderer Gesellschafter zugerechnete Ergebnis erhöhte sich um 0,3 Mrd. € auf 1,5 Mrd. €. Der Anstieg entfiel v. a. auf das operative Segment USA. Der um Sondereinflüsse bereinigte Konzernüberschuss betrug 2,4 Mrd. € gegenüber 2,2 Mrd. € in der Vorjahresperiode.

Weitere Informationen zum Steueraufwand finden Sie im Abschnitt „Ertragsteuern“ im Konzernzwischenabschluss.

Ergebnis je Aktie, bereinigtes Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ermittelt sich aus dem Konzernüberschuss im Verhältnis zur gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Stammaktien. Zum 31. März 2025 waren das 4.894 Mio. Stückaktien. Dies führte zu einem Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,58 €. In der Vorjahresperiode betrug das Ergebnis je Aktie 0,40 €. Das um Konzernüberschuss-wirksame Sondereinflüsse bereinigte Ergebnis je Aktie lag bei 0,50 € gegenüber 0,45 € in der Vorjahresperiode.

Mitarbeiter

Entwicklung des Personalbestands

	31.03.2025	31.12.2024	Veränderung	Veränderung in %	31.03.2024
Mitarbeiter (FTE) im Konzern	**198.678**	**198.194**	**484**	**0,2**	**201.251**
davon: Beamte (Inland, aktives Dienstverhältnis)	5.587	5.801	(214)	(3,7)	6.668
Deutschland	57.070	57.303	(233)	(0,4)	59.543
USA	66.348	65.154	1.194	1,8	64.053
Europa	32.565	32.761	(196)	(0,6)	33.529
Systemgeschäft	25.584	25.691	(107)	(0,4)	26.002
Group Development	96	100	(4)	(3,5)	104
Group Headquarters & Group Services	17.014	17.184	(170)	(1,0)	18.019

Der Personalbestand im Konzern entwickelte sich im Vergleich zum Jahresende 2024 stabil. Die Gesamtzahl der Mitarbeiter in unserem operativen Segment USA erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2024 um 1,8 %. Zu dieser Entwicklung trugen v. a. die Erwerbe von Vistar Media und Blis im ersten Quartal 2025 bei. In unserem operativen Segment Deutschland reduzierte sich die Anzahl der Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahresende um 0,4 %. Die Inanspruchnahme sozialverträglicher Instrumente zum Personalumbau, wie z. B. Altersteilzeit, setzte sich fort. In unserem operativen Segment Europa sank die Mitarbeiterzahl gegenüber dem Vorjahresende um 0,6 %, insbesondere in Griechenland. Die Mitarbeiterzahl in unserem operativen Segment Systemgeschäft ist gegenüber dem Jahresende 2024 um 0,4 % gesunken. Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus dem Personalabbau im klassischen Infrastrukturgeschäft. Der Mitarbeiterbestand im Segment Group Headquarters & Group Services sank im Vergleich zum Vorjahresende um 1,0 %. Dies ist im Wesentlichen durch den fortgesetzten Personalumbau bedingt.

Überleitungen von finanziellen Leistungsindikatoren zum IFRS-Konzernabschluss

Eine Überleitung der Definition des EBITDA auf die **„after leases"-Betrachtung** (EBITDA AL) kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
EBITDA	12.779	11.760	1.019	8,7	50.304
Abschreibungen auf aktivierte Nutzungsrechte [a]	(1.171)	(1.156)	(15)	(1,3)	(4.703)
Zinsaufwendungen für die passivierten Leasing-Verbindlichkeiten [a]	(434)	(448)	13	3,0	(1.787)
EBITDA AL	**11.173**	**10.156**	**1.017**	**10,0**	**43.815**
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(124)	(317)	193	60,9	794
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**11.297**	**10.473**	**824**	**7,9**	**43.021**

[a] Ohne Finanzierungs-Leasing-Sachverhalte der T-Mobile US.

Die folgende Tabelle zeigt die Herleitung des Konzernüberschusses auf den um Sondereinflüsse **bereinigten Konzernüberschuss**:

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	**2.845**	**1.982**	**863**	**43,5**	**11.209**
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(124)	(317)	193	60,9	794
Personalrestrukturierung	(171)	(184)	13	6,9	(1.036)
Sachbezogene Restrukturierungen	(7)	(2)	(5)	n.a.	(20)
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	(23)	(116)	93	80,3	(746)
Wertminderungen	0	0	0	n.a.	0
Wertaufholungen	0	0	0	n.a.	2.630
Sonstiges	78	(14)	92	n.a.	(34)
Konzernüberschuss-wirksame Sondereinflüsse	526	61	465	n.a.	1.018
Abschreibungen	0	(216)	216	100,0	(407)
Finanzergebnis	601	(1)	602	n.a.	2.328
Ertragsteuern	(77)	146	(223)	n.a.	(236)
Minderheiten	3	132	(129)	(98,1)	(666)
Sondereinflüsse	**403**	**(256)**	**658**	**n.a.**	**1.812**
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)	**2.442**	**2.238**	**204**	**9,1**	**9.397**

Die folgende Tabelle zeigt die Herleitung des EBITDA AL, des EBIT und des Konzernüberschusses auf die um **Sondereinflüsse** bereinigten Werte:

in Mio. €	EBITDA AL Q1 2025	EBIT Q1 2025	EBITDA AL Q1 2024	EBIT Q1 2024	EBITDA AL Gesamtjahr 2024	EBIT Gesamtjahr 2024
EBITDA AL/EBIT	**11.173**	**6.766**	**10.156**	**5.686**	**43.815**	**26.277**
Deutschland	**(81)**	**(81)**	**(110)**	**(110)**	**(1.056)**	**(1.056)**
Personalrestrukturierung	(78)	(78)	(101)	(101)	(576)	(576)
Sachbezogene Restrukturierungen	(2)	(2)	(1)	(1)	(11)	(11)
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	0	0	(4)	(4)	(478)	(478)
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	(1)	(1)	(4)	(4)	9	9
USA	**13**	**20**	**(130)**	**(329)**	**2.345**	**2.078**
Personalrestrukturierung	(29)	(29)	(12)	(12)	(65)	(65)
Sachbezogene Restrukturierungen	(8)	(1)	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	(37)	(37)	(118)	(317)	(240)	(507)
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Wertaufholungen	0	0	0	0	2.630	2.630
Sonstiges	86	86	0	0	20	20
Europa	**(22)**	**(22)**	**(19)**	**(19)**	**(71)**	**(158)**
Personalrestrukturierung	(20)	(20)	(13)	(13)	(62)	(62)
Sachbezogene Restrukturierungen	0	0	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	0	0	0	0	29	29
Wertminderungen	0	0	0	0	0	(88)
Sonstiges	(3)	(3)	(6)	(6)	(38)	(38)
Systemgeschäft	**(25)**	**(25)**	**(23)**	**(30)**	**(118)**	**(133)**
Personalrestrukturierung	(18)	(18)	(19)	(19)	(92)	(92)
Sachbezogene Restrukturierungen	0	0	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	0	0	0	0	(1)	(1)
Wertminderungen	0	0	0	(6)	0	(15)
Sonstiges	(6)	(6)	(4)	(4)	(25)	(25)
Group Development	**0**	**0**	**2**	**2**	**(5)**	**(5)**
Personalrestrukturierung	0	0	0	0	0	0
Sachbezogene Restrukturierungen	0	0	0	0	0	0
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	0	0	2	2	(5)	(5)
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	0	0	0	0	0	0
Group Headquarters & Group Services	**(8)**	**(8)**	**(37)**	**(37)**	**(301)**	**(302)**
Personalrestrukturierung	(27)	(27)	(40)	(40)	(242)	(242)
Sachbezogene Restrukturierungen	3	3	(1)	(1)	(9)	(9)
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	15	15	3	3	(51)	(51)
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	1	1	0	0	0	0

in Mio. €

	EBITDA AL Q1 2025	EBIT Q1 2025	EBITDA AL Q1 2024	EBIT Q1 2024	EBITDA AL Gesamtjahr 2024	EBIT Gesamtjahr 2024
Konzern	**(124)**	**(117)**	**(317)**	**(523)**	**794**	**424**
Personalrestrukturierung	(171)	(171)	(184)	(184)	(1.036)	(1.036)
Sachbezogene Restrukturierungen	(7)	0	(2)	(2)	(20)	(20)
Ergebniseffekte aus Entkonsolidierungen, Ver- und Zukäufen	(23)	(23)	(116)	(315)	(746)	(1.013)
Wertminderungen	0	0	0	(7)	0	(103)
Wertaufholungen	0	0	0	0	2.630	2.630
Sonstiges	78	78	(14)	(14)	(34)	(34)
EBITDA AL/EBIT (bereinigt um Sondereinflüsse)	**11.297**	**6.883**	**10.473**	**6.208**	**43.021**	**25.853**
Finanzergebnis (bereinigt um Sondereinflüsse)		(1.511)		(1.356)		(5.610)
Ergebnis vor Ertragsteuern (bereinigt um Sondereinflüsse)		**5.372**		**4.853**		**20.243**
Ertragsteuern (bereinigt um Sondereinflüsse)		(1.442)		(1.322)		(5.065)
Überschuss/(Fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)		**3.930**		**3.531**		**15.179**
Zurechnung des Überschusses/(Fehlbetrags) (bereinigt um Sondereinflüsse) an die						
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)) (bereinigt um Sondereinflüsse)		2.442		2.238		9.397
Anteile anderer Gesellschafter (bereinigt um Sondereinflüsse)		1.488		1.293		5.782

Vermögens- und Finanzlage des Konzerns

Konzernbilanz (Kurzfassung)

in Mio. €

	31.03.2025	in %	31.12.2024	Veränderung	31.03.2024
Aktiva					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.008	5,6	8.472	8.536	10.827
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.868	5,2	16.411	(543)	15.141
Immaterielle Vermögenswerte	142.654	46,8	149.115	(6.461)	138.247
Sachanlagen	65.075	21,3	66.612	(1.537)	65.074
Nutzungsrechte	30.478	10,0	32.214	(1.736)	32.883
Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	8.015	2,6	7.343	672	4.704
Kurz- und langfristige finanzielle Vermögenswerte	7.665	2,5	7.743	(78)	9.367
Aktive latente Steuern	2.608	0,9	3.682	(1.073)	6.052
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	2.140	0,7	256	1.883	152
Sonstige Aktiva	13.469	4,4	13.085	384	12.774
Bilanzsumme	**304.980**	**100,0**	**304.934**	**47**	**295.222**
Passiva					
Kurz- und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	116.849	38,3	112.191	4.658	109.261
Kurz- und langfristige Leasing-Verbindlichkeiten	38.296	12,6	40.248	(1.952)	40.874
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	8.854	2,9	9.489	(635)	8.334
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	2.595	0,9	3.209	(614)	3.881
Kurz- und langfristige sonstige Rückstellungen	7.246	2,4	7.868	(623)	7.649
Passive latente Steuern	23.619	7,7	24.260	(641)	22.873
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	5	0,0	0	5	0
Sonstige Passiva	9.740	3,2	9.027	713	9.136
Eigenkapital	97.776	32,1	98.640	(864)	93.213
Bilanzsumme	**304.980**	**100,0**	**304.934**	**47**	**295.222**

Am 31. März 2025 betrug unsere **Bilanzsumme** 305,0 Mrd. € und lag damit nahezu auf dem Niveau zum 31. Dezember 2024.

Auf der Aktivseite erhöhte sich der Bestand an **Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten** gegenüber dem Vorjahresende um 8,5 Mrd. € auf 17,0 Mrd. €.

> Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung“ im Konzernzwischenabschluss.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** lagen mit 15,9 Mrd. € um 0,5 Mrd. € unter dem Niveau des Jahresendes 2024. Dies resultierte aus geringeren Forderungsbeständen im operativen Segment USA bedingt durch eine geringere Anzahl an Neuverträgen mit Ratenzahlungen für Endgeräte. Darüber hinaus reduzierte sich der Forderungsbestand im operativen Segment Deutschland. Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, wirkten ebenfalls buchwertmindernd. Gegenläufig erhöhten Konsolidierungskreiseffekte aus den Erwerben von Vistar Media und Blis im operativen Segment USA den Buchwert der Forderungen.

Die **immateriellen Vermögenswerte** reduzierten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 6,5 Mrd. € auf 142,7 Mrd. €. Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, in Höhe von 5,1 Mrd. € sowie Abschreibungen in Höhe von 1,7 Mrd. € wirkten buchwertreduzierend. Ebenfalls reduzierten Umgliederungen von immateriellen Vermögenswerten in die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen den Buchwert um 2,0 Mrd. €. Diese standen in Höhe von 1,7 Mrd. € im Zusammenhang mit der Vereinbarung zwischen T-Mobile US und N77. Investitionen erhöhten den Buchwert um 1,6 Mrd. €. Diese entfielen mit 0,2 Mrd. € auf den Erwerb von Mobilfunk-Spektrum im operativen Segment USA. Konsolidierungskreiseffekte – aus den Erwerben von Vistar Media und Blis im operativen Segment USA – erhöhten den Buchwert um 0,8 Mrd. €. Hiervon entfielen 0,4 Mrd. € auf erworbene Goodwills.

> Weitere Informationen zur Vereinbarung zwischen T-Mobile US und N77 finden Sie im Kapitel „Wirtschaftliches Umfeld“ im Abschnitt „Vereinbarungen über Spektrumlizenzen“.

> Weitere Informationen zu den Erwerben von Vistar Media und Blis finden Sie im Kapitel „Konzernstruktur, -strategie und -steuerung“.

Die **Sachanlagen** reduzierten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 1,5 Mrd. € auf 65,1 Mrd. €. Abschreibungen in Höhe von 2,9 Mrd. €, Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, in Höhe von 1,1 Mrd. € und Abgänge in Höhe von 0,1 Mrd. € wirkten buchwertreduzierend. Zugänge, v. a. im Zusammenhang mit der Netzwerk-Modernisierung und dem Netzwerk-Ausbau (Breitband-, Glasfaser- sowie Mobilfunk-Infrastruktur), erhöhten den Buchwert um 2,5 Mrd. €. Umgliederungen aus den Nutzungsrechten nach Ende der vertraglichen Leasing-Laufzeit in die Sachanlagen, v. a. für Netzwerk-Technik im operativen Segment USA, erhöhten den Buchwert um 0,2 Mrd. €.

Die **Nutzungsrechte** reduzierten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 1,7 Mrd. € auf 30,5 Mrd. €. Abschreibungen verminderten den Buchwert um 1,4 Mrd. €. Darüber hinaus wirkten Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, mit 1,0 Mrd. € buchwertreduzierend. Ebenfalls reduzierten die zuvor genannten Umgliederungen in die Sachanlagen den Buchwert um 0,2 Mrd. €. Buchwerterhöhend wirkten Zugänge in Höhe von 0,8 Mrd. €.

Die **Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen** haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 0,7 Mrd. € auf 8,0 Mrd. € erhöht. Ursächlich hierfür waren v. a. in der Berichtsperiode erfasste Wertaufholungen in Höhe von 0,4 Mrd. € bzw. 0,2 Mrd. € auf die Buchwerte der Beteiligungen an GD Towers bzw. an GlasfaserPlus. Diese Wertaufholungen waren jeweils durch rückläufige branchenspezifische Finanzierungskosten und dadurch gesunkene Diskontierungszinssätze bei Beibehaltung der bestehenden Unternehmensplanungen bedingt.

Die kurz- und langfristigen **finanziellen Vermögenswerte** verringerten sich um 0,1 Mrd. € auf 7,7 Mrd. €. Der Buchwert der Derivate ohne Hedge-Beziehung verringerte sich um 0,2 Mrd. €, insbesondere im Zusammenhang mit der Bewertung von Zins-/Währungs-Swaps. Darüber hinaus verringerte sich der Buchwert durch Währungskurseffekte um 0,1 Mrd. €. Der Saldo der ausgereichten Darlehen und Forderungen erhöhte sich um 0,2 Mrd. €.

Die zur **Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen** haben sich um 1,9 Mrd. € auf 2,1 Mrd. € erhöht. Der Anstieg steht in Höhe von 1,7 Mrd. € im Zusammenhang mit der Vereinbarung über den Verkauf von Spektrumlizenzen zwischen T-Mobile US und N77 sowie in Höhe von 0,2 Mrd. € im Zusammenhang mit den zwischen T-Mobile US und anderen Telekommunikationsunternehmen vereinbarten Tausch von Spektrumlizenzen.

Die **sonstigen Aktiva** erhöhten sich um 0,4 Mrd. € auf 13,5 Mrd. €. Zum Anstieg trugen höhere Vorratsbestände hochwertiger mobiler Endgeräte im operativen Segment USA mit 0,2 Mrd. € bei. Darüber hinaus erhöhten sich die kurz- und langfristigen übrigen Vermögenswerte um 0,2 Mrd. €, u. a. aufgrund höherer Forderungen aus sonstigen Steuern.

Auf der Passivseite erhöhten sich unsere kurz- und langfristigen **finanziellen Verbindlichkeiten** im Vergleich zum Jahresende 2024 um 4,7 Mrd. € auf 116,8 Mrd. €.

Dabei erhöhten sich die Anleihen und sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten um insgesamt 4,4 Mrd. €, v. a. durch von T-Mobile US emittierte USD-Anleihen in Höhe von 3,5 Mrd. US-$ (3,3 Mrd. €) sowie durch EUR-Anleihen in Höhe von 2,8 Mrd. €. Ebenso erhöhte die Emissionen von EUR-Anleihen der Deutschen Telekom AG den Buchwert in Höhe von 1,5 Mrd. €. Durch Währungskurseffekte verringerte sich der Buchwert der Anleihen und sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten um 3,3 Mrd. €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich um 1,2 Mrd. €, im Wesentlichen aufgrund der Inanspruchnahme einer durch eine Exportkreditagentur (ECA-Facility) abgesicherten Kreditlinie für Anschaffungen im Zusammenhang mit Netzwerk-Ausrüstung in Höhe von 0,9 Mrd. € durch T-Mobile US. Die sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten verringerten sich um 0,4 Mrd. € und die Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall um 0,3 Mrd. €.

Die kurz- und langfristigen **Leasing-Verbindlichkeiten** verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 2,0 Mrd. € auf 38,3 Mrd. €. Die Leasing-Verbindlichkeiten verminderten sich im operativen Segment USA, im Wesentlichen aufgrund einer geringeren Anzahl von Neuverträgen nach der Außerbetriebnahme des ehemaligen Sprint-Mobilfunk-Netzwerks und weiterer Synergien aus dem Zusammenschluss mit Sprint, um 0,5 Mrd. €. Währungskurseffekte, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, verringerten den Buchwert um 1,3 Mrd. €. Im operativen Segment Deutschland sowie im Segment Group Headquarters & Group Services verringerten sich die Leasing-Verbindlichkeiten um insgesamt 0,2 Mrd. €.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten** reduzierten sich um 0,6 Mrd. € auf 8,9 Mrd. €. Dies resultierte aus niedrigeren Verbindlichkeitenbeständen in den operativen Segmenten USA, Europa und Deutschland. Währungskurseffekte, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, reduzierten den Buchwert ebenfalls. Gegenläufig erhöhten Konsolidierungskreiseffekte aus den Erwerben von Vistar Media und Blis im operativen Segment USA den Buchwert.

Die **Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen** verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 0,6 Mrd. € auf 2,6 Mrd. €. Aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen ergab sich insgesamt ein erfolgsneutral zu erfassender Gewinn in Höhe von 0,5 Mrd. €, der im Wesentlichen durch den Anstieg des Rechnungszinses und die positive Marktentwicklung der als Planvermögen ausgegliederten Vermögenswerte im Vergleich zum 31. Dezember 2024 begründet ist. Des Weiteren trugen die vom Arbeitgeber im Berichtszeitraum direkt gezahlten Versorgungsleistungen zur Verringerung des Buchwerts bei.

Die kurz- und langfristigen **sonstigen Rückstellungen** reduzierten sich im Vergleich zum Jahresende 2024 um 0,6 Mrd. € auf 7,2 Mrd. €. Dabei verringerten sich die übrigen Personalrückstellungen um 0,4 Mrd. €, v. a. im Zusammenhang mit den Auszahlungen von Bonifikationen für Mitarbeiter im operativen Segment USA sowie aufgrund eines zinsbedingten Rückgangs des Buchwerts der Rückstellung für die Postbeamtenkrankenkasse (PBeaKK). Ebenso reduzierten sich die Rückstellungen für Einkaufs- und Vertriebsunterstützung sowie die Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen um jeweils 0,1 Mrd. €.

Die **sonstigen Passiva** haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 0,7 Mrd. € auf 9,7 Mrd. € erhöht. Dabei erhöhten sich die übrigen Schulden um 0,3 Mrd. €, was im Wesentlichen durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern verursacht war. Darüber hinaus erhöhten sich die Ertragsteuerverbindlichkeiten um 0,3 Mrd. € und die Vertragsverbindlichkeiten um 0,1 Mrd. €.

Das **Eigenkapital** reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 0,9 Mrd. € auf 97,8 Mrd. €. Dabei verringerten Transaktionen mit Eigentümern das Eigenkapital um 2,4 Mrd. €. Sie entfallen im Wesentlichen auf das T-Mobile US Aktienrückkaufprogramm 2025. Das sonstige Ergebnis wirkte sich mit 2,0 Mrd. € buchwertmindernd aus. Dividendenausschüttungen an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen verringerten das Eigenkapital um 0,5 Mrd. €. Darin enthalten sind die im Berichtszeitraum beschlossenen Bardividenden der T-Mobile US an Minderheitsgesellschafter. Darüber hinaus trug das im Januar 2025 begonnene Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG mit Aktienrückkäufen in Höhe von 0,4 Mrd. € zur Reduzierung des Buchwerts bei. Erhöhend wirkten der Überschuss mit 4,3 Mrd. € sowie Kapitalerhöhungen aus anteilsbasierten Vergütungen mit 0,1 Mrd. €.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz“ im Konzernzwischenabschluss.

Herleitung der Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €

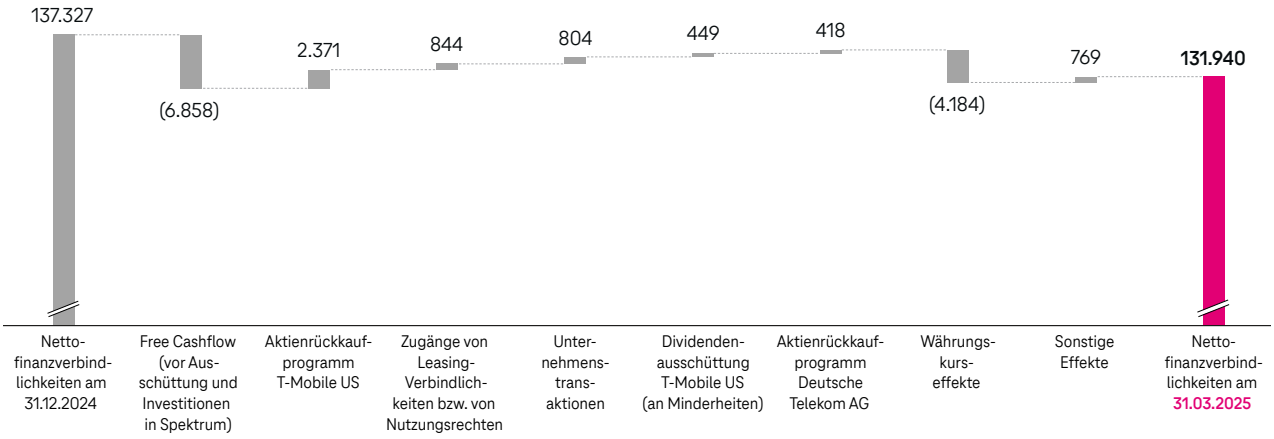
	31.03.2025	31.12.2024	Veränderung	Veränderung in %	31.03.2024
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	99.042	94.678	4.364	4,6	91.205
Durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherte Anleihen (Asset Backed Securities)	1.711	1.506	205	n.a.	1.154
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.470	2.284	1.186	52,0	3.561
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12.626	13.723	(1.097)	(8,0)	13.341
Leasing-Verbindlichkeiten	38.299	40.248	(1.949)	(4,8)	40.874
Finanzielle Verbindlichkeiten und Leasing-Verbindlichkeiten	**155.148**	**152.439**	**2.709**	**1,8**	**150.135**
Zinsabgrenzungen	(1.183)	(1.158)	(25)	(2,1)	(1.128)
Sonstige	(1.933)	(2.184)	251	11,5	(1.347)
Bruttofinanzverbindlichkeiten	**152.032**	**149.097**	**2.935**	**2,0**	**147.661**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.008	8.472	8.536	n.a.	10.827
Derivative finanzielle Vermögenswerte	1.430	1.585	(155)	(9,8)	1.862
Andere finanzielle Vermögenswerte	1.654	1.713	(59)	(3,4)	1.856
Nettofinanzverbindlichkeiten [a]	**131.940**	**137.327**	**(5.387)**	**(3,9)**	**133.116**
Leasing-Verbindlichkeiten [b]	36.218	38.011	(1.793)	(4,7)	38.626
Nettofinanzverbindlichkeiten AL	**95.723**	**99.316**	**(3.594)**	**(3,6)**	**94.491**

[a] Einschließlich der in den Vermögenswerten und Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthaltenen Nettofinanzverbindlichkeiten.

[b] Ohne Finanzierungs-Leasing-Sachverhalte der T-Mobile US.

Veränderung der Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €



Die Nettofinanzverbindlichkeiten reduzierten sich im ersten Quartal 2025 um 5,4 Mrd. € auf 131,9 Mrd. €, aufgrund des Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) sowie von Währungskurseffekten. Gegenläufig wirkten im Wesentlichen das Aktienrückkaufprogramm der T-Mobile US, die Zugänge von Leasing-Verbindlichkeiten bzw. Nutzungsrechten und die Unternehmenstransaktionen im operativen Segment USA. In den sonstigen Effekten ist u. a. der Erwerb von Spektrum in Höhe von 0,1 Mrd. € enthalten.

Herleitung des Free Cashflow AL

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	**11.172**	**9.614**	**1.558**	**16,2**	**39.874**
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(1.289)	(1.378)	89	6,4	(7.973)
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	(3.191)	(3.340)	149	4,5	(11.198)
Cash Capex	(4.480)	(4.718)	238	5,0	(19.171)
Investitionen in Spektrum	137	57	80	n.a.	3.209
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	**(4.343)**	**(4.661)**	**318**	**6,8**	**(15.962)**
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten (ohne Goodwill) und Sachanlagen	29	33	(4)	(12,6)	190
Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)	**6.858**	**4.986**	**1.872**	**37,5**	**24.102**
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten [a]	(1.208)	(1.277)	69	5,4	(4.946)
Free Cashflow AL (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)	**5.650**	**3.708**	**1.942**	**52,4**	**19.156**

[a] Ohne Finanzierungs-Leasing-Sachverhalte der T-Mobile US.

Der **Free Cashflow AL** (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) erhöhte sich gegenüber der Vergleichsperiode um 1,9 Mrd. € auf 5,6 Mrd. €. Folgende Effekte beeinflussten die Entwicklung:

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit erhöhte sich auf Basis der guten operativen Geschäftsentwicklung um 1,6 Mrd. € auf 11,2 Mrd. €. Niedrigere Auszahlungen im Zusammenhang mit der Integration von Sprint in den USA sowie um 0,2 Mrd. € geringere Steuerzahlungen wirkten ebenfalls erhöhend. Belastend wirkten dagegen um 0,1 Mrd. € höhere Nettozinszahlungen.

Der **Cash Capex** (vor Investitionen in Spektrum) reduzierte sich um 0,3 Mrd. € auf 4,3 Mrd. €. Im operativen Segment Deutschland investierten wir im Berichtsjahr rund 1,2 Mrd. € und lagen damit um 0,2 Mrd. € unter dem Niveau der Vergleichsperiode. Dies war im Wesentlichen bedingt durch die zeitliche Allokation der Investitionen in den Glasfaser-Ausbau. Im operativen Segment USA sank der Cash Capex um 0,1 Mrd. € auf 2,3 Mrd. €. Im operativen Segment Europa lag der Cash Capex mit 0,5 Mrd. € auf dem Niveau der Vergleichsperiode. Hier investieren wir weiterhin im Rahmen unserer integrierten Netzstrategie in die Bereitstellung von Breitband, Glasfaser und 5G. Unsere Investitionen im operativen Segment Systemgeschäft lagen wie in der Vergleichsperiode bei 0,1 Mrd. €.

Um 0,1 Mrd. € geringere Auszahlungen für die Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten – insbesondere im operativen Segment USA – entlasteten den Free Cashflow AL.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung“ im Konzernzwischenabschluss.

Geschäftsentwicklung der operativen Segmente

Deutschland

Kundenentwicklung

in Tsd.

	31.03.2025	31.12.2024	Veränderung 31.03.2025/ 31.12.2024 in %	31.03.2024	Veränderung 31.03.2025/ 31.03.2024 in %
Mobilfunk-Kunden	69.788	68.553	1,8	63.284	10,3
Vertragskunden	26.802	26.532	1,0	25.492	5,1
Prepaid-Kunden	42.986	42.021	2,3	37.792	13,7
Festnetz-Anschlüsse	17.067	17.155	(0,5)	17.293	(1,3)
Breitband-Anschlüsse Retail	15.145	15.152	0,0	15.057	0,6
davon: Glasfaser [a]	13.255	13.213	0,3	12.975	2,2
TV (IPTV, Sat)	4.675	4.638	0,8	4.400	6,2
Teilnehmeranschlussleitungen (TAL)	1.797	1.887	(4,8)	2.349	(23,5)
Breitband-Anschlüsse Wholesale	8.594	8.587	0,1	8.411	2,2
davon: Glasfaser [a]	7.624	7.602	0,3	7.429	2,6

[a] Ausweis der Summe aller glasfaserbasierten Anschlüsse (FTTx).

Gesamt

In Deutschland sind wir weiterhin Marktführer, sowohl bei den Festnetz- als auch bei den Mobilfunk-Umsätzen. Die Basis für unseren Erfolg sind unsere leistungsfähigen Netze, ein breites Produkt-Portfolio und guter Service. Wir wollen unseren Kunden ein nahtloses und technologieunabhängiges Telekommunikationserlebnis bieten. Unser Produkt-Portfolio passen wir regelmäßig an die Bedürfnisse unserer Kunden an.

Mobilfunk

Zum 31. März 2025 zählten wir im operativen Segment Deutschland insgesamt 69,8 Mio. Mobilfunk-Kunden. Dabei erhöhte sich die Zahl der Kunden im werthaltigen Vertragskundengeschäft unter den Marken „Telekom“ und „congstar“ im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um insgesamt 274 Tsd. Kunden. Grund dafür ist die konstant hohe Nachfrage nach Mobilfunk-Tarifen mit Datenvolumen. Der Prepaid-Kundenbestand erhöhte sich um 2,3 % im Vergleich zum Jahresende 2024, insbesondere bei den M2M-Karten aus der Automobilbranche.

Festnetz

Die Nachfrage nach unseren glasfaserbasierten Anschlüssen zeigt seit dem Jahresende 2024 einen leichten Anstieg: Die Gesamtzahl stieg auf 20,9 Mio. Anschlüsse. Treiber des Wachstums ist die Nachfrage nach höheren Bandbreiten.

Die Anzahl unserer Breitband-Anschlüsse Retail liegt mit insgesamt 15,1 Mio. Kunden auf dem Niveau des Jahresendes 2024. Rund 52 % der Kunden sind mit einem Tarif ausgestattet, der eine Geschwindigkeit von 100 MBit/s oder mehr beinhaltet. Aufgrund der erhöhten Nachfrage nach unseren TV-Inhalten konnten wir bei unseren TV-Kunden gegenüber dem Jahresende 2024 ein Wachstum um 37 Tsd. verzeichnen. Das entspricht einem Zuwachs um 0,8 %. Die Anzahl unserer Festnetz-Anschlüsse lag bei 17,1 Mio. Anschlüssen.

Wholesale

Zum 31. März 2025 lag der Anteil der glasfaserbasierten Anschlüsse am Gesamtbestand mit 73,4 % um 0,8 Prozentpunkte über dem Niveau des Jahresendes 2024. Das Wachstum ergibt sich aus der Nachfrage nach unseren Commitment-Verträgen. Darüber hinaus spielt die anhaltende Nachfrage der Endkunden nach Anschlüssen mit höherer Bandbreite eine Rolle. Die Zahl unserer Teilnehmeranschlussleitungen reduzierte sich um 90 Tsd. gegenüber dem Vorjahresende, während glasfaserbasierte Anschlüsse um 22 Tsd. anstiegen. Diese Entwicklungen reflektieren zum einen die Verlagerung zu höherwertigen glasfaserbasierten Anschlüssen, zum anderen, dass Endkunden zu anderen Anbietern wechseln. Hinzu kommt, dass unsere Wholesale-Partner Endkunden auf eigene Infrastrukturen migrieren. Insgesamt lag der Bestand im Bereich Wholesale zum 31. März 2025 bei 10,4 Mio. Anschlüssen.

Operative Entwicklung

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatz	**6.219**	**6.298**	**(79)**	**(1,3)**	**25.711**
Privatkunden	3.199	3.232	(33)	(1,0)	13.174
Geschäftskunden	2.128	2.135	(7)	(0,3)	8.727
Wholesale	797	802	(5)	(0,7)	3.249
Sonstiges	96	130	(33)	(25,7)	561
Service-Umsatz	**5.591**	**5.515**	**75**	**1,4**	**22.480**
EBITDA	2.708	2.620	89	3,4	10.082
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(81)	(110)	29	26,4	(1.056)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	2.789	2.730	60	2,2	11.138
EBITDA AL	2.553	2.465	87	3,5	9.459
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(81)	(110)	29	26,4	(1.056)
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**2.634**	**2.576**	**58**	**2,3**	**10.516**
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	42,4	40,9			40,9
Abschreibungen	(1.106)	(1.071)	(35)	(3,2)	(4.384)
Betriebsergebnis (EBIT)	**1.603**	**1.549**	**54**	**3,5**	**5.698**
EBIT-Marge %	25,8	24,6			22,2
Cash Capex	(1.249)	(1.493)	243	16,3	(4.782)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	**(1.249)**	**(1.493)**	**243**	**16,3**	**(4.782)**

Umsatz, Service-Umsatz

Unser operatives Segment Deutschland erzielte im ersten Quartal 2025 einen Gesamtumsatz in Höhe von 6,2 Mrd. €, der damit um 1,3 % unter dem Niveau der Vorjahresperiode lag – im Wesentlichen aufgrund geringerer Endgeräteumsätze im Mobilfunk. Die Service-Umsätze wuchsen gegenüber dem Vorjahresquartal um 1,4 %. Dieser Anstieg ist sowohl auf das Wachstum im Mobilfunk als auch im Festnetz, im Wesentlichen durch das Breitband- und TV-Geschäft, zurückzuführen.

Im **Privatkundenbereich** sank der Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode aufgrund des geringeren Endgeräteumsatzes im Mobilfunk um 1,0 %. Das Festnetz-Geschäft entwickelte sich weiterhin positiv. Es ist geprägt durch das sich fortsetzende Umsatzwachstum im Breitband-Geschäft, u. a. positiv beeinflusst durch eine Kundensensibilität für zuverlässige Netze und hohe Bandbreiten sowie durch unsere TV-Angebote. Somit konnte der Rückgang bei den Voice-Komponenten überkompensiert werden. Auch die Service-Umsätze im Mobilfunk-Geschäft entwickelten sich entsprechend der Kundenentwicklung positiv.

Im **Geschäftskundenbereich** lag der Umsatz auf dem Niveau der Vorjahresperiode. Der geringere Endgeräteumsatz im Mobilfunk wurde durch die Service-Umsätze kompensiert, im Wesentlichen durch die Entwicklung im Mobilfunk-Geschäft. Das Festnetz-Geschäft zeigte eine stabile Entwicklung.

Der Umsatz im **Wholesale-Bereich** lag im ersten Quartal 2025 um 0,7 % unter dem Niveau der Vorjahresperiode.

Bereinigtes EBITDA AL, EBITDA AL

Das bereinigte EBITDA AL stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 58 Mio. € bzw. 2,3 %. Hauptgründe dafür sind das werthaltige Wachstum beim Service-Umsatz sowie eine verbesserte Kosteneffizienz. Diese ist im Wesentlichen auf eine niedrigere Mitarbeiteranzahl und weitere Umsetzungen von Effizienz- und Digitalisierungsmaßnahmen zurückzuführen. Unsere bereinigte EBITDA AL-Marge lag bei 42,4 %.

Das EBITDA AL lag mit 2,6 Mrd. € bzw. einem Plus von 3,5 % über der Vorjahresperiode. Gründe für diese Entwicklung waren die im bereinigten EBITDA AL beschriebenen Effekte sowie geringere Aufwendungen aus Sondereinflüssen gegenüber der Vorjahresperiode. Im ersten Quartal 2025 wirkten Sondereinflüsse in Höhe von 81 Mio. €, im Wesentlichen für sozialverträglichen Personalmaßnahmen.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das Betriebsergebnis betrug 1,6 Mrd. € und lag um 3,5 % über dem Niveau der Vorjahresperiode, insbesondere die positive Entwicklung des EBITDA trug zu diesem Anstieg bei. Dem stehen um 3,2 % höhere Abschreibungen entgegen. Diese resultierten im Wesentlichen aus steigenden Ausbaumengen bei Glasfaser und Mobilfunk sowie als Folge höherer Investitionen in Lizenzen.

Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum), Cash Capex

Der Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) sank im Vergleich zur Vorjahresperiode um 243 Mio. € bzw. 16,3 %, im Wesentlichen bedingt durch die zeitliche Allokation der Investitionen in den Glasfaser-Ausbau. Die Zahl der Haushalte, die die Möglichkeit einer direkten Anbindung an unser Glasfasernetz haben, ist zum Ende des ersten Quartals 2025 auf 10,5 Mio. gestiegen. Im Mobilfunk können bereits 98,3 % der Haushalte 5G in Deutschland nutzen.

USA

Kundenentwicklung

in Tsd.

	31.03.2025	31.12.2024	Veränderung 31.03.2025/ 31.12.2024 in %	31.03.2024	Veränderung 31.03.2025/ 31.03.2024 in %
Kunden	130.910	129.528	1,1	120.872	8,3
Postpaid-Kunden	105.455	104.118	1,3	99.272	6,2
Postpaid-Telefonie-Kunden	79.508	79.013	0,6	76.468	4,0
Andere Postpaid-Kunden	25.947	25.105	3,4	22.804	13,8
Prepaid-Kunden [a]	25.455	25.410	0,2	21.600	17,8

[a] Im zweiten Quartal 2024 haben wir durch den Erwerb von Ka'ena 3,5 Mio. Prepaid-Kunden übernommen; darin enthalten sind Effekte aus spezifischen Anpassungen der Kundenbasis zur Angleichung der Definitionskriterien für die Erfassung bei Ka'ena und T-Mobile US.

Kunden

Zum 31. März 2025 hatte das operative Segment USA (T-Mobile US) 130,9 Mio. Kunden, gegenüber einem Bestand von 129,5 Mio. Kunden zum 31. Dezember 2024. Der Nettozuwachs lag im ersten Quartal 2025 bei 1,4 Mio. Kunden gegenüber 1,2 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die Gründe dafür erläutern wir nachfolgend:

Der Anstieg bei den **Postpaid-Kunden** belief sich im ersten Quartal 2025 auf netto 1,3 Mio. gegenüber 1,2 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Nettozuwachs bei den Postpaid-Kunden stieg insbesondere dank des höheren Nettozuwachses bei den anderen Postpaid-Kunden, dem ein rückläufiger Zuwachs bei den Postpaid-Telefonie-Kunden entgegenwirkte. Die anderen Postpaid-Kunden legten v. a. aufgrund der höheren Nettozuwächse bei anderen vernetzten Geräten (einschließlich „SyncUP" und IoT), bei internetfähigen Mobilfunk-Endgeräten und bei den Highspeed-Internet-Kunden zu. Diesem Anstieg standen vermehrte Deaktivierungen aufgrund einer größeren Kundenbasis und ein geringerer Nettozuwachs bei Wearables gegenüber. Der Nettozuwachs bei den Postpaid-Telefonie-Kunden verringerte sich v. a. aufgrund einer höheren Kundenabwanderung infolge der vorübergehenden Auswirkungen der Tarifoptimierungen des laufenden Jahres. Zu der Entwicklung trugen außerdem vermehrte Deaktivierungen aufgrund einer größeren Kundenbasis und eine schwächere Migration von Prepaid zu Postpaid bei. Dieser Rückgang wurde zum Teil durch höhere Bruttozuwächse ausgeglichen. Der unter den anderen Postpaid-Kunden erfasste Nettozuwachs bei den Highspeed-Internet-Kunden lag im ersten Quartal 2025 bei 387 Tsd. gegenüber 346 Tsd. im Vorjahreszeitraum.

Die Zahl der **Prepaid-Kunden** stieg im ersten Quartal 2025 netto um 45 Tsd. gegenüber einem Rückgang von netto 48 Tsd. im Vorjahreszeitraum. Dieser Anstieg ergab sich im Wesentlichen aus dem im Zuge des Erwerbs von Ka'ena gestiegenen Nettozuwachs und einer schwächeren Migration von Prepaid zu Postpaid. Dem gegenüber stand ein anhaltend gedämpftes Wachstum der Prepaid-Branche. Der unter den Prepaid-Kunden erfasste Nettozuwachs bei den Highspeed-Internet-Kunden lag im ersten Quartal 2025 bei 37 Tsd. gegenüber einem Rückgang im Vorjahreszeitraum von 59 Tsd.

Operative Entwicklung

in Mio. €	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatz	**19.800**	**18.009**	**1.791**	**9,9**	**75.046**
Service-Umsatz	**16.081**	**14.827**	**1.254**	**8,5**	**61.143**
EBITDA	8.874	8.031	842	10,5	35.869
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	20	(111)	131	n.a.	2.432
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	8.853	8.142	711	8,7	33.437
EBITDA AL	7.636	6.802	834	12,3	30.890
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	13	(130)	143	n.a.	2.345
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**7.623**	**6.932**	**691**	**10,0**	**28.545**
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	38,5	38,5			38,0
Abschreibungen	(3.926)	(4.003)	77	1,9	(15.546)
Betriebsergebnis (EBIT)	**4.947**	**4.028**	**919**	**22,8**	**20.323**
EBIT-Marge %	25,0	22,4			27,1
Cash Capex	(2.390)	(2.476)	86	3,5	(11.410)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	**(2.325)**	**(2.420)**	**95**	**3,9**	**(8.248)**

Umsatz, Service-Umsatz

Der Gesamtumsatz unseres operativen Segments USA stieg im ersten Quartal 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 18,0 Mrd. € um 9,9 % auf 19,8 Mrd. €. Auf US-Dollar-Basis wuchs der Gesamtumsatz der T-Mobile US um 6,6 %. Der Gesamtumsatz legte hauptsächlich aufgrund höherer Service- und Endgeräteumsätze zu. Die Umsätze entwickelten sich im Einzelnen wie folgt:

Die **Service-Umsätze** stiegen im ersten Quartal 2025 um 8,5 % auf 16,1 Mrd. €. Auf US-Dollar-Basis erhöhten sich die Service-Umsätze der T-Mobile US um 5,1 %. Dieses Wachstum ist hauptsächlich auf höhere Postpaid-Umsätze zurückzuführen, v. a. aufgrund eines höheren durchschnittlichen Umsatzes je Postpaid-Kundenkonto (Average Revenue per Account, ARPA) und einer höheren durchschnittlichen Anzahl an Prepaid-Kunden. Darüber hinaus stiegen die Service-Umsätze dank höherer Prepaid-Umsätze, die im Wesentlichen auf eine infolge der mit dem Erwerb von Ka'ena übernommenen Prepaid-Kunden höhere durchschnittliche Anzahl an Prepaid-Kunden zurückzuführen sind. Diesem Zuwachs gegenüber stand ein niedrigerer durchschnittlicher Umsatz je Prepaid-Kunde (Average Revenue per User, ARPU). Gegenläufig wirkten niedrigere Wholesale- und andere Service-Umsätze, v. a. infolge rückläufiger Umsätze mit MVNOs, einschließlich der Auswirkungen aus dem Erwerb von Ka'ena und rückläufiger MVNO-Umsätze mit DISH und TracFone, sowie geringere Umsätze aus dem FCC-Förderprogramm „Affordable Connectivity Program" für Haushalte mit niedrigeren Einkommen.

Die **Endgeräteumsätze** stiegen im ersten Quartal 2025 v. a. aufgrund eines höheren Umsatzes aus Endgeräteverkäufen, der insbesondere auf einen höheren durchschnittlichen Umsatz je verkauftem Endgerät ohne Berücksichtigung des Effekts von Verkaufsaktionen zurückzuführen ist. Der höhere durchschnittliche Umsatz je verkauftem Endgerät ohne Berücksichtigung des Effekts von Verkaufsaktionen ging v. a. auf einen höheren Anteil an High-End-Mobiltelefonen zurück, einschließlich der Auswirkungen des verstärkten Umstiegs von Postpaid-Kunden auf höherwertige Endgeräte und eines niedrigeren Absatzes von Endgeräten im Rahmen des „Lifeline"-Förderprogramms. Die höheren Endgeräteumsätze sind außerdem auf den Anstieg der Umsätze aus der Verwertung zurückgenommener Geräte zurückzuführen, der sich im Wesentlichen aus einem Anstieg des Anteils an High-End-Mobiltelefonen und einer höheren Anzahl verwerteter Endgeräte ergab.

Die **sonstigen Umsätze** entwickelten sich überwiegend stabil.

Bereinigtes EBITDA AL, EBITDA AL

Auf Euro-Basis stieg das bereinigte EBITDA AL um 10,0 % von 6,9 Mrd. € im Vorjahreszeitraum auf 7,6 Mrd. € in den ersten drei Monaten 2025. Die bereinigte EBITDA AL-Marge blieb mit 38,5 % im ersten Quartal 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum stabil. Auf US-Dollar-Basis wuchs das bereinigte EBITDA AL im gleichen Zeitraum um 6,6 %. Das bereinigte EBITDA AL stieg im Wesentlichen aufgrund des zuvor erläuterten Anstiegs der Service- und Endgeräteumsätze. Diesem Anstieg wirkten höhere Endgerätekosten entgegen, die v. a. auf höhere durchschnittliche Kosten je verkauftem Endgerät aufgrund eines höheren Anteils an High-End-Mobiltelefonen zurückgingen. Hierzu beigetragen haben auch die Auswirkungen des verstärkten Umstiegs von Postpaid-Kunden auf höherwertige Endgeräte und der niedrigere Absatz von Endgeräten im Rahmen des „Lifeline"-Förderprogramms. Dem Anstieg des bereinigten EBITDA AL entgegen wirkten außerdem höhere Kosten aus der Verwertung zurückgenommener Geräte, insbesondere aufgrund eines höheren Anteils an High-End-Mobiltelefonen und einer höheren Anzahl verwerteter Geräte, sowie höhere Aufwendungen für Gehälter und personalbezogene Leistungen.

Im EBITDA AL sind im ersten Quartal 2025 Sondereinflüsse in Höhe von 13 Mio. € enthalten, gegenüber negativen Sondereinflüssen in Höhe von 130 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Entwicklung bei den Sondereinflüssen ergab sich im Wesentlichen aus niedrigeren Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit Sprint sowie aus den im ersten Quartal 2025 vereinnahmten Erstattungen von Versicherungen für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Cyberangriff im August 2021 entstanden sind. Insgesamt erhöhte sich das EBITDA AL im ersten Quartal 2025 aufgrund der bereits beschriebenen Effekte, einschließlich der Auswirkungen von Sondereinflüssen, von 6,8 Mrd. € im Vorjahreszeitraum um 12,3 % auf 7,6 Mrd. €.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das EBIT stieg um 22,8 % von 4,0 Mrd. € im Vorjahreszeitraum auf 4,9 Mrd. € in den ersten drei Monaten 2025. Auf US-Dollar-Basis stieg das EBIT im gleichen Zeitraum um 19,1 %, insbesondere aufgrund des höheren EBITDA AL. Die Abschreibungen verringerten sich auf US-Dollar-Basis im gleichen Zeitraum um 4,9 %, insbesondere aufgrund höherer planmäßiger Abschreibungen im Zusammenhang mit einer Nutzungsdauerverkürzung von bestimmten technologischen Vermögenswerten des Anlagevermögens im Vorjahr.

Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum), Cash Capex

Der Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) verringerte sich von 2,4 Mrd. € im Vorjahreszeitraum um 3,9 % auf 2,3 Mrd. € in den ersten drei Monaten 2025. Auf US-Dollar-Basis sank der Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) im gleichen Zeitraum um 6,1 % aufgrund des rückläufigen Erwerbs von Sachanlagen, v. a. durch höhere Kapitaleffizienzen infolge der in Vorjahren erfolgten beschleunigten Investitionen in das landesweite 5G-Netz von T-Mobile US.

Der Cash Capex reduzierte sich von 2,5 Mrd. € im Vorjahreszeitraum um 3,5 % auf 2,4 Mrd. € in den ersten drei Monaten 2025. Auf US-Dollar-Basis verringerte sich der Cash Capex im gleichen Zeitraum um 5,7 %, v. a. aufgrund des vorstehend erläuterten rückläufigen Erwerbs von Sachanlagen.

Europa

Kundenentwicklung

in Tsd.

		31.03.2025	31.12.2024	Veränderung 31.03.2025/ 31.12.2024 in %	31.03.2024	Veränderung 31.03.2025/ 31.03.2024 in %
Europa, gesamt	Mobilfunk-Kunden	49.790	49.722	0,1	48.837	2,0
	Vertragskunden [a]	26.934	26.811	0,5	26.263	2,6
	Prepaid-Kunden [a]	22.856	22.911	(0,2)	22.574	1,2
	Festnetz-Anschlüsse	8.087	8.076	0,1	8.021	0,8
	Breitband-Kunden [b]	7.241	7.173	0,9	6.996	3,5
	TV (IPTV, Sat, Kabel)	4.409	4.410	0,0	4.311	2,3
	Teilnehmeranschlussleitung (TAL)/Wholesale PSTN	1.398	1.445	(3,3)	1.575	(11,2)
	Breitband-Anschlüsse Wholesale	1.196	1.182	1,2	1.137	5,1
Griechenland	Mobilfunk-Kunden	7.137	7.143	(0,1)	7.107	0,4
	Festnetz-Anschlüsse	2.568	2.581	(0,5)	2.611	(1,6)
	Breitband-Kunden [b]	2.351	2.352	0,0	2.356	(0,2)
Rumänien	Mobilfunk-Kunden	3.444	3.517	(2,1)	3.661	(5,9)
Ungarn	Mobilfunk-Kunden	6.464	6.454	0,2	6.324	2,2
	Festnetz-Anschlüsse	1.961	1.958	0,1	1.938	1,2
	Breitband-Kunden	1.666	1.654	0,8	1.609	3,5
Polen	Mobilfunk-Kunden	12.951	12.865	0,7	12.575	3,0
	Festnetz-Anschlüsse	28	28	(0,1)	29	(1,8)
	Breitband-Kunden	402	359	12,0	285	40,9
Tschechische Republik	Mobilfunk-Kunden	6.524	6.510	0,2	6.492	0,5
	Festnetz-Anschlüsse	856	835	2,5	773	10,7
	Breitband-Kunden	524	512	2,3	472	11,0
Kroatien	Mobilfunk-Kunden	2.472	2.477	(0,2)	2.337	5,8
	Festnetz-Anschlüsse	864	867	(0,4)	868	(0,5)
	Breitband-Kunden	669	669	0,0	663	0,9
Slowakei	Mobilfunk-Kunden	2.548	2.534	0,6	2.527	0,8
	Festnetz-Anschlüsse	853	849	0,5	854	(0,1)
	Breitband-Kunden	665	664	0,1	657	1,2
Österreich	Mobilfunk-Kunden	6.529	6.428	1,6	6.088	7,2
	Festnetz-Anschlüsse	614	615	(0,1)	610	0,8
	Breitband-Kunden	669	669	(0,1)	667	0,3
Übrige [c]	Mobilfunk-Kunden	1.721	1.796	(4,2)	1.725	(0,2)
	Festnetz-Anschlüsse	342	342	(0,1)	338	1,2
	Breitband-Kunden	295	294	0,3	286	2,9

[a] In Polen erfolgte zum 1. Januar 2025 eine Reklassifizierung eines hybriden Prepaid-Postpaid-Tarif-Portfolios für Vertragskunden. Seitdem werden rund 1 Mio. Kunden, die bisher als Vertragskunden ausgewiesen wurden, als Prepaid-Kunden klassifiziert. Die Vergleichswerte wurden rückwirkend angepasst.

[b] In Griechenland erfolgte zum 1. Januar 2025 eine Reduzierung des Breitband-Kundenbestands aufgrund einer Definitionsbereinigung. Die Vergleichswerte wurden rückwirkend angepasst.

[c] „Übrige“ enthält die Landesgesellschaften Nordmazedonien, Montenegro und die Anschlüsse der GTS Central Europe Gruppe in Rumänien.

Gesamt

Die Kundenentwicklung im operativen Segment Europa war bei nahezu allen Kennzahlen gegenüber dem Jahresendwert 2024 positiv. Mit unserem konvergenten Produkt-Portfolio erreichten wir durch die anhaltende Nachfrage einen Anstieg bei den FMC-Kunden um 1,8 %. Bei den Mobilfunk-Kunden verzeichneten wir einen stabilen Verlauf. Unser Ausbau des 5G-Netzes kommt gut voran. Mit Priorität bauen wir unsere Festnetz-Infrastruktur mit moderner Glasfaser aus. So konnten wir die Zahl der Breitband-Kunden um 0,9 % steigern.

Mobilfunk

Zum 31. März 2025 zählten wir im operativen Segment Europa insgesamt 49,8 Mio. Mobilfunk-Kunden und blieben somit stabil gegenüber dem Vorjahresendwert. Dabei erhöhte sich die Anzahl an Vertragskunden leicht um 0,5 %. Alle Landesgesellschaften bis auf Ungarn trugen zu diesem Wachstum bei, insbesondere Griechenland, Polen, die Tschechische Republik und die Slowakei. Insgesamt belief sich der Anteil der Vertragskunden am Gesamtkundenbestand auf 54,1 %. Im Rahmen unserer integrierten Netzstrategie profitieren unsere Kunden von einer hohen Netzabdeckung mit einer schnellen, mobilen Breitband-Anbindung. Auch die 5G-Abdeckung schreitet in den Ländern unseres operativen Segments weiter voran. Zum Ende des ersten Quartals 2025 haben unsere Landesgesellschaften durchschnittlich 79,0 % der Bevölkerung mit 5G versorgt und somit eine erneute Erhöhung gegenüber dem Vorjahr realisiert.

Der Prepaid-Kundenbestand reduzierte sich im Vergleich zum Jahresende 2024 leicht um 0,2 %. Wir konnten einen Teil unserer Prepaid-Kunden davon überzeugen, in höherwertige Vertragstarife zu wechseln.

Festnetz

Das Breitband-Geschäft hat sich gegenüber dem Jahresende 2024 um 0,9 % auf insgesamt 7,2 Mio. Kunden erhöht. Dieser Zuwachs ist im Wesentlichen getrieben durch die Landesgesellschaften in Polen, Ungarn und der Tschechischen Republik. Mittels unserer stetigen Investitionen in Glasfaser bauen wir unsere Festnetz-Infrastruktur konsequent aus. Zum Ende des ersten Quartals 2025 haben rund 10,4 Mio. Haushalte (Abdeckung von 39,5 %) Zugang zu unserem leistungsfähigen Glasfasernetz, das Gigabit-Geschwindigkeiten ermöglicht. Gegenüber dem Jahresende 2024 gewannen wir rund 200 Tsd. neue Abschlüsse hinzu. Die Anzahl aller gebuchten Festnetz-Anschlüsse lag zum Ende des ersten Quartals 2025 mit 8,1 Mio. Anschlüssen auf dem Niveau des Vorjahres.

Das TV- und Entertainment-Geschäft zählte zum 31. März 2025 insgesamt 4,4 Mio. Kunden und lag somit stabil auf Vorjahresendniveau. Der TV-Markt ist in vielen Ländern unseres Segments bereits gesättigt. Hier sind neben den Telekommunikationsunternehmen auch sog. OTT-Player tätig, die TV-Dienste anbieten.

FMC – Fixed Mobile Convergence und Digitalisierung

Unser konvergentes Produkt-Portfolio MagentaOne erfreut sich in all unseren Landesgesellschaften großer Beliebtheit. Im Privatkundenbereich erreichten wir zum 31. März 2025 einen Bestand von 8,3 Mio. FMC-Kunden. Das entspricht einem Anstieg von 1,8 % gegenüber dem Vorjahresendwert. Fast alle Landesgesellschaften, insbesondere Griechenland, Polen, Ungarn und die Tschechische Republik, trugen zu dem absoluten Wachstum bei. Auch im Geschäftskundenbereich vertreiben wir das Produkt MagentaOne Business mit leicht steigenden Kundenzahlen.

Die digitale Interaktion mit unseren Kunden bauen wir weiter aus, um individueller und effizienter auf die Kundenbedürfnisse einzugehen sowie Produkte und innovative Dienstleistungen schneller am Markt zu platzieren. Unsere Service-App nutzen 71,1 % unserer Privatkunden.

Operative Entwicklung

in Mio. €	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatz	**3.053**	**2.959**	**95**	**3,2**	**12.347**
Griechenland	819	812	7	0,8	3.334
Rumänien	61	66	(5)	(8,0)	263
Ungarn	548	525	23	4,3	2.238
Polen	423	395	28	7,1	1.660
Tschechische Republik	308	301	7	2,3	1.238
Kroatien	247	233	14	6,0	1.012
Slowakei	216	206	11	5,2	864
Österreich	367	361	6	1,5	1.494
Übrige [a]	80	75	5	6,3	315
Service-Umsatz	**2.564**	**2.455**	**109**	**4,4**	**10.239**
EBITDA	1.248	1.179	69	5,8	4.869
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(22)	(19)	(4)	(20,1)	(71)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	1.270	1.198	72	6,0	4.939
EBITDA AL	1.118	1.050	68	6,5	4.360
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(22)	(19)	(4)	(20,1)	(71)
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**1.141**	**1.069**	**72**	**6,7**	**4.431**
Griechenland	329	323	6	1,8	1.346
Rumänien	0	3	(3)	(99,9)	1
Ungarn	221	178	43	24,2	768
Polen	113	104	8	7,9	435
Tschechische Republik	137	131	6	4,7	506
Kroatien	88	86	2	2,8	384
Slowakei	102	96	6	6,3	389
Österreich	140	138	2	1,4	546
Übrige [a]	10	10	1	8,5	54
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	37,4	36,1			35,9
Abschreibungen	(631)	(638)	7	1,1	(2.622)
Betriebsergebnis (EBIT)	**616**	**541**	**75**	**13,9**	**2.247**
EBIT-Marge %	20,2	18,3			18,2
Cash Capex	(575)	(484)	(91)	(18,9)	(1.919)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	**(504)**	**(483)**	**(21)**	**(4,3)**	**(1.872)**

Die Beiträge der Landesgesellschaften entsprechen den jeweiligen Einzelabschlüssen der Gesellschaften ohne Berücksichtigung von Konsolidierungseffekten auf der Ebene des operativen Segments.

a „Übrige" enthält die Landesgesellschaften in Nordmazedonien, Montenegro sowie die GTS Central Europe Gruppe in Rumänien und Europe Headquarters.

Umsatz, Service-Umsatz

Unser operatives Segment Europa erzielte im ersten Quartal 2025 einen Umsatz von 3,1 Mrd. €, gegenüber der Vorjahresperiode ein Plus von 3,2 %. Organisch betrachtet erhöhte sich der Umsatz um 3,7 %. Die Service-Umsätze wuchsen gegenüber der Vorjahresperiode um 4,4 % bzw. organisch um 5,0 %. Dabei hatten unsere Landesgesellschaften in Ungarn, Polen, Kroatien, Griechenland und der Slowakei die höchsten absoluten Entwicklungen aus Länderperspektive zu verzeichnen.

Die organischen Service-Umsatzzuwächse sind auf die gute Entwicklung im Mobilfunk-Geschäft zurückzuführen – zum einen durch das Wachstum bei den Vertragskunden, zum anderen durch einen höheren Umsatz pro Kunde. Zudem stiegen auch im Festnetz-Geschäft die Service-Umsätze gegenüber der Vorjahresperiode an. Durch den konsequenten Ausbau unserer Highspeed-Netzinfrastruktur wuchsen die Breitband- und TV-Umsätze und konnten somit die Einbußen bei den erwartungsgemäß rückläufigen Umsätzen der Sprachtelefonie mehr als ausgleichen. Das IT-Geschäft zeigte ebenfalls einen positiven Umsatzbeitrag.

Im **Privatkundenbereich** erhöhten sich die Service-Umsätze gegenüber der Vorjahresperiode organisch um 4,4 %. Im Mobilfunk-Geschäft stiegen die Service-Umsätze sowohl aufgrund einer höheren Vertragskundenbasis als auch eines höheren Umsatzes pro Kunde. Die Zuwächse im Festnetz-Bereich erzielten wir im Breitband- und TV-Geschäft dank unseres kontinuierlichen Glasfaser-Ausbaus sowie unseres TV- und Entertainment-Angebots. Somit konnten wir die rückläufigen Umsätze bei der Sprachtelefonie überkompensieren. Zusätzlich hatte eine höhere Anzahl an FMC-Kunden positive Effekte auf die Umsatzentwicklung.

Die Service-Umsätze mit **Geschäftskunden** wuchsen organisch um 6,0 % gegenüber der Vorjahresperiode, wobei Griechenland, Ungarn, Polen und Kroatien den größten Beitrag leisteten. Alle Produktbereiche – Mobilfunk, Festnetz und IT – verzeichneten Zuwächse. Die Kundenbasis im mobilen Vertragskundengeschäft wuchs um 2,2 %, wozu fast alle Landesgesellschaften, insbesondere aber Polen, Rumänien, Österreich, Kroatien und Griechenland, beitrugen. Im Festnetz-Geschäft stieg die Zahl der Breitband-Kunden um 5,3 %. Hierzu trugen im Wesentlichen Griechenland, die Tschechische Republik, Polen und Ungarn bei. Insgesamt wuchsen die Service-Umsätze im Festnetz organisch um 2,9 %, wobei das stärkste Wachstum im Segment der kleineren Geschäftskunden zu verzeichnen war. Die IT-Umsätze stiegen organisch im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich um 11,0 %, was auf einen Anstieg des Geschäfts mit digitaler Infrastruktur zurückzuführen ist. Diese Entwicklung wurde hauptsächlich von Griechenland, Ungarn, Kroatien und Polen getrieben. Aufgrund der Saisonalität zeigten sich sowohl bei den Security-Produkten als auch bei den Cloud-Lösungen rückläufige Umsätze.

Bereinigtes EBITDA AL, EBITDA AL

Die gute operative Umsatzentwicklung führte im ersten Quartal 2025 zu einem starken Wachstum des bereinigten EBITDA AL um 6,7 % auf 1,1 Mrd. €. Organisch betrachtet stieg das bereinigte EBITDA AL um 7,2 %. Aus Länderperspektive war dieser Anstieg auf positive absolute Entwicklungen insbesondere in Ungarn, der Tschechischen Republik, der Slowakei, Griechenland und Polen zurückzuführen. Diesen Ergebnissteigerungen standen Rückgänge in Rumänien gegenüber. Insgesamt konnte eine positive Nettomarge höhere indirekte Kosten deutlich überkompensieren. Diese waren zum Teil durch höhere Personalkosten infolge inflationsbedingter Steigerungen der Gehälter beeinflusst. Der Wegfall der ungarischen Sondergewinnsteuer zum 1. Januar 2025 führte zu einem kompensatorischen Effekt.

Unser EBITDA AL bewegte sich mit 1,1 Mrd. € bzw. einem Plus von 6,5 % über dem Niveau der Vorjahresperiode. Der Aufwand aus Sondereinflüssen erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode leicht.

Operative Entwicklung in ausgewählten Ländern

Griechenland. Im ersten Quartal 2025 lagen die Umsätze in Griechenland mit 819 Mio. € um 0,8 % über dem Niveau der Vorjahresperiode. Organisch betrachtet weisen wir einen Umsatzanstieg von 1,5 % aus. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf höhere Service-Umsätze, v. a. im Bereich IT, zurückzuführen. Auch im Mobilfunk-Geschäft konnten die Service-Umsätze gesteigert werden. Die Umsätze im Festnetz-Geschäft reduzierten sich im Vorjahresvergleich leicht. Neben den erwartungsgemäß niedrigeren Umsätzen in der klassischen Sprachtelefonie sind Rückgänge im Wholesale-Geschäft zu verzeichnen. Höhere Umsätze im TV- und Breitband-Geschäft wirkten dem Rückgang entgegen. Unser Konvergenzangebot wird weiterhin gut angenommen: Wir verzeichneten erneut gestiegene Kundenzahlen und entsprechende Umsätze.

Das bereinigte EBITDA AL lag mit 329 Mio. € um 1,8 % über der Vorjahresperiode. Organisch betrachtet weist es ein Wachstum von 1,9 % auf, getrieben durch eine höhere Nettomarge.

Ungarn. In Ungarn erzielten wir im ersten Quartal 2025 Umsätze von 548 Mio. €. Damit weisen wir trotz negativer Währungskurseffekte ein Wachstum von 4,3 % aus. Organisch betrachtet lagen die Umsätze um 8,7 % deutlich über denen der Vorjahresperiode. Wesentlicher Treiber war zum einen das Mobilfunk-Geschäft, auch bedingt durch einen höheren Umsatz pro Kunde. Zum anderen stiegen die Service-Umsätze im Festnetz, im Wesentlichen im Breitband-Geschäft. Dank unserer verstärkten Investitionen in den Ausbau von Glasfaser-Anschlüssen überzeugten wir viele Kunden von unseren Angeboten. Auch bei den IT-Umsätzen konnte ein deutliches Wachstum erzielt werden. Unser Konvergenzangebot entwickelte sich weiterhin erfolgreich mit einer erneut gestiegenen Kundenzahl und entsprechenden Umsätzen.

Das bereinigte EBITDA AL lag mit 221 Mio. € um 24,2 % über dem Niveau der Vorjahresperiode. Organisch betrachtet weist es ein Wachstum von 29,5 % auf. Neben einer deutlich höheren Nettomarge aufgrund der positiven Entwicklung des operativen Geschäfts trug auch der Wegfall der Sondergewinnsteuer zum 1. Januar 2025 zu dieser deutlichen Steigerung bei.

Polen. Im ersten Quartal 2025 betrugen die Umsätze in Polen 423 Mio. €, d. h. sie wuchsen um 7,1 %. Ohne Berücksichtigung positiver Währungskurseffekte weisen die Umsätze einen Anstieg um 3,8 % auf. Die Service-Umsätze im Mobilfunk-Geschäft verzeichneten dabei das höchste Wachstum, getrieben u. a. durch eine höhere Vertragskundenbasis. Darüber hinaus konnten wir im Festnetz-Geschäft deutliche Zuwächse der Breitband-Umsätze verzeichnen, ebenfalls infolge einer höheren Kundenbasis. Das IT-Geschäft wies einen deutlichen Umsatzanstieg aus. Auch die Anzahl unserer FMC-Kunden erhöhte sich erneut deutlich und führte zu entsprechend höheren Umsätzen.

Das bereinigte EBITDA AL lag mit 113 Mio. € um 7,9 % über dem Niveau der Vorjahresperiode. Organisch betrachtet ist ein Wachstum von 4,7 % zu verzeichnen. Das ist auf eine gestiegene Nettomarge zurückzuführen, die den Anstieg der indirekten Kosten mehr als ausgleichen konnte.

Tschechische Republik. In der Tschechischen Republik lagen die Umsätze im ersten Quartal 2025 bei 308 Mio. € und somit um 2,3 % über dem Niveau der Vorjahresperiode. Die Service-Umsätze erhöhten sich um 2,6 %, was im Wesentlichen auf Steigerungen im Festnetz, insbesondere im Breitband- und TV-Geschäft, zurückging. Auch die Mobilfunk-Umsätze zeigten positive Wachstumsraten, getrieben durch eine Erhöhung der jeweiligen Kundenbasis. Ebenfalls erhöhte sich die Anzahl unserer FMC-Kunden in der Berichtsperiode mit entsprechenden Umsätzen. Dem standen leichte Rückgänge bei den IT-Umsätzen gegenüber.

Das bereinigte EBITDA AL erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 4,7 % auf 137 Mio. €. Dies resultierte aus einer höheren Nettomarge, die auf den gestiegenen Service-Umsätzen im Mobilfunk- und Festnetz-Geschäft basiert. Dem standen höhere indirekte Kosten gegenüber.

Österreich. In Österreich erwirtschafteten wir im ersten Quartal 2025 einen um 1,5 % gestiegenen Umsatz von 367 Mio. €. Das resultierte aus höheren Service-Umsätzen im Mobilfunk-Geschäft, dem eine höhere Kundenbasis zugrunde liegt. Auch das Breitband-Geschäft zeigte ein Wachstum durch eine leicht größere Kundenbasis und einen höheren Umsatz pro Kunde. Die Anzahl unserer FMC-Kunden erhöhte sich in der Berichtsperiode mit entsprechenden Umsätzen. Die Umsätze im IT-Geschäft entwickelten sich stabil.

Das bereinigte EBITDA AL stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,4 % auf 140 Mio. €. Dieses Ergebnis ist getrieben durch höhere Umsätze sowie einem Einmaleffekt in den direkten Kosten. Dem standen höhere indirekte Kosten u. a. für Personal und Energie gegenüber.

Betriebsergebnis (EBIT)

Unser operatives Segment Europa wies im ersten Quartal 2025 einen Anstieg des EBIT um 13,9 % auf 616 Mio. € aus. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen das um 5,8 % höhere EBITDA. Die Abschreibungen lagen leicht unter dem Niveau der Vorjahresperiode.

Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum), Cash Capex

Im ersten Quartal 2025 wies unser operatives Segment Europa einen im Vergleich zur Vorjahresperiode um 4,3 % höheren Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum) von 504 Mio. € aus. Das ist sowohl auf höhere Investitionen zurückzuführen als auch auf deren zeitliche Allokation. Unser Cash Capex stieg aufgrund von Auszahlungen für den Erwerb von Spektrum in Polen gegenüber der Vorjahresperiode um 18,9 %. Wir investieren weiterhin im Rahmen unserer integrierten Netzstrategie in die Bereitstellung von Breitband, Glasfaser und 5G.

Systemgeschäft

Auftragseingang

in Mio. €

	Q1 2025	Gesamtjahr 2024	Q1 2024	Veränderung Q1 2025/ Q1 2024 in %
Auftragseingang	963	4.020	823	17,0

Geschäftsentwicklung

Die Berichtsperiode war geprägt durch eine fortgesetzte Fokussierung unseres Systemgeschäfts auf Wachstums- und Zukunftsthemen.

Der Auftragseingang unseres operativen Segments Systemgeschäft lag im ersten Quartal 2025 um 17,0 % über der Vorjahresperiode. Diese Entwicklung ist vorwiegend auf wachsende Auftragseingänge in den Portfolio-Bereichen Cloud, Digital und Road Charging zurückzuführen.

Operative Entwicklung

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatz	**1.009**	**993**	**16**	**1,7**	**4.004**
davon: Umsatz extern	850	843	7	0,8	3.377
Service-Umsatz	**1.008**	**973**	**35**	**3,6**	**3.883**
EBITDA	79	77	2	2,7	344
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(25)	(23)	(1)	(5,7)	(118)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	104	100	3	3,4	462
EBITDA AL	56	54	2	3,9	251
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(25)	(23)	(1)	(5,7)	(118)
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**81**	**77**	**3**	**4,4**	**369**
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	8,0	7,8			9,2
Abschreibungen	(61)	(59)	(2)	(3,3)	(237)
Betriebsergebnis (EBIT)	**18**	**18**	**0**	**0,8**	**107**
EBIT-Marge %	1,8	1,8			2,7
Cash Capex	(57)	(63)	6	9,5	(229)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	**(57)**	**(63)**	**6**	**9,5**	**(229)**

Umsatz, Service-Umsatz

Der Umsatz unseres operativen Segments Systemgeschäft lag im ersten Quartal 2025 mit 1,0 Mrd. € um 1,7 % über der Vorjahresperiode. Die positive Umsatzentwicklung resultierte im Wesentlichen aus dem Wachstum in den Portfolio-Bereichen Digital und Road Charging. Der externe Umsatz ist um 0,8 % angestiegen, ebenfalls getrieben durch die Bereiche Digital und Road Charging. Der Service-Umsatz entwickelte sich mit einem Anstieg von 3,6 % ebenfalls positiv.

Bereinigtes EBITDA AL, EBITDA AL

Im ersten Quartal 2025 stieg das bereinigte EBITDA AL unseres operativen Segments Systemgeschäft gegenüber der Vorjahresperiode um 4,4 % auf 81 Mio. €. Der Anstieg des bereinigten EBITDA AL ist hauptsächlich auf das Umsatzwachstum in den Bereichen Digital und Road Charging zurückzuführen. Das EBITDA AL stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 2 Mio. € auf 56 Mio. €. Der Aufwand aus Sondereinflüssen lag um 2 Mio. € über dem Vorjahreswert bei minus 25 Mio. €, im Wesentlichen bedingt durch höhere Restrukturierungsaufwendungen.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das EBIT unseres operativen Segments Systemgeschäft ist gegenüber Vorjahresperiode mit 18 Mio. € unverändert. Die operative Verbesserung wurde durch gestiegene Abschreibungen ausgeglichen.

Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum), Cash Capex

Der Cash Capex unseres operativen Segments Systemgeschäft lag im ersten Quartal 2025 mit 57 Mio. € um 6 Mio. € unter dem Vergleichswert der Vorjahresperiode. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf geringere Investitionen im Portfolio-Bereich Digital zurückzuführen.

Group Development

Operative Entwicklung

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatz	**2**	**2**	**0**	**(7,0)**	**10**
Service-Umsatz	**0**	**0**	**0**	**n.a.**	**0**
EBITDA	(9)	(4)	(5)	n.a.	(36)
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	0	2	(3)	n.a.	(5)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	(8)	(6)	(2)	(30,9)	(32)
EBITDA AL	(9)	(4)	(5)	n.a.	(36)
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	0	2	(3)	n.a.	(5)
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**(8)**	**(6)**	**(2)**	**(30,9)**	**(32)**
EBITDA AL-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	n.a.	n.a.			n.a.
Abschreibungen	(1)	(1)	0	(35,7)	(3)
Betriebsergebnis (EBIT)	**(9)**	**(5)**	**(5)**	**n.a.**	**(39)**
Cash Capex	(1)	(1)	0	27,6	(4)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	**(1)**	**(1)**	**0**	**27,6**	**(4)**

Unser operatives Segment Group Development hat das Ziel, Einheiten bzw. Beteiligungen aktiv zu steuern und wertsteigernd zu entwickeln. Deshalb sind hier u. a. die Deutsche Telekom Capital Partners und Comfortcharge angesiedelt. Aktuell trägt das Segment nicht wesentlich zur operativen Entwicklung des Konzerns bei. Aus diesem Grund verzichten wir auf eine entsprechende Erläuterung.

Group Headquarters & Group Services

Operative Entwicklung

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatz	**549**	**546**	**2**	**0,5**	**2.226**
Service-Umsatz	**243**	**236**	**7**	**2,9**	**972**
EBITDA	(115)	(138)	23	17,0	(816)
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	(8)	(37)	29	78,2	(301)
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	(106)	(101)	(6)	(5,5)	(515)
EBITDA AL	(174)	(205)	31	15,2	(1.103)
EBITDA AL-wirksame Sondereinflüsse	(8)	(37)	29	78,2	(301)
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**(166)**	**(168)**	**2**	**1,4**	**(801)**
Abschreibungen	(287)	(301)	14	4,6	(1.242)
Betriebsergebnis (EBIT)	**(402)**	**(439)**	**37**	**8,5**	**(2.058)**
Cash Capex	(210)	(199)	(10)	(5,3)	(833)
Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum)	**(210)**	**(199)**	**(10)**	**(5,3)**	**(833)**

Umsatz, Service-Umsatz

Der Umsatz und der Service-Umsatz unseres Segments Group Headquarters & Group Services lagen im ersten Quartal 2025 leicht über dem Niveau der Vorjahresperiode.

Bereinigtes EBITDA AL, EBITDA AL

Im ersten Quartal 2025 lag das bereinigte EBITDA AL mit minus 166 Mio. € leicht über dem Niveau der Vorjahresperiode. Insgesamt war das EBITDA AL mit Sondereinflüssen in Höhe von 8 Mio. € in der Berichtsperiode und 37 Mio. € in der Vorjahresperiode, insbesondere für Personalmaßnahmen, belastet.

Betriebsergebnis (EBIT)

Die Verbesserung des EBIT um 37 Mio. € gegenüber der Vorjahresperiode auf minus 402 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus der positiven Entwicklung des EBITDA. Des Weiteren sanken die Abschreibungen, im Wesentlichen durch eine niedrigere Kapitalisierungsquote bei den aktivierten Eigenleistungen im Rahmen von IT-Projekten.

Cash Capex (vor Investitionen in Spektrum), Cash Capex
Der Cash Capex erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 10 Mio. €. Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus einem gestiegenen Cash Capex für Fahrzeuge.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Wir verweisen diesbezüglich auf die „Ereignisse nach der Berichtsperiode“ im Konzernzwischenabschluss.

Prognose

Die in diesem Kapitel getroffenen Aussagen basieren auf der aktuellen Einschätzung unseres Managements. Abweichend von der im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024) veröffentlichten Prognose gehen wir nun von einer höheren Erwartung für das bereinigte EBITDA AL aus. Bisher gingen wir in unserer Prognose für das Jahr 2025 von einem bereinigten EBITDA AL von rund 44,9 Mrd. € aus. Nun erwarten wir, dass das bereinigte EBITDA AL des Konzerns im Geschäftsjahr 2025 rund 45,0 Mrd. € betragen wird. Maßgeblich hierfür ist die über unserer Erwartung liegende Entwicklung des bereinigten EBITDA AL im operativen Segment USA, für das wir jetzt einen Wert von 32,4 Mrd. US-$ statt bislang 32,3 Mrd. US-$ erwarten. Aufgrund des höher erwarteten bereinigten EBITDA AL prognostizieren wir nun einen Free Cashflow AL des Konzerns (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum) von rund 20,0 Mrd. € statt den bislang erwarteten rund 19,9 Mrd. €.

Die übrigen abgegebenen Aussagen behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Im Rahmen unserer Planung haben wir einen US-Dollar-Währungskurs von unverändert 1,08 US-$ angenommen.

Details zu den Unternehmensrisiken finden Sie im Kapitel „Risiko- und Chancensituation“. Darüber hinaus gehen wir im Kapitel „Wirtschaftliches Umfeld“ auf Ergänzungen und neue Entwicklungen der gesamtwirtschaftlichen Situation ein. Ferner wird auf den „Haftungsausschluss“ am Ende dieses Berichts verwiesen.

Risiko- und Chancensituation

Im Folgenden werden die wesentlichen Ergänzungen und neuen Entwicklungen im Vergleich zu der im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024) dargestellten Risiko- und Chancensituation ausgeführt. Ferner wird auf den „Haftungsausschluss“ am Ende dieses Berichts verwiesen.

Unternehmensrisiken

Strategische Risiken

Marktumfeld Deutschland. Unser operatives Segment Deutschland verzeichnet durch ein zunehmend angespanntes Marktumfeld (insbesondere Wettbewerb) und die auch aufgrund der geopolitischen Herausforderungen (z. B. Handelszölle) unsichere konjunkturelle Entwicklung Marktrisiken im Privat- und Geschäftskunden- sowie Wholesale-Bereich. Diese Entwicklung könnte mittelfristig anhalten, sodass die Risikobedeutung der Risikokategorie „Marktumfeld Deutschland“ von gering auf mittel erhöht wird.

Operative Risiken

Einkauf und Lieferanten. Die Lieferketten der Deutschen Telekom könnten u. a. durch geopolitische Spannungen, Cyberangriffe und Reorganisation von Lieferketten negativ beeinflusst werden. Bei T-Mobile US gibt es in bestimmten Bereichen, wie z. B. Endgeräten, nur wenige Lieferanten, die adäquate Leistungen erbringen können. Das könnte zu ungünstigen Vertragsbedingungen, zu geringer Flexibilität zu alternativen Drittanbietern zu wechseln und zu Lieferengpässen führen. Die neue US-Regierung hat Importzölle für alle Länder in verschiedener Höhe erlassen. Lieferanten könnten die höheren Kosten an T-Mobile US weitergeben. Deswegen erhöhen wir die Risikobedeutung der Risikokategorie „Einkauf und Lieferanten“ von mittel auf hoch.

Rechts- und Kartellverfahren

Klagen wegen Entgelten für die Mitbenutzung von Kabelkanalanlagen. In der vom Bundesgerichtshof an die zuständigen Oberlandesgerichte zurückverwiesenen Klagen der Vodafone Deutschland GmbH und der Vodafone West GmbH gegen die Telekom Deutschland GmbH wegen vermeintlich überhöhter Entgelte für die Nutzung von Kabelkanalanlagen hat die Klägerin Vodafone Deutschland ihre Klageanträge zwischenzeitlich aktualisiert. Sie beziffert ihre Forderung nun auf ca. 980 Mio. € zuzüglich Zinsen für den Zeitraum Januar 2012 bis Dezember 2024. Die finanziellen Auswirkungen können derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Verfahren gegen T-Mobile US wegen Cyberangriff auf T-Mobile US im August 2021. Die im September 2022 eingereichte Aktionärsklage gegen die Mitglieder des Verwaltungsrats (Board of Directors) der T-Mobile US und T-Mobile US als Mitbeklagte wurde im ersten Quartal 2025 auch im Berufungsverfahren vollständig abgewiesen.

Sammelklage im Zusammenhang mit Programmen zur Aktionärsvergütung der T-Mobile US. Am 25. Februar 2025 wurden beim Delaware Court of Chancery eine Aktionärssammelklage (Shareholder Class Action) und abgeleitete Aktionärsklage (Derivative Action) gegen die Deutsche Telekom AG, T-Mobile US und alle Mitglieder des Verwaltungsrats (Board of Directors) von T-Mobile US eingereicht. In der Klage wird die Verletzung von Treuepflichten im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm 2022 und dem Programm zur Aktionärsvergütung 2023–2024 von T-Mobile US geltend gemacht. Die sich aus diesem Verfahren ergebende Klageforderung und das finanzielle Risiko für die Deutsche Telekom können derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Einschätzung zur Gesamtrisikosituation

Die Gesamtrisikosituation hat sich im Vergleich zu der im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024) dargestellten Risiko- und Chancensituation aufgrund des zunehmend angespannten Marktumfelds in Deutschland sowie der wachsenden geopolitischen Unsicherheit, insbesondere durch Handelszölle, verschlechtert. Unsere Herausforderungen sind weiterhin insbesondere die regulatorischen Rahmenbedingungen, die konjunkturellen Unsicherheiten sowie der intensive Wettbewerb und der damit einhergehende Rentabilitätsdruck im Telekommunikationsgeschäft sowie der Veränderungsdruck aus neuen Technologien bzw. strategischer Transformation. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind in unserem Risiko-Management-System, wie auch nach Einschätzung unseres Managements, keine wesentlichen Risiken absehbar, die den Bestand der Deutschen Telekom AG oder eines wesentlichen Konzernunternehmens gefährden könnten.

Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz

in Mio. €

	31.03.2025	31.12.2024	Veränderung	Veränderung in %	31.03.2024
Aktiva					
Kurzfristige Vermögenswerte	**47.820**	**37.161**	**10.660**	**28,7**	**38.990**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.008	8.472	8.536	n.a.	10.827
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.868	16.411	(543)	(3,3)	15.141
Vertragsvermögenswerte	2.725	2.711	13	0,5	2.481
Ertragsteuerforderungen	426	445	(19)	(4,3)	308
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.643	4.418	225	5,1	5.199
Vorräte	2.674	2.451	223	9,1	2.417
Übrige Vermögenswerte	2.338	1.996	342	17,1	2.465
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	2.140	256	1.883	n.a.	152
Langfristige Vermögenswerte	**257.160**	**267.773**	**(10.613)**	**(4,0)**	**256.232**
Immaterielle Vermögenswerte	142.654	149.115	(6.461)	(4,3)	138.247
Sachanlagen	65.075	66.612	(1.537)	(2,3)	65.074
Nutzungsrechte	30.478	32.214	(1.736)	(5,4)	32.883
Aktivierte Vertragskosten	3.650	3.682	(31)	(0,9)	3.522
Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	8.015	7.343	672	9,2	4.704
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.023	3.326	(303)	(9,1)	4.168
Aktive latente Steuern	2.608	3.682	(1.073)	(29,2)	6.052
Übrige Vermögenswerte	1.656	1.800	(144)	(8,0)	1.581
Bilanzsumme	**304.980**	**304.934**	**47**	**0,0**	**295.222**
Passiva					
Kurzfristige Schulden	**38.844**	**35.182**	**3.661**	**10,4**	**35.141**
Finanzielle Verbindlichkeiten	13.969	9.852	4.117	41,8	10.944
Leasing-Verbindlichkeiten	5.491	5.674	(183)	(3,2)	5.710
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	8.854	9.489	(635)	(6,7)	8.334
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.019	736	284	38,6	777
Sonstige Rückstellungen	3.032	3.537	(504)	(14,3)	3.474
Übrige Schulden	3.974	3.516	458	13,0	3.964
Vertragsverbindlichkeiten	2.499	2.378	121	5,1	1.937
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	5	0	5	n.a.	0
Langfristige Schulden	**168.361**	**171.111**	**(2.751)**	**(1,6)**	**166.868**
Finanzielle Verbindlichkeiten	102.880	102.339	541	0,5	98.317
Leasing-Verbindlichkeiten	32.805	34.574	(1.769)	(5,1)	35.164
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	2.595	3.209	(614)	(19,1)	3.881
Sonstige Rückstellungen	4.213	4.332	(118)	(2,7)	4.175
Passive latente Steuern	23.619	24.260	(641)	(2,6)	22.873
Übrige Schulden	1.226	1.366	(140)	(10,2)	1.643
Vertragsverbindlichkeiten	1.022	1.032	(10)	(0,9)	815
Schulden	**207.205**	**206.294**	**911**	**0,4**	**202.009**
Eigenkapital	**97.776**	**98.640**	**(864)**	**(0,9)**	**93.213**
Gezeichnetes Kapital	12.765	12.765	0	0,0	12.765
Eigene Anteile	(253)	(220)	(33)	(15,0)	(72)
	12.512	**12.545**	**(33)**	**(0,3)**	**12.694**
Kapitalrücklage	54.151	55.102	(951)	(1,7)	56.737
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag	(5.719)	(16.959)	11.240	66,3	(12.511)
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	290	1.399	(1.109)	(79,3)	232
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	2.845	11.209	(8.364)	(74,6)	1.982
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	**64.079**	**63.296**	**783**	**1,2**	**59.135**
Anteile anderer Gesellschafter	33.697	35.344	(1.646)	(4,7)	34.078
Bilanzsumme	**304.980**	**304.934**	**47**	**0,0**	**295.222**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Umsatzerlöse	**29.755**	**27.942**	**6,5**	**115.769**
davon: nach der Effektivzinsmethode berechnete Zinserträge	189	170	11,5	658
davon: Umsatzerlöse aus Versicherungsverträgen	1.164	1.130	3,0	4.554
Sonstige betriebliche Erträge	323	246	31,3	3.913
Bestandsveränderungen	0	26	(98,3)	4
Aktivierte Eigenleistungen	658	652	0,9	2.628
Materialaufwand	(11.667)	(11.240)	(3,8)	(47.374)
Personalaufwand	(4.956)	(4.549)	(8,9)	(19.004)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(1.335)	(1.317)	(1,4)	(5.632)
Wertminderungsaufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten, Vertragsvermögenswerten und Leasing-Vermögenswerten	(363)	(325)	(11,6)	(1.357)
Gewinne/(Verluste) aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	(3)	(3)	(1,1)	(19)
Sonstiges	(970)	(989)	2,0	(4.256)
EBITDA	**12.779**	**11.760**	**8,7**	**50.304**
Abschreibungen	(6.013)	(6.074)	1,0	(24.027)
Betriebsergebnis (EBIT)	**6.766**	**5.686**	**19,0**	**26.277**
Zinsergebnis	(1.516)	(1.430)	(6,0)	(5.686)
Zinserträge	171	224	(23,6)	927
Zinsaufwendungen	(1.687)	(1.654)	(2,0)	(6.613)
Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	605	(6)	n.a.	2.534
Sonstiges Finanzergebnis	(6)	69	n.a.	(168)
Finanzergebnis	**(917)**	**(1.367)**	**32,9**	**(3.319)**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**5.849**	**4.319**	**35,4**	**22.958**
Ertragsteuern	(1.519)	(1.176)	(29,1)	(5.301)
Überschuss/(Fehlbetrag)	**4.330**	**3.143**	**37,8**	**17.657**
Zurechnung des Überschusses/(Fehlbetrags) an die				
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag))	2.845	1.982	43,5	11.209
Anteile anderer Gesellschafter	1.485	1.161	27,9	6.448

Ergebnis je Aktie

		Q1 2025	Q1 2024	Veränderung in %	Gesamtjahr 2024
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zugerechneter Überschuss/(Fehlbetrag) (Konzernüberschuss/(-fehlbetrag))	Mio. €	2.845	1.982	43,5	11.209
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Stammaktien (unverwässert und verwässert)	Mio. Stück	4.894	4.969	(1,5)	4.938
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	€	**0,58**	**0,40**	**45,7**	**2,27**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung	Gesamtjahr 2024
Überschuss/(Fehlbetrag)	**4.330**	**3.143**	**1.187**	**17.657**
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden				
Ergebnis aus der Neubewertung von gehaltenen Eigenkapitalinstrumenten	3	6	(3)	54
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	505	90	415	834
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	(70)	(86)	16	(117)
	438	**10**	**428**	**772**
Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden, wenn bestimmte Gründe vorliegen				
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Geschäftsbetriebe				
Erfolgswirksame Änderung	0	0	0	2
Erfolgsneutrale Änderung	(2.583)	1.405	(3.987)	3.901
Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von gehaltenen Fremdkapitalinstrumenten				
Erfolgswirksame Änderung	306	296	10	1.163
Erfolgsneutrale Änderung	(276)	(260)	(16)	(1.116)
Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten (designierte Risikokomponenten)				
Erfolgswirksame Änderung	119	(55)	174	(44)
Erfolgsneutrale Änderung	37	147	(110)	(13)
Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten (Kosten der Absicherung)				
Erfolgswirksame Änderung	0	0	0	1
Erfolgsneutrale Änderung	2	2	0	(4)
Anteil am sonstigen Ergebnis von Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen				
Erfolgswirksame Änderung	1	1	0	0
Erfolgsneutrale Änderung	2	14	(12)	(9)
Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	(68)	(39)	(29)	21
	(2.460)	**1.511**	**(3.971)**	**3.902**
Sonstiges Ergebnis	**(2.022)**	**1.521**	**(3.543)**	**4.674**
Gesamtergebnis	**2.308**	**4.664**	**(2.356)**	**22.331**
Zurechnung des Gesamtergebnisses an die				
Eigentümer des Mutterunternehmens	2.149	2.730	(581)	13.816
Anteile anderer Gesellschafter	159	1.934	(1.775)	8.515

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €

	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens													Summe	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Konzerneigenkapital
	Bezahltes Eigenkapital			Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis										
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen einschl. Ergebnisvortrag	Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungsrücklage	Eigenkapitalinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis (IFRS 9)	Fremdkapitalinstrumente zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis (IFRS 9)	Sicherungsinstrumente: designierte Risikokomponenten (IFRS 9)	Sicherungsinstrumente: Kosten der Absicherung (IFRS 9)	At equity bilanzierte Unternehmen	Steuern			
Stand zum 1. Januar 2024	**12.765**	**(20)**	**56.786**	**(29.869)**	**17.788**	**(720)**	**0**	**36**	**(10)**	**291**	**12**	**(26)**	**(108)**	**56.925**	**34.312**	**91.237**
Veränderung Konsolidierungskreis														0	0	0
Transaktionen mit Eigentümern			(95)			(7)				3			(1)	(100)	(1.518)	(1.617)
Gewinnvortrag				17.788	(17.788)									0	0	0
Dividendenausschüttungen														0	(693)	(693)
Kapitalerhöhung Deutsche Telekom AG														0	0	0
Kapitalerhöhung aus anteilsbasierter Vergütung			46											46	43	89
Aktienrückkauf/Treuhänderisch hinterlegte Aktien		(52)		(416)										(468)	0	(468)
Überschuss/(Fehlbetrag)					1.982									1.982	1.161	3.143
Sonstiges Ergebnis				(14)		680		5	18	70	2	15	(28)	748	773	1.521
Gesamtergebnis														**2.730**	**1.934**	**4.664**
Transfer in Gewinnrücklagen														0	0	0
Stand zum 31. März 2024	**12.765**	**(72)**	**56.737**	**(12.511)**	**1.982**	**(47)**	**0**	**41**	**8**	**363**	**14**	**(11)**	**(137)**	**59.135**	**34.078**	**93.213**
Stand zum 1. Januar 2025	**12.765**	**(220)**	**55.102**	**(16.959)**	**11.209**	**1.258**	**0**	**90**	**14**	**102**	**21**	**(35)**	**(51)**	**63.296**	**35.344**	**98.640**
Veränderung Konsolidierungskreis														0	0	0
Transaktionen mit Eigentümern			(1.019)			19				(3)			1	(1.003)	(1.405)	(2.408)
Gewinnvortrag				11.209	(11.209)									0	0	0
Dividendenausschüttungen														0	(460)	(460)
Kapitalerhöhung Deutsche Telekom AG														0	0	0
Kapitalerhöhung aus anteilsbasierter Vergütung			68											68	61	128
Aktienrückkauf/Treuhänderisch hinterlegte Aktien		(33)		(399)										(432)	0	(432)
Überschuss/(Fehlbetrag)					2.845									2.845	1.485	4.330
Sonstiges Ergebnis				435		(1.302)		3	15	237	(2)	3	(85)	(696)	(1.327)	(2.022)
Gesamtergebnis														**2.149**	**159**	**2.308**
Transfer in Gewinnrücklagen				(5)				5						0	0	0
Stand zum 31. März 2025	**12.765**	**(253)**	**54.151**	**(5.719)**	**2.845**	**(26)**	**0**	**98**	**30**	**337**	**19**	**(32)**	**(135)**	**64.079**	**33.697**	**97.776**

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung	Gesamtjahr 2024
Ergebnis vor Ertragsteuern	**5.849**	**4.319**	**1.530**	**22.958**
Abschreibungen	6.013	6.074	(61)	24.027
Finanzergebnis	917	1.367	(450)	3.319
Ergebnis aus dem Abgang vollkonsolidierter Gesellschaften	0	0	0	2
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	329	129	200	(1.457)
Ergebnis aus dem Abgang immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	(11)	2	(13)	(189)
Veränderung aktives operatives Working Capital	113	1.274	(1.160)	941
Veränderung sonstige operative Vermögenswerte	(546)	(122)	(424)	(259)
Veränderung der Rückstellungen	(562)	(602)	40	(760)
Veränderung passives operatives Working Capital	236	(1.348)	1.584	(1.612)
Veränderung sonstige operative Verbindlichkeiten	568	267	301	(24)
Erhaltene/(Gezahlte) Ertragsteuern	(166)	(323)	158	(1.504)
Erhaltene Dividenden	1	0	0	9
Nettozahlungen aus Abschluss, Auflösung und Konditionenänderung von Zinsderivaten	0	7	(7)	7
Operativer Cashflow	**12.741**	**11.044**	**1.697**	**45.460**
Gezahlte Zinsen	(2.027)	(1.995)	(33)	(8.013)
Erhaltene Zinsen	458	564	(106)	2.427
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	**11.172**	**9.614**	**1.558**	**39.874**
Auszahlungen für Investitionen in				
Immaterielle Vermögenswerte	(1.289)	(1.378)	89	(7.973)
Sachanlagen	(3.191)	(3.340)	149	(11.198)
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	(147)	(114)	(33)	(485)
Auszahlungen für geförderte Investitionen in den Breitband-Ausbau	(90)	(89)	(1)	(402)
Einzahlungen von Fördermitteln für Investitionen in den Breitband-Ausbau	52	26	26	469
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	(700)	0	(700)	(357)
Einzahlungen aus Abgängen von				
Immateriellen Vermögenswerten	1	0	1	46
Sachanlagen	28	33	(5)	143
Langfristigen finanziellen Vermögenswerten	16	21	(5)	589
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Verlust der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	0	(5)	4	1
Veränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit mehr als 3 Monate), Wertpapiere und Forderungen des kurzfristigen finanziellen Vermögens	(20)	215	(235)	273
Sonstiges	0	0	0	(7)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**(5.341)**	**(4.630)**	**(710)**	**(18.900)**
Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	31	14	17	1.407
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(766)	(1.366)	601	(9.622)
Aufnahme mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	8.871	3.966	4.906	9.638
Rückzahlung mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	0
Dividendenausschüttungen (inkl. an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen)	(449)	(350)	(99)	(5.592)
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	(1.511)	(1.579)	67	(6.209)
Aktienrückkauf Deutsche Telekom AG	(418)	(452)	34	(1.974)
Einzahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern	9	1.722	(1.713)	3.600
Auszahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern	(2.671)	(3.505)	834	(11.530)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**3.095**	**(1.552)**	**4.647**	**(20.282)**
Auswirkung von Kursveränderungen auf die Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	(389)	121	(510)	506
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	(2)	0	(2)	0
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	**8.536**	**3.553**	**4.983**	**1.198**
Bestand am Anfang der Periode	**8.472**	**7.274**	**1.198**	**7.274**
Bestand am Ende der Periode	**17.008**	**10.827**	**6.181**	**8.472**

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Rechnungslegung

Die Deutsche Telekom AG veröffentlicht freiwillig in Einklang mit § 53 Abs. 6 der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse einen Quartalsfinanzbericht, der einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht umfasst. Der Konzernzwischenabschluss wurde unter Beachtung der vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden: „IFRS Accounting Standards“) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU zum Abschluss-Stichtag anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischenlagebericht wurde unter Beachtung des Wertpapierhandelsgesetzes aufgestellt.

Statement of Compliance

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2025 ist unter Beachtung der Regelungen des International Accounting Standards (IAS) 34 aufgestellt. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 gewählt. Alle von der Deutschen Telekom AG angewendeten IFRS Accounting Standards wurden von der EU-Kommission für die Anwendung in der EU übernommen.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält der prüferisch durchgesehene Quartalsfinanzbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Hinsichtlich der dem Konzernzwischenabschluss zugrunde liegenden Grundlagen und Methoden verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024.

Erstmals in der Berichtsperiode anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen

Verlautbarung	Titel	Anwendungspflicht für die Deutsche Telekom ab	Änderungen	Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutschen Telekom
In EU-Recht übernommene IFRS				
Amendments to IAS 21	Lack of Exchangeability	01.01.2025	Mit den Änderungen wurden folgende Regelungen in IAS 21 ergänzt: ■ Wann eine Währung gegen eine andere Währung tauschbar ist und wann nicht. ■ Wie ein Unternehmen den Wechselkurs bestimmt, der anzuwenden ist, wenn eine Währung nicht umtauschbar ist. ■ Welche Informationen ein Unternehmen angeben muss, wenn eine Währung nicht umtauschbar ist.	Keine Auswirkungen.

Weitere Informationen zu veröffentlichten, aber noch nicht angewendeten Standards, Interpretationen und Änderungen sowie Angaben zum Ansatz und zur Bewertung von Bilanzposten als auch zu Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten sind dem Kapitel „Grundlagen und Methoden“ des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2024 zu entnehmen.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Änderungen der Berichtsstruktur

Die Deutsche Telekom hat in der Berichtsperiode keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie in der Berichtsstruktur vorgenommen.

Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds und deren Auswirkungen

Im ersten Quartal 2025 hat sich die Weltwirtschaft nach derzeit vorliegenden Indikatoren insgesamt robust entwickelt. Der politische Kurswechsel in den USA hat jedoch zu einer erhöhten Volatilität an den Finanzmärkten geführt und sowohl in Unternehmen als auch bei privaten Haushalten weltweit für eine spürbare Zunahme der Unsicherheit gesorgt. Im Zuge der von der neuen US-Regierung angekündigten – teils bereits in Kraft gesetzten, teils wieder zurückgenommenen – Handelszölle ist es weltweit zu einer deutlichen Verschiebung der makroökonomischen Rahmenbedingungen gekommen. Noch ist unklar, in welchem Umfang und über welchen Zeitraum die bereits wirksamen und die weiteren angekündigten Handelszölle Bestand haben werden und welche Gegenreaktionen sie auslösen könnten. Die Telekommunikationsbranche ist nicht direkt von Handelszöllen betroffen und hat sich in der Vergangenheit als vergleichsweise widerstandsfähig gegenüber Konjunkturschwankungen erwiesen.

Der Deutschen Telekom ist bewusst, dass ein Fortschreiben von Erfahrungen aus der Vergangenheit in die Zukunft gerade unter den aktuellen Entwicklungen nur begrenzt möglich ist. Die Deutsche Telekom setzt sich fortlaufend mit den Entwicklungen des wirtschaftlichen Umfelds auseinander und berücksichtigt diese bei der Bilanzierung und Berichterstattung im Konzernabschluss, z. B. bei der Ermittlung der Werthaltigkeit des Goodwills, dem Ansatz von latenten Steuern, der Bewertung von Rückstellungen, Finanzinstrumenten sowie von Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen.

Änderungen in den zugrunde liegenden Parametern beziehen sich v. a. auf die im Rahmen der Währungsumrechnung verwendeten Wechselkurse sowie auf die Zinssätze für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen.

Die Wechselkurse wichtiger Währungen zum Euro entwickelten sich wie folgt:

in €

	Durchschnittskurse		Stichtagskurse		
	Q1 2025	Q1 2024	31.03.2025	31.12.2024	31.03.2024
100 Tschechische Kronen (CZK)	3,98682	3,98826	4,00585	3,96834	3,95383
1.000 Ungarische Forint (HUF)	2,46903	2,57533	2,48654	2,43070	2,53869
100 Mazedonische Denar (MKD)	1,62479	1,62378	1,62684	1,62725	1,62420
100 Polnische Zloty (PLN)	23,80080	23,07900	23,90660	23,38780	23,26340
1 US-Dollar (USD)	0,95040	0,92119	0,92400	0,96209	0,92601

Für die Ermittlung des Barwerts der Pensionsverpflichtungen wurden folgende wesentliche Rechnungszinssätze zugrunde gelegt:

in %

	31.03.2025	31.12.2024
Deutschland	3,82	3,43
USA	5,61	5,72
Schweiz	1,27	1,03

Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen

In den ersten drei Monaten 2025 wurden von der Deutschen Telekom folgende Transaktionen mit wesentlichen Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis durchgeführt.

Erwerb von Vistar Media in den USA

Am 20. Dezember 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an der Vistar Media Inc. (Vistar Media), einem Anbieter für digitale „Out-Of-Home"-Werbetechnologie, getroffen. Die Transaktion wurde am 3. Februar 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Im Gegenzug hat T-Mobile US Barmittel in Höhe von 0,6 Mrd. US-$ (0,6 Mrd. €) an den Verkäufer übertragen. Ein Teil der am Erwerbsstichtag geleisteten Zahlung diente der Abgeltung bereits bestehender Beziehungen mit Vistar Media und ist vom beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung ausgeschlossen.

Vistar Media wird seit dem 3. Februar 2025 in den Konzernabschluss einbezogen. Der Erwerb erfüllt die Voraussetzungen eines Unternehmenszusammenschlusses gemäß IFRS 3. Die Kaufpreisallokation und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden ist zum 31. März 2025 noch nicht abgeschlossen. Aufgrund der zeitlichen Nähe des Vollzugs der Transaktion zum Aufstellungszeitpunkt des Konzern-Zwischenabschlusses können sich die nachstehend aufgeführten, vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte nachträglich ändern, sobald zusätzliche Informationen vorliegen und die Bewertungen abgeschlossen sind. Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden von Vistar Media sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. €

	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Aktiva	
Kurzfristige Vermögenswerte	**197**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	41
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	153
Übrige Vermögenswerte	3
Langfristige Vermögenswerte	**594**
Goodwill	335
Andere immaterielle Vermögenswerte	257
davon: Kundenstamm	196
davon: Marken	8
davon: übrige	53
Sachanlagen	1
Nutzungsrechte	1
Vermögenswerte	**791**
Passiva	
Kurzfristige Schulden	**126**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	126
Langfristige Schulden	**62**
Leasing-Verbindlichkeiten	2
Passive latente Steuern	60
Schulden	**188**

Der vorläufige Goodwill berechnet sich wie folgt:

in Mio. €

	Beizulegende Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Übertragene Gegenleistung	603
– Beizulegender Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte	456
+ Beizulegender Zeitwert der übernommenen Schulden	188
= Goodwill	**335**

Der vorläufige Goodwill umfasst das erwartete Wachstum der Service-Umsätze, welches durch die zusammengeführten Geschäftsaktivitäten erzielt werden soll, den Personalbestand der Vistar Media sowie immaterielle Vermögenswerte, die nicht gesondert ansetzbar sind. Voraussichtlich ist kein Bestandteil des vorläufig erfassten Goodwills ertragsteuerlich abzugsfähig.

Die Bewertung des Kundenstamms wurde anhand der Multi-Period-Excess-Earnings-Methode vorgenommen. Bei dieser Methode wird der beizulegende Zeitwert des Kundenstamms durch die Ermittlung des Barwerts der Ergebnisse nach Steuern, welche den bestehenden Kunden zugerechnet werden können, ermittelt. Der Kundenstamm wird über eine geschätzte durchschnittliche Restnutzungsdauer von 9 Jahren abgeschrieben. Die Marken wurden mittels der Lizenzpreisanalogie-Methode bewertet. Bei dieser Methode wird der Wert der Marke errechnet, indem unterstellt wird, welche Lizenzraten fiktiv zu entrichten wären, wenn sich der betreffende Vermögenswert nicht im Eigentum des Unternehmens befände. Die Marken sowie übrigen immateriellen Vermögenswerte werden über eine geschätzte durchschnittliche Restnutzungsdauer von 4 Jahren abgeschrieben.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb sind aus Konzernsicht keine wesentlichen transaktionsbezogenen Kosten angefallen. Die Einbeziehung der Vistar Media in den Konzernabschluss hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage der Deutschen Telekom.

Erwerb von Blis in den USA

Am 18. Februar 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an der Blis Holdco Limited (Blis), einem Anbieter für Werbelösungen, getroffen. Die Transaktion wurde am 3. März 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Im Gegenzug hat T-Mobile US Barmittel in Höhe von 0,2 Mrd. US-$ (0,2 Mrd. €) an den Verkäufer übertragen. Ein Teil der am Erwerbsstichtag geleisteten Zahlung diente der Abgeltung bereits bestehender Beziehungen mit Blis und ist vom beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung ausgeschlossen.

Blis wird seit dem 3. März 2025 in den Konzernabschluss einbezogen. Der Erwerb erfüllt die Voraussetzungen eines Unternehmenszusammenschlusses gemäß IFRS 3. Die Kaufpreisallokation und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden ist zum 31. März 2025 noch nicht abgeschlossen. Die vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte bzw. der übernommenen Schulden beliefen sich auf 0,2 Mrd. € bzw. 0,1 Mrd. €. Daraus resultiert ein vorläufiger Goodwill in Höhe von 0,1 Mrd. €. Aufgrund der zeitlichen Nähe des Vollzugs der Transaktion zum Aufstellungszeitpunkt des Konzernzwischenabschlusses können zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine weiteren Detailangaben zu den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden gemacht werden. Die zuvor genannten vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwerte können sich nachträglich ändern, sobald zusätzliche Informationen vorliegen und die Bewertungen abgeschlossen sind.

Darüber hinaus ergaben sich in den ersten drei Monaten 2025 folgende Entwicklungen im Zusammenhang mit der in Vorperioden vollzogenen Transaktion im Konzern:

Erwerb von Ka'ena in den USA

Am 9. März 2023 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 % der Anteile an der Ka'ena Corporation sowie deren Tochtergesellschaften, darunter Mint Mobile, für einen Kaufpreis von maximal 1,35 Mrd. US-$ geschlossen. Der Kaufpreis sollte ursprünglich zu 39 % in bar und zu 61 % mit Aktien der T-Mobile US gezahlt werden. Am 13. März 2024 hat T-Mobile US eine Änderungsvereinbarung abgeschlossen, die eine Anpassung des Zahlungsmechanismus enthält, die dazu führt, dass der Baranteil des Kaufpreises im Verhältnis zum in Aktien zu zahlenden Kaufpreisanteil steigt.

Die Transaktion wurde am 1. Mai 2024 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Ka'ena wird seit dem 1. Mai 2024 in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Kaufpreis steht in Abhängigkeit von festgelegten Finanzkennzahlen der Ka'ena Corporation und setzt sich zusammen aus einer Kaufpreisvorauszahlung bei Abschluss der Transaktion, die bestimmten vereinbarten Anpassungen unterliegt, sowie einer variablen, erfolgsabhängigen Kaufpreiskomponente, die am 1. August 2026 zu zahlen ist.

Der Erwerb erfüllt die Voraussetzungen eines Unternehmenszusammenschlusses gemäß IFRS 3. Die Kaufpreisallokation und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden sowie der übertragenen Gegenleistung zum Erwerbszeitpunkt ist zum 31. März 2025 noch nicht abgeschlossen.

Der beizulegende Zeitwert der bedingten Gegenleistung wurde anhand der Discounted-Cashflow-Methode unter Anwendung der Monte-Carlo-Simulation für die Eintrittswahrscheinlichkeit verschiedener Ergebnisse ermittelt. Diese Bewertung basiert auf wesentlichen, nicht am Markt beobachtbaren Parametern und stellt daher eine Level-3-Bewertung dar. Die wesentlichen Annahmen umfassen prognostizierte Ka'ena-Finanzkennzahlen, in erster Linie Umsatz, Marketing-Kosten und Kundenkennzahlen, deren Eintrittswahrscheinlichkeit sowie den Abzinsungssatz. Zum 31. März 2025 ist die bedingte Gegenleistung mit dem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 0,2 Mrd. € (31. Dezember 2024: 0,2 Mrd. €) in den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten.

> Weitere Informationen zur Transaktion sowie zu den vorläufigen beizulegenden Zeitwerten der übertragenen Gegenleistung sowie der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden sind dem Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen" im Kapitel „Grundlagen und Methoden" des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2024 zu entnehmen.

Folgende Transaktionen werden in Zukunft den Konsolidierungskreis der Deutschen Telekom ändern:

Erwerb von Lumos in den USA

Am 24. April 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb der FTTH-Plattform Lumos im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens mit dem Investmentfond EQT getroffen. Die Transaktion wurde am 1. April 2025 vollzogen. Zuvor wurden alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen erteilt sowie die restlichen Vollzugsbedingungen erfüllt. Mit Vollzug der Transaktion hat T-Mobile US rund 0,9 Mrd. US-$ (0,9 Mrd. €) in das Unternehmen investiert, um 50 % der Anteile zu erwerben und die Glasfaser-Kunden zu übernehmen. Die von T-Mobile US investierten Mittel sollen von Lumos für den künftigen Glasfaser-Ausbau verwendet werden. Darüber hinaus beabsichtigt T-Mobile US, weitere rund 0,5 Mrd. US-$ (0,5 Mrd. €) zwischen 2027 und 2028 in das Unternehmen einzulegen. Seit dem 1. April 2025 wird die Beteiligung nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Vereinbarung über den Erwerb von UScellular in den USA

Am 24. Mai 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung mit der United States Cellular Corporation (UScellular), Telephone and Data Systems, Inc. und USCC Wireless Holdings, LLC getroffen, demzufolge T-Mobile US u. a. im Wesentlichen alle Mobilfunk-Aktivitäten

von UScellular und ausgewählte Spektrumlizenzen für einen Gesamtkaufpreis von rund 4,4 Mrd. US-$ (4,1 Mrd. €) erwerben wird. Der Kaufpreis ist in bar zu zahlen und erfolgt des Weiteren durch die Übernahme von Schulden in Höhe von bis zu 2,0 Mrd. US-$ (1,8 Mrd. €) im Rahmen eines Umtauschangebots an bestimmte UScellular-Schuldner vor dem Vollzug der Transaktion. Soweit die Schuldner nicht am Umtausch teilnehmen, werden ihre Anleihen als Verpflichtungen von UScellular fortbestehen, und die Barkomponente des Kaufpreises wird entsprechend erhöht. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt von behördlichen Genehmigungen und weiterer Vollzugsbedingungen. Der Vollzug wird Mitte 2025 erwartet. Nach dem Vollzug werden die erworbenen Aktivitäten und Vermögenswerte voraussichtlich im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses nach IFRS 3 in den Konzernabschluss einbezogen. Nach Abschluss der Transaktion bleibt UScellular Eigentümer ihres übrigen Spektrums sowie ihrer Funktürme, und T-Mobile US wird einen 15-jährigen Rahmenlizenzvertrag für die Anmietung von Flächen an mindestens 2.100 Funktürmen abschließen. Darüber hinaus soll sich die Laufzeit bereits bestehender Flächenmietverträge für etwa 600 Funktürme von UScellular um weitere 15 Jahre nach dem Vollzug der Transaktion verlängern. Im Zusammenhang mit dem Rahmenlizenzvertrag rechnet T-Mobile US mit zusätzlichen künftigen Mindestleasingzahlungen in Höhe von rund 1,4 Mrd. US-$ (1,3 Mrd. €) über 15 Jahre nach Abschluss der Transaktion.

Vereinbarung über den Erwerb von Metronet in den USA

Am 18. Juli 2024 hat T-Mobile US mit KKR & Co. Inc. eine Vereinbarung über den Erwerb der FTTH-Plattform Metronet Holdings, LLC sowie eines Teils derer Tochtergesellschaften (Metronet) im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens getroffen. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt von behördlichen Genehmigungen und weiterer Vollzugsbedingungen. Der Vollzug wird Mitte 2025 erwartet. Mit Vollzug der Transaktion soll T-Mobile US rund 4,9 Mrd. US-$ (4,5 Mrd. €) in das Unternehmen investieren, um 50 % der Anteile zu erwerben, alle bestehenden Glasfaser-Privatkunden zu übernehmen und das Unternehmen zu finanzieren. Nach dem Vollzug der Transaktion soll die Beteiligung nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis

Aktionärsvergütung der Deutschen Telekom AG

Der Vorstand hat im Oktober 2024 angekündigt, im Rahmen eines weiteren Aktienrückkaufprogramms im Geschäftsjahr 2025 Aktien der Deutschen Telekom AG zu einem Gesamtkaufpreis von bis zu 2 Mrd. € zurückzukaufen. Der Rückkauf hat am 3. Januar 2025 begonnen und wird innerhalb des Zeitraums bis zum 31. Dezember 2025 in mehreren Tranchen vollzogen. Im Zeitraum vom 3. Januar 2025 bis 31. März 2025 hat die Deutsche Telekom AG im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms rund 13 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,4 Mrd. € zurückerworben.

Im Zeitraum vom 1. April 2025 bis 13. Mai 2025 hat die Deutsche Telekom AG im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms weitere rund 6 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,2 Mrd. € zurückerworben.

Programm zur Aktionärsvergütung 2025 von T-Mobile US

Am 13. Dezember 2024 hat T-Mobile US ein weiteres Programm zur Aktionärsvergütung von bis zu 14 Mrd. US-$ mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025 bekannt gegeben. Das Programm besteht aus Aktienrückkäufen und auszuschüttenden Dividenden. Der für Aktienrückkäufe verfügbare Betrag reduziert sich um den Betrag etwaiger vom Verwaltungsrat (Board of Directors) der T-Mobile US beschlossener Dividenden.

Im ersten Quartal 2025 hat T-Mobile US im Rahmen dieses Programms rund 10 Mio. eigene Aktien im Volumen von 2,5 Mrd. US-$ (2,4 Mrd. €) zurückerworben sowie Bardividenden in Höhe von 1,0 Mrd. US-$ (1,0 Mrd. €) ausgeschüttet. Die Bardividenden entfielen in Höhe von 0,5 Mrd. € auf den Anteil der Deutschen Telekom sowie in Höhe von 0,5 Mrd. € auf Anteile anderer Gesellschafter von T-Mobile US. Im Zeitraum vom 1. April 2025 bis 17. April 2025 hat T-Mobile US im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms weitere rund 2,0 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,5 Mrd. US-$ (0,5 Mrd. €) zurückerworben.

> Weitere Informationen zur Abbildung der auf Anteile anderer Gesellschafter von T-Mobile US entfallenden Dividendenausschüttung finden Sie im Abschnitt „Eigenkapital“.

Zum 31. März 2025 betrug der Kapitalanteil der Deutschen Telekom an T-Mobile US 46,2 %. Unter Berücksichtigung der eigenen Aktien im Bestand der T-Mobile US betrug der Anteil der Deutschen Telekom an T-Mobile US zum 31. März 2025 51,7 %. Die von SoftBank gehaltenen Aktien an T-Mobile US unterliegen der Stimmbindungsvereinbarung zwischen SoftBank und der Deutschen Telekom. Der Anteil an T-Mobile US Aktien, über die die Deutsche Telekom aufgrund der mit SoftBank im Rahmen des Erwerbs von Sprint abgeschlossenen Vereinbarung die Stimmrechte ausüben kann, betrug zum 31. März 2025 58,9 %.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lag mit 15,9 Mrd. € um 0,5 Mrd. € unter dem Niveau des Jahresendes 2024. Dies resultierte aus geringeren Forderungsbeständen im operativen Segment USA bedingt durch eine geringere Anzahl an Neuverträgen mit Ratenzahlungen für Endgeräte. Darüber hinaus reduzierte sich der Forderungsbestand im operativen Segment Deutschland. Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, wirkten ebenfalls buchwertmindernd. Gegenläufig erhöhten Konsolidierungskreiseffekte aus den Erwerben von Vistar Media und Blis im operativen Segment USA den Buchwert der Forderungen.

> Weitere Informationen zu den Erwerben von Vistar Media und Blis finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Vertragsvermögenswerte

Der Buchwert der Vertragsvermögenswerte lag mit 2,7 Mrd. € unverändert auf dem Niveau zum 31. Dezember 2024. Die Vertragsvermögenswerte betreffen rechtlich noch nicht entstandene Forderungen aus der – im Vergleich zur Rechnungsstellung – früheren Erfassung von Umsätzen, insbesondere aus dem Verkauf von Gütern und Handelswaren. Weiterhin werden Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung in den Vertragsvermögenswerten erfasst.

Vorräte

Der Buchwert der Vorräte lag mit 2,7 Mrd. € um 0,2 Mrd. € über dem Niveau zum Jahresende 2024. Erhöhend wirkte der Bestandsaufbau für die Markteinführung hochwertiger mobiler Endgeräte, v. a. im operativen Segment USA. Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, wirkten dagegen buchwertmindernd.

Immaterielle Vermögenswerte

Der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 6,5 Mrd. € auf 142,7 Mrd. €. Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, in Höhe von 5,1 Mrd. € sowie Abschreibungen in Höhe von 1,7 Mrd. € wirkten buchwertreduzierend. Ebenfalls reduzierten Umgliederungen von immateriellen Vermögenswerten in die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen den Buchwert um 2,0 Mrd. €. Diese entfielen in Höhe von 1,9 Mrd. € auf das operative Segment USA und standen im Zusammenhang mit der im Abschnitt „Vereinbarungen über Spektrumlizenzen“ beschriebenen Vereinbarung zwischen T-Mobile US und N77 sowie im Zusammenhang mit in der Berichtsperiode vereinbarten Transaktionen über den Tausch von Spektrumlizenzen. Investitionen erhöhten den Buchwert um 1,6 Mrd. €. Diese entfielen mit 0,2 Mrd. € auf den Erwerb von Mobilfunk-Spektrum im operativen Segment USA. Konsolidierungskreiseffekte – aus den Erwerben von Vistar Media und Blis im operativen Segment USA – erhöhten den Buchwert um 0,8 Mrd. €. Hiervon entfielen 0,4 Mrd. € auf erworbene Goodwills.

> Weitere Informationen zu den Erwerben von Vistar Media und Blis finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Vereinbarungen über Spektrumlizenzen

Am 8. August 2022 hat T-Mobile US mit Channel 51 License Co LLC und LB License Co, LLC (Veräußerer) Vereinbarungen über den Erwerb von Spektrumlizenzen im 600 MHz-Bereich zu einem Kaufpreis von insgesamt 3,5 Mrd. US-$ (3,2 Mrd. €) getroffen. Die Lizenzen werden ohne damit verbundene Netzwerk-Vermögenswerte erworben. Derzeit werden diese Lizenzen durch T-Mobile US im Rahmen bestehender Vereinbarungen mit den Veräußerern über die befristete Anmietung von Spektrum genutzt. Am 30. März 2023 haben die Vertragspartner weiterhin vereinbart, dass die Transaktion in zwei separate Tranchen aufgeteilt wird. Die US-Regulierungsbehörde Federal Communications Commission (FCC) hat dem Transfer der Lizenzen der ersten Tranche am 29. Dezember 2023 zugestimmt. Die erste Tranche wurde am 24. Juni 2024 abgeschlossen. Die entsprechende Kaufpreiszahlung in Höhe von 2,4 Mrd. US-$ (2,2 Mrd. €) wurde am 5. August 2024 entrichtet. Am 22. Oktober 2024 hat die FCC dem Transfer von bestimmten Lizenzen der zweiten Tranche zugestimmt. Der Transfer dieser Lizenzen und die damit verbundene Kaufpreiszahlung in Höhe von 0,5 Mrd. US-$ (0,5 Mrd. €) wurde am 6. Dezember 2024 vollzogen. Der Transfer der verbleibenden Lizenzen gemäß den Vereinbarungen steht unter dem Vorbehalt der Genehmigungen der Regulierungsbehörden sowie weiterer Vollzugsbedingungen. Der Abschluss der Transaktion bezüglich der verbleibenden Lizenzen der zweiten Tranche in Höhe von 0,6 Mrd. US-$ (0,6 Mrd. €) wird im zweiten Quartal 2025 erwartet.

Folgende Vereinbarungen werden in Zukunft Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutschen Telekom haben:

Am 12. September 2023 hat T-Mobile US mit dem US-Kabelnetzbetreiber Comcast Corporation (Comcast) den Erwerb von Spektrumlizenzen im 600-MHz-Bereich für einen Gesamtkaufpreis zwischen 1,2 und 3,3 Mrd. US-$ (1,1 und 3,0 Mrd. €), abhängig von der Anzahl der zugrundeliegenden Lizenzen, vereinbart. Die endgültige Höhe des Kaufpreises wird erst zum Zeitpunkt der Übertragungsanträge bei der FCC festgelegt. Gleichzeitig haben T-Mobile US und Comcast exklusive Leasing-Vereinbarungen abgeschlossen. Die Leasing-Rechte für T-Mobile US werden mindestens 2 Jahre bestehen, unabhängig davon, ob Comcast beschließt, einen Teil seiner Lizenzen aus der Kaufvereinbarung herauszunehmen. Der Abschluss der Transaktion wird für das erste Halbjahr 2028 erwartet. Am 13. Januar 2025 haben T-Mobile US und Comcast eine Änderungsvereinbarung getroffen, nach der T-Mobile US zusätzliche Spektrumlizenzen erwerben wird. Infolge der Änderungsvereinbarung beträgt der Gesamtkaufpreis zwischen 1,2 und 3,4 Mrd. US-$ (1,1 und 3,1 Mrd. €).

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Sonstige finanzielle Verpflichtungen“.

Am 10. September 2024 haben T-Mobile US und N77 License Co LLC (N77) eine Vereinbarung über den Verkauf von Spektrumlizenzen getroffen, nach der N77 die Option hat, alle oder einen Teil der verbliebenen 3,45-GHz-Spektrumlizenzen von T-Mobile US gegen eine Barzahlung in einer bestimmten Preisspanne zu erwerben. Die Anzahl der zu verkaufenden Lizenzen wird in Abhängigkeit von der Höhe der Finanzierungszusage festgelegt, die N77 gewährt wird. Zum 31. März 2025 waren im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung Lizenzen mit einem Buchwert von 1,7 Mrd. € nach einer entsprechenden Umgliederung in den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthalten. Die Transaktion wurde am 30. April 2025 (nach der Berichtsperiode) zu einem Kaufpreis in Höhe von 2,0 Mrd. US-$ (1,8 Mrd. €) vollzogen. Zuvor wurde die Genehmigung der US-Regulierungsbehörde FCC erteilt.

Am 20. März 2025 hat T-Mobile US eine grundsätzliche Vereinbarung (Term Sheet) über den Verkauf von 800-MHz-Spektrumlizenzen an Grain Management, LLC (Grain) getroffen. Sie sieht vor, dass T-Mobile US für seine Lizenzen eine Barkomponente sowie Spektrum im 600-MHz-Bereich von Grain erhält. Eine endgültige Vertragsunterzeichnung steht derzeit noch aus. Sollte die Transaktion zustande kommen, stünde sie noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung der US-Regulierungsbehörde FCC sowie weiterer Vollzugsbedingungen.

Sachanlagen

Der Buchwert der Sachanlagen reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 1,5 Mrd. € auf 65,1 Mrd. €. Abschreibungen in Höhe von 2,9 Mrd. €, Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, in Höhe von 1,1 Mrd. € und Abgänge in Höhe von 0,1 Mrd. € wirkten buchwertreduzierend. Zugänge v. a. im Zusammenhang mit der Netzwerk-Modernisierung und dem Netzwerk-Ausbau (Breitband-, Glasfaser- sowie Mobilfunk-Infrastruktur) erhöhten den Buchwert um 2,5 Mrd. €. Umgliederungen aus den Nutzungsrechten nach Ende der vertraglichen Leasing-Laufzeit in die Sachanlagen, v. a. für Netzwerk-Technik im operativen Segment USA, erhöhten den Buchwert um 0,2 Mrd. €.

Nutzungsrechte

Der Buchwert der Nutzungsrechte reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 1,7 Mrd. € auf 30,5 Mrd. €. Abschreibungen verminderten den Buchwert um 1,4 Mrd. €. Darüber hinaus wirkten Währungskurseffekte, v. a. aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, mit 1,0 Mrd. € buchwertreduzierend. Ebenfalls reduzierten die zuvor genannten Umgliederungen in die Sachanlagen den Buchwert um 0,2 Mrd. €. Buchwerterhöhend wirkten Zugänge in Höhe von 0,8 Mrd. €.

Aktivierte Vertragskosten

Der Buchwert der aktivierten Vertragskosten lag zum 31. März 2025 mit 3,7 Mrd. € auf dem Niveau zum 31. Dezember 2024. Die aktivierten Vertragskosten entfallen im Wesentlichen auf die operativen Segmente USA und Deutschland.

Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen

Der Buchwert der Beteiligungen an nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 0,7 Mrd. € auf 8,0 Mrd. € erhöht. Ursächlich hierfür waren v. a. in der Berichtsperiode erfasste Wertaufholungen in Höhe von 0,4 Mrd. € bzw. 0,2 Mrd. € auf die Buchwerte der Beteiligungen an den GD-Tower-Gesellschaften bzw. an GlasfaserPlus. Diese Wertaufholungen waren jeweils durch rückläufige branchenspezifische Finanzierungskosten und dadurch gesunkene Diskontierungszinssätze bei Beibehaltung der bestehenden Unternehmensplanungen bedingt.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

in Mio. €

	31.03.2025	31.12.2024
	Gesamt	Gesamt
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	5.324	5.170
davon: gezahlte Collaterals	1.378	1.533
davon: sonstige Forderungen – Förderprojekte der öffentlichen Hand	1.568	1.550
Schuldinstrumente – bewertet zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	256	265
Derivative finanzielle Vermögenswerte	1.430	1.585
davon: Derivate mit Hedge-Beziehung	719	674
davon: Derivate ohne Hedge-Beziehung	711	911
Eigenkapitalinstrumente – bewertet zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	3	3
Eigenkapitalinstrumente – bewertet zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	487	549
Leasing-Vermögenswerte	166	171
	7.665	**7.743**

Der Buchwert der kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 0,1 Mrd. € auf 7,7 Mrd. €. Der Buchwert der Derivate ohne Hedge-Beziehung verringerte sich um 0,2 Mrd. €, insbesondere im Zusammenhang mit der Bewertung von Zins-/Währungs-Swaps aufgrund eines gesunkenen USD/EUR-Wechselkurses. Durch Währungskurseffekte verringerte sich der Buchwert um 0,1 Mrd. €. Der Saldo der ausgereichten Darlehen und Forderungen erhöhte sich um 0,2 Mrd. € auf 5,3 Mrd. €.

> Informationen zu den hinterlegten Barsicherheiten sowie zu den Derivaten finden Sie im Abschnitt „Angaben zu Finanzinstrumenten“.

Übrige Vermögenswerte

Der Buchwert der kurz- und langfristigen übrigen Vermögenswerte erhöhte sich um 0,2 Mrd. € auf 4,0 Mrd. €. Zum 31. März 2025 werden hier diverse Vorauszahlungen in Höhe von insgesamt 3,3 Mrd. € (31. Dezember 2024: 3,3 Mrd. €) ausgewiesen, darunter im Wesentlichen Vorauszahlungen für Wartung, Instandhaltung sowie im Zusammenhang mit Vereinbarungen über Dienstleistungen für bestimmte Mobilfunk- und Festnetz-Einrichtungen, die nicht unter den Anwendungsbereich von IFRS 16 fallen. Die Forderungen aus sonstigen Steuern erhöhten sich um 0,2 Mrd. €.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

Der Buchwert der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen lag zum 31. März 2025 mit 2,1 Mrd. € um 1,9 Mrd. € über dem Niveau zum 31. Dezember 2024. Der Anstieg steht in Höhe von 1,7 Mrd. € im Zusammenhang mit der Vereinbarung über den Verkauf von Spektrumlizenzen zwischen T-Mobile US und N77 sowie in Höhe von 0,2 Mrd. € im Zusammenhang mit zwischen T-Mobile US und anderen Telekommunikationsunternehmen vereinbarten Transaktionen über den Tausch von Spektrumlizenzen.

> Weitere Informationen zur Vereinbarung zwischen T-Mobile US und N77 finden Sie im Abschnitt „Immaterielle Vermögenswerte“.

Finanzielle Verbindlichkeiten und Leasing-Verbindlichkeiten

In der folgenden Tabelle sind die Zusammensetzung und die Fälligkeitsstruktur der **finanziellen Verbindlichkeiten** und **Leasing-Verbindlichkeiten** zum 31. März 2025 dargestellt:

in Mio. €

	31.03.2025	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit > 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre	31.12.2024
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	99.042	8.519	27.040	63.482	94.678
Durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherte Anleihen (Asset Backed Securities)	1.711	394	1.316	0	1.506
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.470	630	2.211	629	2.284
	104.222	**9.543**	**30.568**	**64.111**	**98.468**
Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	1.047	340	708	0	1.311
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	6.032	1.086	2.525	2.421	6.430
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	1.183	1.183	0	0	1.158
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	1.873	1.709	105	59	2.138
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	2.491	107	378	2.006	2.687
	12.626	**4.425**	**3.715**	**4.486**	**13.723**
Finanzielle Verbindlichkeiten	**116.849**	**13.969**	**34.283**	**68.597**	**112.191**
Leasing-Verbindlichkeiten	**38.296**	**5.491**	**17.683**	**15.122**	**40.248**

Der Buchwert der kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2024 im Wesentlichen aufgrund der nachfolgend beschriebenen Sachverhalte um 4,7 Mrd. € auf insgesamt 116,8 Mrd. €. Dabei verringerten Währungskurseffekte, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, den Buchwert um insgesamt 3,7 Mrd. €.

Der Buchwert der Anleihen und sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten erhöhte sich um 4,4 Mrd. € auf 99,0 Mrd. €. Buchwerterhöhend wirkten die in der Berichtsperiode durch T-Mobile US emittierten USD-Anleihen in Höhe von 3,5 Mrd. US-$ (3,3 Mrd. €) mit Laufzeitenden zwischen 2032 und 2055 und einer Verzinsung von 5,13 % bis 5,88 % sowie EUR-Anleihen in Höhe von 2,8 Mrd. € mit Laufzeitenden zwischen 2032 und 2045 und einer Verzinsung von 3,15 % bis 3,80 %. Ebenso erhöhten die Emissionen von EUR-Anleihen der Deutschen Telekom AG in Höhe von 1,5 Mrd. € mit Laufzeitenden zwischen 2032 und 2045 und einer Verzinsung von 3,00 % bis 3,63 % den Buchwert. Durch Währungskurseffekte verringerte sich der Buchwert der Anleihen und sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten um 3,3 Mrd. €.

Bei den durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherten Anleihen (Asset Backed Securities) in Höhe von 1,7 Mrd. € (31. Dezember 2024: 1,5 Mrd. €) handelt es sich um von T-Mobile US emittierte Anleihen. Für diese Anleihen wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als Sicherheiten gestellt, weshalb sie eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten darstellen. Buchwerterhöhend wirkten Emissionen in der Berichtsperiode in Höhe von umgerechnet 0,5 Mrd. €. Gegenläufig reduzierten Tilgungen in Höhe von umgerechnet 0,2 Mrd. € den Buchwert. Gleichzeitig verringerten Währungskurseffekte den Buchwert um 0,1 Mrd. €. Am Abschluss-Stichtag waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Buchwert von umgerechnet 2,1 Mrd. € (31. Dezember 2024: 1,8 Mrd. €) als Sicherheit für diese Anleihen verpfändet.

Der Buchwert der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 1,2 Mrd. € auf 3,5 Mrd. €, im Wesentlichen aufgrund der Inanspruchnahme einer durch eine Exportkreditagentur (ECA-Facility) abgesicherten Kreditlinie für Anschaffungen im Zusammenhang mit Netzwerk-Ausrüstung in Höhe von umgerechnet 0,9 Mrd. € durch T-Mobile US.

Bei den Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall in Höhe von 1,0 Mrd. € (31. Dezember 2024: 1,3 Mrd. €) handelt es sich im Wesentlichen um von Sprint emittierte Anleihen. Für diese Anleihen wurden Sicherheiten gestellt, weshalb sie eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten darstellen. Buchwertreduzierend wirkten im Wesentlichen die in der Berichtsperiode geleisteten Tilgungen in Höhe von umgerechnet 0,2 Mrd. €. Am Abschluss-Stichtag waren Zahlungsmittel mit einem Buchwert von umgerechnet 72 Mio. € (31. Dezember 2024: 70 Mio. €) als Sicherheit für diese Anleihen verpfändet.

Der Buchwert der sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten lag mit 6,0 Mrd. € um 0,4 Mrd. € unter dem Niveau zum 31. Dezember 2024. Der Buchwert verringerte sich in Höhe von 0,2 Mrd. € durch planmäßige Tilgungen von Darlehen für den Erwerb von 5G-Lizenzen bzw. Übertragungsrechten im operativen Segment Deutschland. Währungskurseffekte reduzierten den Buchwert der sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten um 0,1 Mrd. €.

Der Buchwert der sonstigen unverzinslichen Verbindlichkeiten verringerte sich u. a. bedingt durch Währungskurseffekte um 0,3 Mrd. € auf 1,9 Mrd. €.

Der Buchwert der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 0,2 Mrd. € auf 2,5 Mrd. €. Buchwertreduzierend wirkten im Wesentlichen Bewertungseffekte aus Zins-Swaps in Cashflow Hedges; sie verringerten den Buchwert um 0,2 Mrd. €.

> Weitere Informationen zu den derivativen finanziellen Verbindlichkeiten finden Sie im Abschnitt „Angaben zu Finanzinstrumenten".

Der Buchwert der kurz- und langfristigen Leasing-Verbindlichkeiten verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 2,0 Mrd. € auf 38,3 Mrd. €. Die Leasing-Verbindlichkeiten verminderten sich im operativen Segment USA, im Wesentlichen aufgrund der geringeren Anzahl von Neuverträgen nach der Außerbetriebnahme des ehemaligen Sprint-Mobilfunk-Netzwerks und weiterer Synergien aus dem Zusammenschluss mit Sprint, um 0,5 Mrd. €. Währungskurseffekte, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, verringerten den Buchwert um 1,3 Mrd. €. Im operativen Segment Deutschland sowie im Segment Group Headquarters & Group Services verringerten sich die Leasing-Verbindlichkeiten um insgesamt 0,2 Mrd. €.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Der Buchwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten reduzierte sich um 0,6 Mrd. € auf 8,9 Mrd. €. Dies resultierte aus niedrigeren Beständen an Verbindlichkeiten in den operativen Segmenten USA, Europa und Deutschland. Währungskurseffekte, insbesondere aus der Umrechnung von US-Dollar in Euro, reduzierten den Buchwert ebenfalls. Gegenläufig erhöhten Konsolidierungskreiseffekte aus den Erwerben von Vistar Media und Blis im operativen Segment USA den Buchwert.

> Weitere Informationen zu den Erwerben von Vistar Media und Blis finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen".

Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

Der Buchwert der Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 0,6 Mrd. € auf 2,6 Mrd. €. Aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen ergab sich insgesamt ein erfolgsneutral zu erfassender Gewinn in Höhe von 0,5 Mrd. €, der im Wesentlichen durch den Anstieg des Rechnungszinses und die positive Marktentwicklung der als Planvermögen ausgegliederten Vermögenswerte im Vergleich zum 31. Dezember 2024 begründet ist. Des Weiteren trugen die vom Arbeitgeber im Berichtszeitraum direkt gezahlten Versorgungsleistungen zur Verringerung des Buchwerts bei.

Kurz- und langfristige sonstige Rückstellungen

Der Buchwert der kurz- und langfristigen sonstigen Rückstellungen reduzierte sich im Vergleich zum Jahresende 2024 um 0,6 Mrd. € auf 7,2 Mrd. €. Dabei verringerten sich die übrigen Personalrückstellungen um 0,4 Mrd. €, v. a. im Zusammenhang mit den Auszahlungen von Bonifikationen für Mitarbeiter im operativen Segment USA sowie aufgrund eines zinsbedingten Rückgangs des Buchwerts der Rückstellung für die Postbeamtenkrankenkasse (PBeaKK). Ebenso reduzierten sich die Rückstellungen für Einkaufs- und Vertriebsunterstützung sowie die Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen um jeweils 0,1 Mrd. €.

Übrige Schulden

Der Buchwert der kurz- und langfristigen übrigen Schulden erhöhte sich um 0,3 Mrd. € auf 5,2 Mrd. €, was im Wesentlichen durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern um 0,4 Mrd. € verursacht war. Gegenläufig verringerten sich die Verbindlichkeiten für den vorzeitigen Ruhestand für Beamte um 0,1 Mrd. €.

Kurz- und langfristige Vertragsverbindlichkeiten

Der Buchwert der kurz- und langfristigen Vertragsverbindlichkeiten lag mit 3,5 Mrd. € um 0,1 Mrd. € über dem Niveau zum 31. Dezember 2024. Hierunter sind abgegrenzte Umsatzerlöse erfasst. Im operativen Segment Deutschland erhöhten sich die Vertragsverbindlichkeiten um 0,2 Mrd. €. Gegenläufig reduzierten sich die Vertragsverbindlichkeiten im operativen Segment USA um 0,1 Mrd. €.

Eigenkapital

Der Buchwert des Eigenkapitals reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 0,9 Mrd. € auf 97,8 Mrd. €. Das Eigenkapital verringerte sich im Zusammenhang mit Transaktionen mit Eigentümern um 2,4 Mrd. €. Sie entfallen im Wesentlichen auf das T-Mobile US Aktienrückkaufprogramm 2025. Dividendenausschüttungen an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen verringerten das Eigenkapital um 0,5 Mrd. €. Darin enthalten sind die im Berichtszeitraum beschlossenen Bardividenden der T-Mobile US an Minderheitsgesellschafter. Darüber hinaus trug das im Januar 2025 begonnene Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG mit Aktienrückkäufen in Höhe von 0,4 Mrd. € zur Reduzierung des Buchwerts bei. Erhöhend wirkten der Überschuss mit 4,3 Mrd. € sowie Kapitalerhöhungen aus anteilsbasierten Vergütungen mit 0,1 Mrd. €.

Das sonstige Ergebnis wirkte sich mit 2,0 Mrd. € buchwertmindernd aus. Dies ist im Wesentlichen auf die erfolgsneutralen Effekte aus der Währungsumrechnung in Höhe von minus 2,6 Mrd. € sowie auf Steuern auf unmittelbar mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen in Höhe von minus 0,1 Mrd. € zurückzuführen. Gegenläufig wirkten die Neubewertung der leistungsorientierten Pläne in Höhe von 0,5 Mrd. € sowie Gewinne aus Sicherungsinstrumenten in Höhe von 0,2 Mrd. €.

> Weitere Informationen zum Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG und T-Mobile US finden Sie im Abschnitt „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderung des Konsolidierungskreises und die Entwicklung der Transaktionen mit Eigentümern:

in Mio. €

	31.03.2025			31.12.2024		
	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Konzerneigenkapital	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt Konzerneigenkapital
Veränderung Konsolidierungskreis	**0**	**0**	**0**	**0**	**(1)**	**(1)**
Sonstige Effekte	0	0	0	0	(1)	(1)
Transaktionen mit Eigentümern	**(1.003)**	**(1.405)**	**(2.408)**	**(2.071)**	**(5.613)**	**(7.685)**
T-Mobile US	(991)	(1.379)	(2.370)	(2.006)	(5.441)	(7.447)
Aktienrückkauf OTE	(6)	(12)	(17)	(50)	(101)	(151)
Aktienrückkauf Hrvatski Telekom	(5)	(12)	(17)	(7)	(23)	(30)
Aktienrückkauf Magyar Telekom	(1)	(3)	(4)	(8)	(49)	(57)

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsätze gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024
Service-Umsätze	**24.957**	**23.485**
Deutschland	5.591	5.515
USA	16.081	14.827
Europa	2.564	2.455
Systemgeschäft	1.008	973
Group Development	0	0
Group Headquarters & Group Services	243	236
Überleitung	(530)	(522)
Non-Service-Umsätze	**4.799**	**4.458**
Deutschland	628	783
USA	3.719	3.182
Europa	489	503
Systemgeschäft	1	20
Group Development	2	2
Group Headquarters & Group Services	306	311
Überleitung	(347)	(342)
Konzernumsatz	**29.755**	**27.942**

Die Service-Umsätze enthalten im Wesentlichen planbare bzw. wiederkehrende Umsätze aus Kernaktivitäten der Deutschen Telekom. Diese betreffen die Umsätze, die aus Diensten generiert werden (d. h. Umsätze aus Festnetz- und Mobilfunk-Sprachdiensten, eingehenden und abgehenden Gesprächen sowie Datendiensten), zuzüglich Roaming-Umsätzen, monatlicher Grundgebühren und Visitoren-Umsätze sowie Umsätze aus dem ICT-Geschäft. Die Service-Umsätze enthalten auch Umsätze im Zusammenhang mit Zusatzleistungen für Kunden, u. a. Rückversicherung für Endgeräteversicherungen und erweiterte Garantieleistungen.

In der Berichtsperiode wurden im Konzern Umsatzerlöse aus Versicherungsverträgen im Sinne des IFRS 17 in Höhe von 1,2 Mrd. € (Q1 2024: 1,1 Mrd. €) und versicherungstechnische Aufwendungen in Höhe von 0,7 Mrd. € (Q1 2024: 0,8 Mrd. €) erfasst.

Die Non-Service-Umsätze umfassen v. a. einmalige bzw. variable Umsätze, wie beispielsweise Umsätze aus dem Verkauf oder der Vermietung von Endgeräten im Festnetz- oder Mobilfunk-Bereich, aus Mehrwertdiensten, aus Antrags- und Auftragsleistungen, Umsätze mit virtuellen Netzwerk-Betreibern, einmalige Umsätze aus dem Ausbau von technischer Infrastruktur sowie Umsätze aus Fahrzeug- und Immobilienvermietung.

Der Konzernumsatz enthält Umsatzerlöse aus der Nutzungsüberlassung von Vermögenswerten im Sinne des IFRS 16 in Höhe von 0,2 Mrd. € (Q1 2024: 0,2 Mrd. €). Von den im Konzernumsatz enthaltenen Umsätzen aus Nutzungsüberlassung entfallen auf die Service-Umsätze 0,2 Mrd. € (Q1 2024: 0,2 Mrd. €) und auf die Non-Service-Umsätze 0,0 Mrd. € (Q1 2024: 0,1 Mrd. €).

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung des Konzerns“ im Konzernzwischenlagebericht.

Sonstige betriebliche Erträge

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024
Erträge aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	46	61
Erträge aus Kostenerstattungen	31	30
Erträge aus Versicherungsentschädigungen	124	20
Erträge aus sonstigen Nebengeschäften	10	8
Übrige sonstige betriebliche Erträge	112	127
davon: Erträge aus Entkonsolidierungen und aus Veräußerungen von nach der Equity-Methode einbezogenen Anteilen	0	0
	323	**246**

Die Erträge aus Versicherungsentschädigungen entfielen im ersten Quartal 2025 im Wesentlichen auf Erstattungen von Versicherungen für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Cyberangriff auf T-Mobile US im August 2021 entstanden sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Mio. €

	Q1 2025	Q1 2024
Wertminderungsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten, Vertragsvermögenswerten und Leasing-Vermögenswerten	(363)	(325)
Gewinne/(Verluste) aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	(3)	(3)
Sonstige	(970)	(989)
davon: Aufwand Rechts- und Prüfungskosten	(103)	(127)
davon: Verluste aus Anlagenabgängen	(35)	(63)
davon: Sonstige Steuern	(125)	(162)
davon: Aufwand Geldverkehr und Bürgschaften	(126)	(117)
davon: Versicherungsaufwendungen	(47)	(44)
davon: Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	(534)	(475)
	(1.335)	**(1.317)**

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen in Höhe von 0,2 Mrd. € (Q1 2024: 0,2 Mrd. €) für Datenspeicherung in Rechenzentren, in Cloud-Anwendungen oder sonstige IT-Dienstleistungen sowie in Höhe von 0,1 Mrd. € (Q1 2024: 0,1 Mrd. €) für regulatorische Abgaben im operativen Segment USA.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte lagen im ersten Quartal 2025 bei 6,0 Mrd. € und damit um 0,1 Mrd. € unter dem Niveau der Vergleichsperiode. Der Rückgang betraf im Wesentlichen die planmäßigen Abschreibungen. Im operativen Segment USA verringerten sich die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen aufgrund von Nutzungsdauerverkürzungen im Vorjahr bei bestimmten technologischen Vermögenswerten des Anlagevermögens im Zuge der Modernisierung von Netzwerk-Infrastruktur und Plattformen. Dahingegen erhöhten sich die planmäßigen Abschreibungen im operativen Segment Deutschland aufgrund steigender Ausbaumengen bei Glasfaser und Mobilfunk leicht. Wesentliche Wertminderungen lagen weder in der Berichtsperiode noch in der Vergleichsperiode vor.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis erhöhte sich gegenüber der Vergleichsperiode im Wesentlichen aufgrund der nachfolgend beschriebenen Sachverhalte von minus 1,4 Mrd. € auf minus 0,9 Mrd. €.

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen erhöhte sich gegenüber der Vergleichsperiode um 0,6 Mrd. € auf 0,6 Mrd. €. Ursächlich hierfür waren v. a. in der Berichtsperiode erfasste Wertaufholungen in Höhe von 0,4 Mrd. € bzw. 0,2 Mrd. € auf die Buchwerte der Beteiligungen an den GD-Tower-Gesellschaften bzw. an GlasfaserPlus. Diese Wertaufholungen waren jeweils durch rückläufige branchenspezifische Finanzierungskosten und dadurch gesunkene Diskontierungszinssätze bei Beibehaltung der bestehenden Unternehmensplanungen bedingt. Bei der Ermittlung der anteiligen erzielbaren Beträge – als beizulegender Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten – in Höhe von 6,0 Mrd. € für die GD-Tower-Gesellschaften und in Höhe von 1,1 Mrd. € für GlasfaserPlus (nach Abzug der Nettofinanzverbindlichkeiten) wurden Level-3-Eingangsparameter zugrunde gelegt. Der verwendete Diskontierungszinssatz betrug bei den GD-Tower-Gesellschaften 6,25 % und bei GlasfaserPlus 5,02 %.

Das Zinsergebnis sowie das sonstige Finanzergebnis waren um je 0,1 Mrd. € leicht rückläufig.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Angaben zu Finanzinstrumenten“.

Ertragsteuern

Im ersten Quartal 2025 entstand ein Steueraufwand in Höhe von 1,5 Mrd. €. Die Höhe der Steuer spiegelt im Wesentlichen den Anteil der Länder am Vorsteuerergebnis und deren jeweilige nationalen Steuersätze wider. Die Steuerquote wurde jedoch durch erfasste Wertaufholungen auf Beteiligungsbuchwerte an den GD-Tower-Gesellschaften und GlasfaserPlus geringfügig gemindert, die steuerlich nicht zu berücksichtigen waren.

Sonstige Angaben

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Cashflow aus Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit lag mit 11,2 Mrd. € um 1,6 Mrd. € über dem Niveau der Vergleichsperiode. Basis hierfür ist die gute operative Geschäftsentwicklung. Positiv wirkten zudem niedrigere Auszahlungen im Zusammenhang mit der Integration von Sprint in den USA sowie um 0,2 Mrd. € geringere Steuerzahlungen. Belastend wirkten dagegen um 0,1 Mrd. € höhere Nettozinszahlungen.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

in Mio. €	Q1 2025	Q1 2024
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(1.289)	(1.378)
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	(3.191)	(3.340)
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	29	33
Auszahlungen für geförderte Investitionen in den Breitband-Ausbau	(90)	(89)
Einzahlungen von Fördermitteln für Investitionen in den Breitband-Ausbau	52	26
Zahlungsflüsse für hinterlegte Sicherheitsleistungen und Sicherungsgeschäfte (netto)	103	187
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Vistar Media [a]	(563)	0
Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Blis [b]	(143)	0
Sonstige Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	5	0
Sonstige Zahlungsmittelveränderungen im Zusammenhang mit dem Verlust der Beherrschung über Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	0	(5)
Sonstiges	(253)	(65)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**(5.341)**	**(4.630)**

[a] Enthält neben der Kaufpreiszahlung in Höhe von 603 Mio. € erhaltene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 41 Mio. €.
[b] Enthält neben der Kaufpreiszahlung in Höhe von 166 Mio. € erhaltene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 23 Mio. €.

Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lagen mit 4,5 Mrd. € um 0,2 Mrd. € unter der Vergleichsperiode. Im Berichtszeitraum wurden Auszahlungen für Mobilfunk-Lizenzen in Höhe von insgesamt 0,1 Mrd. € in den operativen Segmenten USA und Europa geleistet. In der Vergleichsperiode waren Auszahlungen für Mobilfunk-Lizenzen im operativen Segment USA in Höhe von 0,1 Mrd. € enthalten. Ohne Berücksichtigung der Investitionen in Mobilfunk-Lizenzen lagen die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen um 0,3 Mrd. € unter der Vergleichsperiode. Die Auszahlungen verringerten sich im operativen Segment Deutschland um 0,2 Mrd. €, im Wesentlichen bedingt durch die zeitliche Allokation der Investitionen in den Glasfaser-Ausbau. Im operativen Segment USA verringerten sich die Auszahlungen um 0,1 Mrd. €, hauptsächlich begründet durch höhere Auszahlungen für Investitionen in Vorjahren für den beschleunigten Ausbau des 5G-Netzes.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

in Mio. €	Q1 2025	Q1 2024
Begebung von Anleihen	7.495	3.507
Rückzahlung von Anleihen	0	(830)
Begebung von besicherten Anleihen (Asset Backed Securities)	479	458
Rückzahlung von besicherten Anleihen (Asset Backed Securities)	(203)	0
Ziehung von Exportkreditagentur Kreditlinien	897	0
Rückzahlung von Exportkreditagentur Kreditlinien	(40)	0
Tilgung von Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	(211)	(205)
Tilgung von Verbindlichkeiten aus 5G-Spektrumerwerb in Deutschland	(85)	(85)
Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten für Medienübertragungsrechte	(137)	(95)
Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	(1.511)	(1.579)
Zahlungsflüsse Continuing Involvement Factoring (netto)	(2)	(5)
Aktienrückkauf Deutsche Telekom AG	(418)	(452)
Dividendenausschüttungen (inkl. an andere Gesellschafter von Tochterunternehmen)	(449)	(350)
Einzahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern		
Verkauf von T-Mobile US Aktien durch die Deutsche Telekom	0	1.716
Aktienoptionen T-Mobile US	3	5
Sonstige Einzahlungen	6	1
	9	**1.722**
Auszahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern		
Aktienrückkauf/Aktienbasierte Vergütung T-Mobile US	(2.634)	(3.488)
Aktienrückkauf OTE	(16)	(16)
Sonstige Auszahlungen	(22)	(2)
	(2.671)	**(3.505)**
Sonstiges	(56)	(132)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**3.095**	**(1.552)**

Zahlungsunwirksame Transaktionen

Die Deutsche Telekom hat im Berichtszeitraum Vermögenswerte mit einem Buchwert in Höhe von 0,8 Mrd. €, im Wesentlichen Netzwerk-Ausstattung, Mobilfunk-Standorte sowie Grundstücke und Gebäude, angemietet. In der Bilanz werden diese Vermögenswerte unter den Nutzungsrechten und die dazugehörigen Verpflichtungen unter den Leasing-Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die künftigen Tilgungen der Verbindlichkeiten werden im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die entsprechenden Zugänge der Nutzungsrechte lagen um 0,1 Mrd. € unter der Vergleichsperiode.

Gegenleistungen für den Erwerb von Medienübertragungsrechten werden von der Deutschen Telekom entsprechend der Vertragsgestaltung bei Vertragsabschluss oder verteilt über die Vertragslaufzeit gezahlt. Für erworbene Medienübertragungsrechte wurden im Berichtszeitraum finanzielle Verbindlichkeiten für zukünftige Zahlungen auf niedrigem Niveau passiviert (Q1 2024: 0,1 Mrd. €). Die Zahlung der Gegenleistung wird im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Segmentberichterstattung

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die operativen Segmente und das Segment Group Headquarters & Group Services der Deutschen Telekom für das erste Quartal 2025 und 2024.

> Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Geschäftsentwicklung der operativen Segmente“ im Konzernzwischenlagebericht.

In Übereinstimmung mit den internen Grundsätzen der Segmentsteuerung wird bei intern an Konzerngesellschaften begebenen Darlehen mit eingebetteten Derivaten die derivative Komponente auch im Segmentabschluss der Gläubigergesellschaft abgespalten und erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Segmentinformationen im ersten Quartal

in Mio. €

		Vergleichsperiode						Stichtag		
		Außen-umsatz	Inter-segment-umsatz	Gesamt-umsatz	Betriebs-ergebnis (EBIT)	Planmäßige Abschrei-bungen	Wertmin-derungen	Segment-vermögen [a]	Segment-schulden [a]	Beteili-gungen an at equity bilanzierten Unter-nehmen [a]
Deutschland	Q1 2025	6.071	148	6.219	1.603	(1.106)	0	53.166	36.892	1.016
	Q1 2024	6.146	152	6.298	1.549	(1.071)	0	53.149	37.763	777
USA	Q1 2025	19.797	3	19.800	4.947	(3.926)	0	212.497	147.439	519
	Q1 2024	18.004	5	18.009	4.028	(4.003)	(1)	215.612	147.355	460
Europa	Q1 2025	3.001	52	3.053	616	(630)	(1)	25.112	8.758	54
	Q1 2024	2.911	47	2.959	541	(636)	(2)	24.615	8.800	49
Systemgeschäft	Q1 2025	850	159	1.009	18	(61)	0	4.249	3.072	24
	Q1 2024	843	150	993	18	(53)	(6)	4.007	2.901	24
Group Development	Q1 2025	2	0	2	(9)	(1)	0	10.380	329	6.391
	Q1 2024	2	0	2	(5)	(1)	0	9.978	287	6.021
Group Headquarters & Group Services	Q1 2025	35	514	549	(402)	(287)	0	39.435	50.330	12
	Q1 2024	36	510	546	(439)	(301)	0	37.251	48.759	12
Summe	**Q1 2025**	**29.755**	**877**	**30.632**	**6.774**	**(6.011)**	**(1)**	**344.839**	**246.822**	**8.015**
	Q1 2024	**27.942**	**865**	**28.807**	**5.693**	**(6.063)**	**(10)**	**344.612**	**245.866**	**7.343**
Überleitung	Q1 2025	0	(877)	(877)	(8)	(1)	0	(39.859)	(39.617)	0
	Q1 2024	0	(865)	(865)	(7)	(1)	0	(39.678)	(39.573)	0
Konzern	**Q1 2025**	**29.755**	**0**	**29.755**	**6.766**	**(6.012)**	**(1)**	**304.980**	**207.205**	**8.015**
	Q1 2024	**27.942**	**0**	**27.942**	**5.686**	**(6.064)**	**(10)**	**304.934**	**206.294**	**7.343**

[a] Werte sind stichtagsbezogen auf den 31. März 2025 und den 31. Dezember 2024.

Eventualverbindlichkeiten und -forderungen

Im Folgenden werden Ergänzungen und neue Entwicklungen zu den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 dargestellten Eventualverbindlichkeiten und -forderungen ausgeführt.

Klagen wegen Entgelten für die Mitbenutzung von Kabelkanalanlagen. In der vom Bundesgerichtshof an die zuständigen Oberlandesgerichte zurückverwiesenen Klagen der Vodafone Deutschland GmbH und der Vodafone West GmbH gegen die Telekom Deutschland GmbH wegen vermeintlich überhöhter Entgelte für die Nutzung von Kabelkanalanlagen hat die Klägerin Vodafone Deutschland ihre Klageanträge zwischenzeitlich aktualisiert. Sie beziffert ihre Forderung nun auf ca. 980 Mio. € zuzüglich Zinsen für den Zeitraum Januar 2012 bis Dezember 2024. Die finanziellen Auswirkungen können derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Verfahren gegen T-Mobile US wegen Cyberangriff auf T-Mobile US im August 2021. Die im September 2022 eingereichte Aktionärsklage gegen die Mitglieder des Verwaltungsrats (Board of Directors) der T-Mobile US und T-Mobile US als Mitbeklagte wurde im ersten Quartal 2025 auch im Berufungsverfahren vollständig abgewiesen.

Sammelklage im Zusammenhang mit Programmen zur Aktionärsvergütung der T-Mobile US. Am 25. Februar 2025 wurden beim Delaware Court of Chancery eine Aktionärssammelklage (Shareholder Class Action) und abgeleitete Aktionärsklage (Derivative Action) gegen die Deutsche Telekom AG, T-Mobile US und alle Mitglieder des Verwaltungsrats (Board of Directors) von T-Mobile US eingereicht. In der Klage wird die Verletzung von Treuepflichten im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm 2022 und dem Programm zur Aktionärsvergütung 2023–2024 von T-Mobile US geltend gemacht. Die sich aus diesem Verfahren ergebende Klageforderung und das finanzielle Risiko für die Deutsche Telekom können derzeit nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die sonstigen finanziellen Verpflichtungen der Deutschen Telekom zum 31. März 2025:

in Mio. €

	31.03.2025
Bestellobligo für Sachanlagevermögen	5.100
Bestellobligo für immaterielle Vermögenswerte	6.478
Abgeschlossene Einkaufsverpflichtungen für Vorräte	7.995
Sonstiges Bestellobligo und Abnahmeverpflichtungen	30.813
Öffentlich-rechtliche Verpflichtungen gegenüber der Postbeamtenversorgungskasse	545
Verpflichtungen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben	10.325
Andere sonstige Verpflichtungen	46
	61.301

Im Bestellobligo für immaterielle Vermögenswerte sind u. a. Verpflichtungen in Höhe von 0,6 Mrd. US-$ (0,6 Mrd. €) für die noch nicht übernommenen Spektrumlizenzen aus der zweiten Tranche im Zusammenhang mit der am 8. August 2022 zwischen T-Mobile US und Channel 51 License Co LLC sowie LB License Co, LLC eingegangenen Vereinbarung über den Erwerb von Spektrumlizenzen im 600-MHz-Bereich enthalten. Darüber hinaus enthält der Posten Verpflichtungen aus der am 12. September 2023 zwischen T-Mobile US und Comcast geschlossenen Vereinbarung über den Erwerb von 600-MHz-Spektrumlizenzen. In diesem Zusammenhang wurde der maximale Kaufpreis von 3,3 Mrd. US-$ (3,0 Mrd. €) erfasst. Am 13. Januar 2025 haben T-Mobile US und Comcast eine Änderungsvereinbarung getroffen, nach der T-Mobile US zusätzliche Spektrumlizenzen erwerben wird. Infolge der Änderungsvereinbarung beträgt der maximale Kaufpreis 3,4 Mrd. US-$ (3,1 Mrd. €). Im sonstigen Bestellobligo und in den Abnahmeverpflichtungen sind im Wesentlichen Verpflichtungen für den Bezug von Dienstleistungen und weitere Leistungen wie z. B. für Wartung und Instandhaltung, IT-Services, Marketing-Maßnahmen und Outsourcing enthalten. Die Verpflichtungen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus den vereinbarten Erwerben von Lumos in Höhe von 1,5 Mrd. US-$ (1,3 Mrd. €), UScellular in Höhe von 4,4 Mrd. US-$ (4,1 Mrd. €) sowie Metronet in Höhe von 4,9 Mrd. US-$ (4,5 Mrd. €) im operativen Segment USA.

Weitere Informationen zu den Vereinbarungen mit Channel 51 und Comcast finden Sie im Abschnitt „Immaterielle Vermögenswerte“.

Weitere Informationen zu den Vereinbarungen über die Erwerbe von Lumos, UScellular und Metronet in den USA finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungskategorien

in Mio. €

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.03.2025	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [a]	Beizulegender Zeitwert 31.03.2025 [b]
Aktiva							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	**17.008**	17.008				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		**15.868**					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	7.179	7.179				
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	8.689			8.689		8.689
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		**7.665**					
Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen		**5.580**					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	5.324	5.324				5.335
davon: gezahlte Collaterals	AC	1.378	1.378				
davon: Förderprojekte der öffentlichen Hand	AC	1.568	1.568				
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	256				256	256
Eigenkapitalinstrumente		**490**					
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	487		487			487
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	3				3	3
Derivative finanzielle Vermögenswerte		**1.430**					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	711				711	711
davon: in emittierte Anleihen eingebettete Kündigungsrechte	FVTPL	169				169	169
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	168				168	168
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	719			668	51	719
Leasing-Vermögenswerte	n.a.	**166**					
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	AC	**3**	3				
Eigenkapitalinstrumente innerhalb der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	FVOCI	**66**		66			66
Passiva							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	**8.854**	8.854				
Finanzielle Verbindlichkeiten		**116.849**					
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	AC	99.042	99.042				95.097
Durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherte Anleihen (Asset Backed Securities)	AC	1.711	1.711				1.724
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	3.470	3.470				3.440
Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	AC	1.047	1.047				1.024
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	AC	6.032	6.032				5.912
davon: erhaltene Collaterals	AC	41	41				
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	AC	1.183	1.183				
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	AC	1.873	1.873				

[a] Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.

[b] Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

in Mio. €

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.03.2025	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [a]	Beizulegender Zeitwert 31.03.2025 [b]
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		**2.491**					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	282				282	282
davon: Dritten gewährte Optionen zum Kauf von Anteilen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen	FVTPL	75				75	75
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	23				23	23
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	2.209			576	1.633	2.209
Leasing-Verbindlichkeiten	n.a.	**38.296**					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	AC	**5**	5				
Aggregation nach Bewertungskategorien IFRS 9							
Aktiva							
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	29.513	29.513				5.335
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	8.689			8.689		8.689
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	553		553			553
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	970				970	970
Passiva							
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	123.217	123.217				107.198
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	282				282	282

[a] Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.
[b] Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungskategorien

in Mio. €

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2024	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [a]	Beizulegender Zeitwert 31.12.2024 [b]
Aktiva							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	**8.472**	8.472				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		**16.411**					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	7.222	7.222				
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	9.189			9.189		9.189
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		**7.743**					
Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen		**5.435**					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	5.170	5.170				5.181
davon: gezahlte Collaterals	AC	1.533	1.533				
davon: Förderprojekte der öffentlichen Hand	AC	1.550	1.550				
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	265				265	265
Eigenkapitalinstrumente		**552**					
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	FVOCI	549		549			549
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	3				3	3
Derivative finanzielle Vermögenswerte		**1.585**					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	911				911	911
davon: in emittierte Anleihen eingebettete Kündigungsrechte	FVTPL	193				193	193
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	189				189	189
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	674			609	65	674
Leasing-Vermögenswerte	n.a.	171					
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	AC	**0**	0				
Eigenkapitalinstrumente innerhalb der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	FVOCI	**0**		0			0
Passiva							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	**9.489**	9.489				
Finanzielle Verbindlichkeiten		**112.191**					
Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	AC	94.678	94.678				90.072
Durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherte Anleihen (Asset Backed Securities)	AC	1.506	1.506				1.510
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	2.284	2.284				2.225
Verbindlichkeiten mit Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall	AC	1.311	1.311				1.283
Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten	AC	6.430	6.430				6.319
davon: erhaltene Collaterals	AC	109	109				
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	AC	1.158	1.158				
Sonstige unverzinsliche Verbindlichkeiten	AC	2.138	2.138				

[a] Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.
[b] Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

in Mio. €

			Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2024	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [a]	Beizulegender Zeitwert 31.12.2024 [b]
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		**2.687**					
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVTPL	320				320	320
davon: Dritten gewährte Optionen zum Kauf von Anteilen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen	FVTPL	0				0	0
davon: Stromtermingeschäfte	FVTPL	21				21	21
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	2.367			695	1.672	2.367
Leasing-Verbindlichkeiten	n.a.	**40.248**					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	AC	**0**	0				
Aggregation nach Bewertungskategorien IFRS 9							
Aktiva							
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	20.864	20.864				5.181
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	9.189			9.189		9.189
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	FVOCI	549		549			549
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	1.179				1.179	1.179
Passiva							
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	AC	118.994	118.994				101.409
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	FVTPL	320				320	320

[a] Für Stromtermingeschäfte verweisen wir auf die detaillierten Ausführungen im nachfolgenden Abschnitt.
[b] Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29 in Anspruch genommen.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen in Höhe von 2,4 Mrd. € (31. Dezember 2024: 2,5 Mrd. €) enthalten, die eine Laufzeit von mehr als einem Jahr haben. Der beizulegende Zeitwert entspricht im Wesentlichen dem Buchwert.

Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden [a]

in Mio. €

	31.03.2025				31.12.2024			
	Level 1	Level 2	Level 3	Summe	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Aktiva								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen								
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis			8.689	**8.689**			9.189	**9.189**
Sonstige finanzielle Vermögenswerte – Ausgereichte Darlehen und sonstige Forderungen								
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	238		18	**256**	248		17	**265**
Eigenkapitalinstrumente								
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	9		544	**553**	14		535	**549**
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam			3	**3**			3	**3**
Derivative finanzielle Vermögenswerte								
Derivate ohne Hedge-Beziehung		364	347	**711**		518	393	**911**
Derivate mit Hedge-Beziehung		709	10	**719**		657	17	**674**
Passiva								
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten								
Derivate ohne Hedge-Beziehung		184	98	**282**		223	97	**320**
Derivate mit Hedge-Beziehung		2.109	100	**2.209**		2.273	94	**2.367**

[a] Einschließlich der in den Vermögenswerten und Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthaltenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Von den zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten Eigenkapitalinstrumenten der sonstigen finanziellen Vermögenswerte bilden die Instrumente der verschiedenen Levels jeweils eigene Klassen von Finanzinstrumenten. Die beizulegenden Zeitwerte des Gesamtbestands an Eigenkapitalinstrumenten in Level 1 entsprechen jeweils den Kursnotierungen zum Abschluss-Stichtag.

Börsennotierte Anleihen und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten werden Level 1 oder Level 2 in Abhängigkeit von der Marktliquidität des jeweiligen Instruments zugeordnet. Folglich sind die in EUR oder USD denominierten Emissionen mit relativ großem Emissionsvolumen grundsätzlich als Level 1 qualifiziert, die übrigen grundsätzlich als Level 2. Die beizulegenden Zeitwerte der Level 1 zugeordneten Instrumente entsprechen den Nominalwerten multipliziert mit den Kursnotierungen zum Abschluss-Stichtag. Die beizulegenden Zeitwerte der Level 2 zugeordneten Instrumente werden grundsätzlich als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie der währungsdifferenziert bestimmten Credit-Spread-Kurve der Deutschen Telekom ermittelt. Die auf Euro lautenden Anleihen der T-Mobile US und ihre durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besicherten, auf US-Dollar lautenden Anleihen (Asset Backed Securities) sind Level 2 zugeordnet. Ihre beizulegenden Zeitwerte werden grundsätzlich auf Basis von Preisnotierungen für identische Vermögenswerte auf nicht aktiven Märkten sowie beobachtbaren Veränderungen der Marktzinsen ermittelt.

Die beizulegenden Zeitwerte von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie der währungsdifferenziert bestimmten Credit-Spread-Kurve der Deutschen Telekom ermittelt. Die beizulegenden Zeitwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der ausgereichten Darlehen und sonstigen Forderungen werden als Barwerte der mit den Forderungen verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve sowie des Ausfallrisikos der Schuldner ermittelt.

Da für die im Bestand befindlichen Level 2 zugeordneten derivativen Finanzinstrumente mangels Marktnotierung keine Marktpreise vorliegen, werden die Zeitwerte mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle berechnet, wobei ausschließlich beobachtbare Eingangsparameter in die Bewertung einfließen. Für derivative Finanzinstrumente entspricht der beizulegende Zeitwert dem Betrag, den die Deutsche Telekom bei Übertragung des Finanzinstruments zum Abschluss-Stichtag entweder erhalten würde oder zahlen müsste. Dabei finden zum Abschluss-Stichtag relevante Zinssätze der Vertragspartner Anwendung. Als Wechselkurse werden die am Abschluss-Stichtag geltenden Mittelkurse verwendet. Bei zinstragenden derivativen Finanzinstrumenten wird zwischen dem Clean Price und dem Dirty Price unterschieden. Im Unterschied zum Clean Price umfasst der Dirty Price auch die abgegrenzten Stückzinsen. Die angesetzten beizulegenden Zeitwerte entsprechen dem Full Fair Value bzw. dem Dirty Price.

Die zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten Eigenkapitalinstrumente umfassen eine Vielzahl von Investments in strategische, nicht-börsennotierte Einzelpositionen. Die Deutsche Telekom erachtet die gewählte Bewertung über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung für angemessen, da für die Beteiligungen keine kurzfristigen Gewinnerzielungsabsichten bestehen. Im Zeitpunkt der Veräußerung eines Investments wird der gesamte kumulierte Gewinn oder Verlust in die Gewinnrücklagen umklassifiziert. Erwerbe und Veräußerungen basieren auf geschäftspolitischen Investitionsentscheidungen.

Entwicklung der Buchwerte der Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten [a]

in Mio. €

	Eigenkapital-instrumente zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	Derivative finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: in emittierte Anleihen eingebettete Kündigungsrechte	Derivative finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: Stromtermingeschäfte	Derivative finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam: Stromtermingeschäfte
Buchwert zum 1. Januar 2025	**535**	**193**	**189**	**(21)**
Zugänge (inkl. erstmaliger Klassifizierung als Level 3)	16	16	0	0
Erfolgswirksam erfasste Wertminderungen (inkl. Abgangsverluste)	0	(33)	(28)	(3)
Erfolgswirksam erfasste Werterhöhungen (inkl. Abgangsgewinne)	0	0	14	0
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste negative Wertänderungen	(25)	0	0	0
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste positive Wertänderungen	25	0	0	0
Abgänge (inkl. letztmaliger Klassifizierung als Level 3) [b]	0	0	0	0
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Kursdifferenzen	(8)	(7)	(7)	1
Buchwert zum 31. März 2025	**543**	**169**	**168**	**(23)**

[a] Einschließlich der in den Vermögenswerten und Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen enthaltenen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.
[b] Die Abgänge bei den Stromtermingeschäften enthalten die in den Abrechnungen gezahlten Beträge.

Bei den Level 3 zugeordneten zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten **Eigenkapitalinstrumenten** der sonstigen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich mit einem Buchwert von 489 Mio. € um Beteiligungen, deren Bewertung auf Basis der besten verfügbaren Informationen zum Abschluss-Stichtag vollzogen wird. Die größte Relevanz misst die Deutsche Telekom dabei grundsätzlich Transaktionen über Anteile an den betreffenden Beteiligungsunternehmen bei. Außerdem werden Transaktionen über Anteile an vergleichbaren Unternehmen betrachtet. Für die Entscheidung, welche Informationen für die Bewertung verwendet werden, ist sowohl die zeitliche Nähe der jeweiligen Transaktion zum Abschluss-Stichtag relevant als auch die Frage, ob die Transaktion zu marktüblichen Konditionen vollzogen wurde. Außerdem ist hierbei der Grad der Ähnlichkeit zwischen Bewertungsobjekt und vergleichbarem Unternehmen zu berücksichtigen. Zur Entwicklung der Buchwerte in der Berichtsperiode verweisen wir auf die vorstehende Tabelle. Am Abschluss-Stichtag waren Beteiligungen mit einem Buchwert von 66 Mio. € innerhalb der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen ausgewiesen. Bei Beteiligungen mit einem Buchwert von 320 Mio. € fanden in hinreichender zeitlicher Nähe zum Abschluss-Stichtag Transaktionen über Anteile dieser Unternehmen zu marktüblichen Konditionen statt, weshalb die dort vereinbarten Anteilspreise unangepasst für die Bewertung zum aktuellen Abschluss-Stichtag heranzuziehen waren. Für Beteiligungen mit einem Buchwert von 36 Mio. € entspricht nach Analyse der operativen Entwicklung (insbesondere Umsatzerlöse, EBIT und Liquidität) der bisherige Buchwert dem aktuellen beizulegenden Zeitwert. Aufgrund besserer Vergleichbarkeit sind frühere marktübliche Transaktionen über Anteile dieser Unternehmen neueren Transaktionen über Anteile gleichartiger Unternehmen vorzuziehen. Für Beteiligungen mit einem Buchwert von 133 Mio. €, bei denen die letzten marktüblichen Transaktionen über Anteile dieser Unternehmen schon weiter in der Vergangenheit liegen, repräsentiert eine Bewertung auf Basis von in größerer zeitlicher Nähe vollzogenen marktüblichen Transaktionen über Anteile gleichartiger Unternehmen den beizulegenden Zeitwert am zuverlässigsten. Hierbei wurden Multiples auf die Bezugsgröße „erwartete Umsatzerlöse“ (Bandbreite von 3,1 bis 38,2) angewendet und eine Bandbreite von gleichverteilten Perzentilen in Abständen von 16,7 % um den Median zu Grunde gelegt. Für jede Beteiligung wurde auf Basis der individuellen Gegebenheiten das entsprechende Perzentil verwendet. Wären für die Multiples und für die erwarteten Umsatzerlöse andere Werte verwendet worden, hätten sich andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) waren jedoch zum aktuellen Abschluss-Stichtag unwesentlich. Weiterhin sind mit einem Buchwert von umgerechnet 54 Mio. € nicht wesentliche Einzeltitel enthalten, deren Wertschwankungen von untergeordneter Bedeutung sind.

Bei den Level 3 zugeordneten Derivaten ohne Hedge-Beziehung der derivativen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich mit einem Buchwert von umgerechnet 169 Mio. € um **in von T-Mobile US emittierte Anleihen eingebettete Optionen**. Die durch T-Mobile US jederzeit ausübbaren Optionen ermöglichen die vorzeitige Tilgung der Anleihen zu festgelegten Ausübungspreisen. Für die Anleihen als Gesamtinstrumente sind zwar regelmäßig und auch am Abschluss-Stichtag beobachtbare Marktpreise verfügbar, nicht jedoch für die darin eingebetteten Optionen. Diese Kündigungsrechte werden mithilfe eines Optionspreismodells bewertet.

Dabei werden historische Zinsvolatilitäten von Anleihen der T-Mobile US und vergleichbarer Emittenten verwendet, da sie zum Abschluss-Stichtag einen zuverlässigeren Schätzwert als aktuelle Marktvolatilitäten darstellen. Die ebenfalls nicht beobachtbare Spread-Kurve wurde auf Basis aktueller Marktpreise von Anleihen der T-Mobile US und Schuldinstrumenten vergleichbarer Emittenten ermittelt. Risikoloser Zins und Spread wurden getrennt voneinander simuliert. Zum aktuellen Abschluss-Stichtag wurden für die verschiedenen Rating-Stufen der auf US-Dollar lautenden Anleihen folgende Zinsvolatilitäten und Spreads verwendet:

Für auf US-Dollar lautende Anleihen verwendete Zinsvolatilitäten und Spreads nach Rating-Stufen

in %

	Zinsvolatilität (absoluter Wert)	Spread
BBB+	0,0–0,2	1,0–1,4
BBB-	0,0–0,2	1,3–1,8
BB+	0,0–0,2	1,6–2,1

Wären für die Zinsvolatilität und die Spread-Kurve andere Werte verwendet worden, hätten sich andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) waren jedoch zum aktuellen Abschluss-Stichtag unwesentlich. In der Berichtsperiode wurde für die am Abschluss-Stichtag im Bestand befindlichen Optionen im Rahmen der Level 3-Bewertung im sonstigen Finanzergebnis ein Nettoergebnis (Aufwand) von umgerechnet 33 Mio. € für unrealisierte Verluste erfasst. Zur Entwicklung der Buchwerte in der Berichtsperiode wird auf die obenstehende Tabelle verwiesen. Aufgrund ihrer Eigenart bilden diese Instrumente eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten.

Bei den Level 3 zugeordneten Derivaten ohne Hedge-Beziehung der derivativen finanziellen Vermögenswerte handelt es sich mit einem Buchwert von in Euro umgerechnet 168 Mio. € um **Stromtermingeschäfte (Energy Forward Agreements)**, die in von der T-Mobile US abgeschlossene Verträge eingebettet sind. Dies gilt entsprechend für derivative finanzielle Verbindlichkeiten mit einem Buchwert von in Euro umgerechnet 23 Mio. €. Diese Verträge bestehen aus jeweils zwei Komponenten, dem Energy Forward Agreement und dem Erwerb von Renewable Energy Credits durch T-Mobile US. Für ein Energy Forward Agreement wird der kommerzielle Produktionsbeginn für 2026 erwartet, für die übrigen hat er bereits stattgefunden. Unter den separat als Derivate bilanzierten Energy Forward Agreements erhält T-Mobile US ab kommerziellem Produktionsbeginn während der Vertragslaufzeit variable Beträge basierend auf der tatsächlichen Energieproduktionsmenge und dann aktuellen Energiepreisen und bezahlt feste Beträge je produzierter Energieeinheit. Die Energy Forward Agreements werden mangels beobachtbarer Marktpreise mittels Bewertungsmodellen bewertet. Der Wert der Derivate wird wesentlich beeinflusst von der künftigen Energieproduktionsmenge und den künftigen Energiepreisen auf den betreffenden Märkten. Die wesentlichen Vertragsparameter und getroffenen Annahmen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Nach Einschätzung der T-Mobile US wurden die Verträge zu aktuellen Marktkonditionen geschlossen, und bei der Bewertung wurden die am besten geeigneten Werte für die nicht beobachtbaren Eingangsparameter verwendet. Der Transaktionspreis bei Vertragsschluss betrug jeweils Null. Weil nicht beobachtbare Eingangsparameter wesentlichen Einfluss auf die Bewertung der Derivate haben, wurde für einen Teil der Verträge im Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung der sich bei der Bewertung jeweils ergebende Betrag (Day 1 Gain) nicht erfolgswirksam erfasst. Vielmehr werden die Day 1 Gains über den Zeitraum der kommerziellen Energieproduktion linear ertragswirksam amortisiert. Diese Amortisation modifiziert den Effekt aus der periodischen Bewertung der Derivate mit dem jeweiligen Bewertungsmodell und aktualisierten Bewertungsparametern. Alle Beträge aus der Derivatebewertung werden je Vertrag sowohl in der Bilanz (derivative finanzielle Vermögenswerte bzw. derivative finanzielle Verbindlichkeiten) als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung (sonstige betriebliche Aufwendungen bzw. sonstige betriebliche Erträge) saldiert. Der übrige Teil der Verträge wurde von T-Mobile US bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben, und auch bei ihnen haben nicht beobachtbare Eingangsparameter wesentlichen Einfluss auf die Bewertung der Derivate. Aufgrund der Vorschriften für Unternehmenszusammenschlüsse sind jedoch die sich bei der Bewertung jeweils ergebenden Beträge als derivative finanzielle Vermögenswerte erfasst, weshalb für diese Verträge keine noch zu amortisierenden Beträge existieren. An den nachfolgenden Abschluss-Stichtagen werden die Effekte aus der periodischen Bewertung der Derivate in voller Höhe in der Gewinn- und Verlustrechnung (sonstige betriebliche Aufwendungen bzw. sonstige betriebliche Erträge) erfasst. Am Abschluss-Stichtag ist der errechnete beizulegende Zeitwert aus Sicht der Deutschen Telekom für ein vorstehend dargestelltes Stromtermingeschäft negativ und beträgt umgerechnet minus 5 Mio. €. Alle übrigen sind positiv und betragen umgerechnet 257 Mio. €. Wären für die künftigen Energiepreise und für die künftige Energieproduktionsmenge andere Werte verwendet worden, hätten sich andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) waren jedoch zum aktuellen Abschluss-Stichtag nicht wesentlich. Aus der Level 3-Bewertung wurde in der Berichtsperiode für alle vorstehenden Stromtermingeschäfte im sonstigen betrieblichen Ergebnis ein Nettoergebnis (Aufwand) von umgerechnet minus 6 Mio. € für unrealisierte Verluste der Derivate erfasst. Zur Entwicklung der Buchwerte in der Berichtsperiode wird auf die entsprechende Tabelle verwiesen. Die Entwicklung des noch in der Gewinn- und Verlustrechnung zu amortisierenden Day 1 Gains in der Berichtsperiode ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die lineare ertragswirksame Amortisation der Day 1 Gains während der kommerziellen Energieproduktion beläuft sich auf umgerechnet insgesamt 11 Mio. € pro Jahr.

Wesentliche Vertragsparameter der Stromtermingeschäfte

	USA
Vertragslaufzeit ab kommerziellem Produktionsbeginn in Jahren	12 bis 15
Laufzeitende der Verträge, bei denen die kommerzielle Produktion bereits begonnen hat	2029 bis 2035
Erwartete Energieproduktion in GWh pro Jahr	4.057
Erwartete Energiepreise pro MWh für den nicht beobachtbaren Zeitraum in Euro	18 bis 99
Länge des Zeitraums in Jahren, für den Energiepreise regelmäßig beobachtbar sind	bis zu 10

Entwicklung der noch nicht amortisierten Beträge

in Mio. €

	Stromtermingeschäfte USA [a]
Bewertung bei erstmaliger Erfassung	**245**
Bewertung bei erstmaliger Erfassung (Zugänge im Berichtszeitraum)	0
In Vorperioden ertragswirksam amortisierte Beträge	(59)
In der aktuellen Berichtsperiode ertragswirksam amortisierte Beträge	(2)
Kursdifferenzen	9
Abgänge in Vorperioden	(85)
Abgänge in der aktuellen Berichtsperiode	0
Nicht amortisierte Beträge zum 31. März 2025	**108**

[a] Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie in den vorstehenden Erläuterungen.

Für die Level 3 zugeordneten zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewerteten **ausgereichten Darlehen und sonstigen Forderungen** stellt das Kreditrisiko der jeweiligen Gegenpartei den wesentlichen Einflussfaktor bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts dar. Wären zum Abschluss-Stichtag für die Ausfallraten andere Werte verwendet worden, hätten sich bei unveränderten Bezugsgrößen andere beizulegende Zeitwerte errechnet. Diese hypothetischen Abweichungen (Sensitivitäten) waren jedoch zum aktuellen Abschluss-Stichtag unwesentlich. Die Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerte enthalten mit einem Buchwert von in Euro umgerechnet 8.689 Mio. € (31. Dezember 2024: 9.189 Mio. €) zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bei denen das Kreditrisiko der Kunden einen nicht beobachtbaren Eingangsparameter der Bewertung darstellt. Für in Raten gezahlte Forderungen wird grundsätzlich ein Credit-Scoring-Modell verwendet. Die Cashflows werden auf Basis des gewichteten Durchschnitts der ursprünglichen Effektivzinssätze der im jeweiligen Portfolio enthaltenen finanziellen Vermögenswerte abgezinst. Am Abschluss-Stichtag lag den betreffenden Forderungsportfolien ein gewichteter durchschnittlicher Kreditrisikoaufschlag von 7,10 % (31. Dezember 2024: 7,18 %) zugrunde. Die verwendeten Kreditrisikoaufschläge leiten sich aus den erwarteten künftigen Kreditausfällen der betreffenden Portfolien ab und werden fortlaufend aktualisiert. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts dieser Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden auch durch Änderungen der beobachtbaren Marktzinssätze verursacht.

Aus den übrigen Level 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten sind keine wesentlichen Wertschwankungen zu erwarten.

Angaben zum Kreditrisiko

Gemäß den vertraglichen Vereinbarungen werden im Insolvenzfall sämtliche mit dem betreffenden Kontrahenten bestehenden Derivate mit positivem bzw. negativem beizulegenden Zeitwert aufgerechnet, und es verbleibt lediglich in Höhe des Saldos eine Forderung bzw. Verbindlichkeit. Die Salden werden im Regelfall bankarbeitstäglich neu berechnet und ausgeglichen. Von Kontrahenten, mit denen die Nettoderivateposition, d. h. der Saldo der positiven bzw. negativen beizulegenden Zeitwerte aller derivativen Finanzinstrumente, aus Sicht der Deutschen Telekom jeweils positiv ist, erhielt die Deutsche Telekom frei verfügbare Barmittel im Rahmen von Collateral-Verträgen in Höhe von 41 Mio. € (31. Dezember 2024: 109 Mio. €). Hierdurch wurde das Ausfallrisiko um 37 Mio. € (31. Dezember 2024: 104 Mio. €) reduziert, da den erhaltenen Barsicherheiten (Collaterals) am Abschluss-Stichtag in dieser Höhe entsprechende Nettoderivatepositionen gegenüberstehen. Für die derivativen Finanzinstrumente mit positivem beizulegendem Zeitwert, deren Buchwert zum Abschluss-Stichtag 1.073 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.176 Mio. €) betrug, bestand aufgrund dieser Vereinbarungen zum 31. März 2025 ein verbleibendes Ausfallrisiko in Höhe von 6 Mio. € (31. Dezember 2024: 0 Mio. €).

An Kontrahenten, mit denen die Nettoderivateposition, d. h. der Saldo der positiven bzw. negativen beizulegenden Zeitwerte aller derivativen Finanzinstrumente, aus Sicht der Deutschen Telekom jeweils negativ war, stellte die Deutsche Telekom im Rahmen von Collateral-Verträgen zum Abschluss-Stichtag Barsicherheiten in Höhe von 1.300 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.457 Mio. €). Den gezahlten Barsicherheiten stehen am Abschluss-Stichtag in Höhe von 1.241 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.400 Mio. €) entsprechende Nettoderivatepositionen gegenüber, weshalb sie in dieser Höhe keinen Ausfallrisiken unterlagen.

Aufgrund ihrer engen Verbindung zu den entsprechenden derivativen Finanzinstrumenten bilden die erhaltenen (gezahlten) Collaterals eine eigene Klasse von finanziellen Verbindlichkeiten (Vermögenswerten). Darüber hinaus existieren keine wesentlichen, das maximale Ausfallrisiko von finanziellen Vermögenswerten mindernden Vereinbarungen. Das maximale Ausfallrisiko der übrigen finanziellen Vermögenswerte entspricht somit deren Buchwert.

Bei einem Großteil der von T-Mobile US emittierten Anleihen hat T-Mobile US gemäß der Anleihebedingungen das Recht, die Anleihen zu bestimmten Konditionen vorzeitig zu kündigen. Diese Kündigungsrechte stellen eingebettete Derivate dar und werden gesondert als derivative finanzielle Vermögenswerte in der Konzernbilanz angesetzt. Da sie keinem Ausfallrisiko unterliegen, bilden sie eine eigene Klasse von Finanzinstrumenten. Zu den Energy Forward Agreements, für die keine wesentlichen Sicherheiten gestellt werden, wird auf vorstehende Ausführungen verwiesen. Darüber hinaus existiert kein Ausfallrisiko aus im Bestand befindlichen eingebetteten Derivaten.

Im Zusammenhang mit im Wesentlichen dem Einkauf von Strom haben Tochtergesellschaften der Deutschen Telekom zum Abschluss-Stichtag zusätzlich Barsicherheiten von umgerechnet 5 Mio. € hinterlegt (31. Dezember 2024: 5 Mio. €). Für von Sprint emittierte Verbindlichkeiten mit dem Recht der Gläubiger zur vorrangigen Tilgung bei Ausfall waren am Abschluss-Stichtag Zahlungsmittel von umgerechnet 72 Mio. € (31. Dezember 2024: 70 Mio. €) als Barsicherheit verpfändet. Diese Barsicherheiten unterliegen keinem wesentlichen Ausfallrisiko.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 gemachten Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen ergaben sich bis zum 31. März 2025 keine wesentlichen Änderungen.

Organe

Vorstand

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 27. Januar 2025 wurde die laufende Bestellung von Herrn Timotheus Höttges aufgehoben. Er wurde vorzeitig für die Zeit vom 1. Februar 2025 bis zum Ablauf des 31. Dezember 2028 zum Mitglied des Vorstands wiederbestellt. Ihm wurde erneut das Ressort des Vorstandsvorsitzenden zugewiesen.

Ebenfalls mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 27. Januar 2025 wurde der Mandatsbeendigung von und der Aufhebungsvereinbarung mit Herrn Srini Gopalan mit Wirkung zum Ablauf des 28. Februar 2025 zugestimmt. Herr Gopalan hat mit Wirkung zum 1. März 2025 die Funktion des Chief Operating Officer bei T-Mobile US übernommen.

In derselben Sitzung hat der Aufsichtsrat der Bestellung von Herrn Rodrigo Diehl zum Mitglied des Vorstands für die Zeit vom 1. März 2025 bis zum Ablauf des 29. Februar 2028 zugestimmt. Ihm wurde das Ressort „Deutschland“ übertragen.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Aktienrückkaufprogramm der Deutschen Telekom AG. Im Zeitraum vom 1. April 2025 bis 13. Mai 2025 hat die Deutsche Telekom AG im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms weitere rund 6 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,2 Mrd. € zurückerworben.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“.

Aktienrückkaufprogramm der T-Mobile US. Im Zeitraum vom 1. April 2025 bis 17. April 2025 hat T-Mobile US im Rahmen ihres Aktienrückkaufprogramms weitere rund 2,0 Mio. eigene Aktien im Volumen von rund 0,5 Mrd. US-$ (0,5 Mrd. €) zurückerworben.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Sonstige Transaktionen ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“.

Erwerb von Lumos in den USA. Am 24. April 2024 hat T-Mobile US eine Vereinbarung über den Erwerb der FTTH-Plattform Lumos im Rahmen eines Gemeinschaftsunternehmens mit dem Investmentfond EQT getroffen. Die Transaktion wurde am 1. April 2025 vollzogen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Transaktionen“.

Hauptversammlung 2025. Die ordentliche Hauptversammlung der Deutschen Telekom AG hat am 9. April 2025 entsprechend der veröffentlichten Tagesordnung u. a. die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, die Wahl des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025, die Höhe der Dividende (0,90 € je dividendenberechtigte Stückaktie; insgesamt 4,4 Mrd. €), die Änderung von § 14 der Satzung (Möglichkeit einer virtuellen Hauptversammlung) und ein neues Vorstandsvergütungssystem ab dem Geschäftsjahr 2025 beschlossen. Die Dividende wurde im April 2025 ausgezahlt.

Planmäßige Tilgung von USD-Anleihen durch T-Mobile US. Am 15. April 2025 hat T-Mobile US USD-Anleihen (Senior Notes) mit einer Verzinsung von 3,500 % in Höhe von 3,0 Mrd. US-$ (2,8 Mrd. €) planmäßig getilgt.

Verkauf von Spektrumlizenzen in den USA. Am 10. September 2024 haben T-Mobile US und N77 eine Vereinbarung über den Verkauf von Spektrumlizenzen getroffen. Die Transaktion wurde am 30. April 2025 vollzogen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Immaterielle Vermögenswerte“.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bonn, den 15. Mai 2025

Deutsche Telekom AG
Der Vorstand

Timotheus Höttges

Dr. Feri Abolhassan Pur-Moghaddam

Birgit Bohle

Rodrigo Diehl

Dr. Christian P. Illek

Thorsten Langheim

Dominique Leroy

Claudia Nemat

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Deutsche Telekom AG, Bonn

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Gesamtergebnisrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung, der Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Deutsche Telekom AG, Bonn, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2025, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden: „IFRS Accounting Standards“) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Deutsche Telekom AG, Bonn, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 15. Mai 2025

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christoph Schenk
Wirtschaftsprüfer

Prof. Dr. Tim Hoffmann
Wirtschaftsprüfer

Weitere Informationen

Überleitungsrechnung zur organischen Entwicklung für wesentliche Kennzahlen der Vorjahresperiode

In der organischen Betrachtung werden die Zahlen der Vergleichsperiode aufgrund von Konsolidierungskreiseffekten, Währungskurseffekten und sonstigen Effekten angepasst. Dies erhöht die Aussagefähigkeit des Vorjahresvergleichs an eine geänderte Unternehmensstruktur bzw. Währungskursentwicklungen.

in Mio. €

					Überleitung auf organische Werte		Organische Veränderung		
	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung	Veränderung in %	Überleitung Q1 2024	davon: Währungs-kurseffekte	Organisch Q1 2024	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	**29.755**	**27.942**	**1.813**	**6,5**	**721**	**571**	**28.663**	**1.092**	**3,8**
Deutschland	6.219	6.298	(79)	(1,3)	0	0	6.298	(79)	(1,3)
USA	19.800	18.009	1.791	9,9	735	580	18.744	1.056	5,6
Europa	3.053	2.959	95	3,2	(14)	(9)	2.944	109	3,7
Systemgeschäft	1.009	993	16	1,7	0	0	993	17	1,7
Group Development	2	2	0	(7,0)	0	0	2	0	(7,0)
Group Headquarters & Group Services	549	546	2	0,5	0	0	546	2	0,4
Service-Umsatz	**24.957**	**23.485**	**1.472**	**6,3**	**627**	**470**	**24.112**	**845**	**3,5**
Deutschland	5.591	5.515	75	1,4	(3)	0	5.512	78	1,4
USA	16.081	14.827	1.254	8,5	623	478	15.451	631	4,1
Europa	2.564	2.455	109	4,4	(13)	(8)	2.442	122	5,0
Systemgeschäft	1.008	973	35	3,6	19	0	992	16	1,6
Group Development	0	0	0	n.a.	0	0	0	0	n.a.
Group Headquarters & Group Services	243	236	7	2,9	0	0	236	7	2,8
EBITDA AL	**11.173**	**10.156**	**1.017**	**10,0**	**250**	**214**	**10.406**	**768**	**7,4**
Deutschland	2.553	2.465	87	3,5	0	0	2.466	87	3,5
USA	7.636	6.802	834	12,3	249	214	7.051	585	8,3
Europa	1.118	1.050	68	6,5	(4)	(4)	1.046	72	6,9
Systemgeschäft	56	54	2	3,9	2	2	57	0	(0,6)
Group Development	(9)	(4)	(5)	n.a.	0	0	(4)	(5)	n.a.
Group Headquarters & Group Services	(174)	(205)	31	15,2	1	1	(205)	31	15,0
EBITDA AL (bereinigt um Sondereinflüsse)	**11.297**	**10.473**	**824**	**7,9**	**254**	**218**	**10.727**	**571**	**5,3**
Deutschland	2.634	2.576	58	2,3	0	0	2.576	58	2,2
USA	7.623	6.932	691	10,0	253	218	7.185	438	6,1
Europa	1.141	1.069	72	6,7	(4)	(4)	1.064	76	7,2
Systemgeschäft	81	77	3	4,4	2	2	80	1	1,3
Group Development	(8)	(6)	(2)	(30,9)	0	0	(6)	(2)	(30,9)
Group Headquarters & Group Services	(166)	(168)	2	1,4	1	1	(168)	2	1,0

Glossar

Für Begriffserklärungen verweisen wir auf den Online-Bericht und das darin enthaltene Glossar.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht (v. a. das Kapitel „Prognose“) enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Telekom hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatz, bereinigtes EBITDA AL oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen.

Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Dazu gehören u. a. auch der Fortschritt, den die Deutsche Telekom mit den personalbezogenen Restrukturierungsmaßnahmen erzielt, und die Auswirkungen anderer bedeutender strategischer und operativer Initiativen, einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften sowie von Unternehmenszusammenschlüssen.

Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen, sind Veränderungen der Währungskurse und Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen.

Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Deutschen Telekom wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Deutsche Telekom kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden.

Die Deutsche Telekom lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Deutsche Telekom alternative Leistungskennzahlen vor, z. B. Service-Umsatz, EBITDA, EBITDA AL, bereinigtes EBITDA, bereinigtes EBITDA AL, bereinigte EBITDA AL-Marge, bereinigtes EBIT, EBIT-Marge, bereinigter Konzernüberschuss/(-fehlbetrag), bereinigtes Ergebnis je Aktie, Free Cashflow, Free Cashflow AL, Brutto- und Nettofinanzverbindlichkeiten sowie Nettofinanzverbindlichkeiten AL, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Alternative Leistungskennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.

> Weitere Informationen zu alternativen Leistungskennzahlen finden Sie im Kapitel „Konzernsteuerung“ im zusammengefassten Lagebericht 2024 (Geschäftsbericht 2024) sowie auf unserer Investor Relations Website.

Die Zahlenangaben im vorliegenden Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Veränderungen wurden hingegen auf Basis der ungerundeten Werte berechnet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren.

In unserem Konzernzwischenbericht (PDF und online) verweisen wir mittels Hinweisen bzw. Verlinkungen auf Internetseiten mit weiterführenden Informationen außerhalb des Konzernzwischenberichts. Dies erfolgt lediglich ergänzend und dient ausschließlich dem vereinfachten Zugang zu diesen Informationen. Wir weisen darauf hin, dass diese Informationen nicht Bestandteil des Konzernzwischenberichts sind.

Finanzkalender

15. Mai 2025	7. August 2025	13. November 2025
Veröffentlichung des Konzernzwischenberichts zum 31. März 2025	Veröffentlichung des Konzernzwischenberichts zum 30. Juni 2025	Veröffentlichung des Konzernzwischenberichts zum 30. September 2025

26. Februar 2026	1. April 2026	13. Mai 2026
Bilanzpressekonferenz für das Geschäftsjahr 2025 und Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2025	Hauptversammlung 2026	Veröffentlichung des Konzernzwischenberichts zum 31. März 2026

Bei allen Terminen Änderungen vorbehalten.

Weitere Termine, Terminaktualisierungen und Hinweise zu Live-Übertragungen finden Sie auf unserer Investor Relations Website.

Impressum

Deutsche Telekom AG
Friedrich-Ebert-Allee 140
53113 Bonn
www.telekom.com

Kontakt für Medienanfragen:
Unternehmenskommunikation
Telefon 0228 181 49494
E-Mail medien@telekom.de

Kontakt für Fragen rund um die T-Aktie:
Investor Relations
Telefon 0228 181 88880
E-Mail investor.relations@telekom.de

Der Konzernzwischenbericht 1. Januar bis 31. März 2025 ist eine Veröffentlichung der Deutschen Telekom AG und liegt auch in englischer Sprache vor. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Dieser Konzernzwischenbericht ist im Internet abrufbar.

Unser Geschäftsbericht ist im Internet abrufbar.

Konzeption: Deutsche Telekom AG

Gestaltung & technische Umsetzung:
nexxar GmbH, Wien – Online-Geschäftsberichte und Online-Nachhaltigkeitsberichte